Montags den 24. December 1827. Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 21. allergnädigsten Special-Beseht.



LII.

Breslausche

Frag. und Anzeigungs. Ruchtichten.

Bu bertaufen.

*) Sagan ben 16. December 1827. Zum öffentlichen Verkauf der jum Nachlasse bes verstorbenen Christian Binkler gehörigen, in Rlein, Kothau Sagansschen Kreises sub Rro. 14. belegenen Sausternahrung, welche gegenwärtig auf 110 Athl. Courant borfgerichtlich taxirt worden, ist auf ben Antrag des Christian Binklerschen Benesicial. Erben ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 20. Februar 1828 Bormittags 10 Uhr

bier in Sagan in der Wohnung des unterzeichneten Jufitiarit Rro. 297. anber raume worden, ju welchem befig und gablungefabige Raufluftige gur Abgabe der

Sie.

Gebothe mit dem Bemerten vorgeladen werben, daß bie Tare zu jeder schicklichen Beit bei und eingesehen werden fann, dieselbe auch im Gerichtstreischam zu Aleins Rothau affigirt ift, die Raufbedingungen in dem Licitations Termine befannt gesmacht, und der Zuschlag der Nahrung an den Meistbiethenden nach vorheriger Genehmigung ber Winklerschen Erben erfolgen soll.

Das Gnthebefiger Uttech Rlein . Acthauer Gerichtsame.

Duffer.

*) Liebenthal ben 30. November 1827. Das Königl. gand : und Stadt, gericht ju Liebenthal resubhalirt bie zu Arnumdlese sub Nro 28 b. belegene, auf 236 Athl. 20 fgr. ortsgerichtlich gewürdigte Schmiede des Joseph Bohm, ad ins fantiam der Gläubiger, und fordert Biethungeluftige auf in Termino den 21. Kebruar 1828, frun 10 Ube

in Liebenthal ibre Gabothe avjugeben , und nach eefolgter Buftimmung der Inte-

reffenten, ben Buichlag an den Meiftbiethenben ju gewäreigen.

*) Liegnis ben 2iften Movember 1827. Bum offentlichen Berfauf bes fub Mro. 19. zu Schenborn belegenen Bauerguthes, meldes auf 740 Rebir. gerichtl. gewürdigt worden, haben wir einen pereintorischen Bieihungstermin

auf den 26. Februar 1828. Bor. und Nachmittage bis 6 Uhr vor dem Deputato, herrn Lande und Stadtgerichts Affessor Jockmann anderaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Rauflussige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde eutweder in Verson, oder durch mit gerichtlicher Spezials Bollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Jusiz, Commissarien auf dem Ronigt. Lande und Stadtgericht bies seinzussinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnachst den Juschlag an den Meiste und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Jateressenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rückssicht genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatzen, und es sieht jedem Rauflustigen frei, die Tare des zu versteigernden Erundssücks ieden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

*) Nicolai den 15. November 1827. Die zu Imielin Pieffner Kreifes sub

Mo. 104. belegenenz Häuslerstellen, deren Wohngebäude, Stallungen und Scheusern von Holz erbant, und in ziemlich guten Baustande sind, und welche unterm 22 October c. a. auf 220 Athl. gerichtlich geschäft siud, sollen mitdenen dazu gebösrigen Aeckern und Wiesen auf Antrag eines Realgläubigers in Termino den 27. Fesbruar 1828. Armittags um 9 Uhr in dem Amtshause zu Imielin im Wege der Execution sabhassirt werden. Wir laden daber alle Kaussussige, Zahlungs, und Besissädige mit dem Bemerken hiezu ein, daß die Taxe jederzeit in unserer Registraur eingesehen werden fann, und der Meist und Bestbierhende den Zuschlog, wenn nicht geschliche Umstände Ausnahme eine zuläsig machen, zu erwarten hat.

Ronigl. Domainen Jufitiamt Imtelin.
*) Schweidnig ben 16. Rovember 1827. Auf den Antrag der Erben Des ju Ulberedorf Striegauschen Ereifes verft. Dreichgartner Gottlieb hirdler foll die zu beffen Nachlaß gehörende Dreschgartnerfielle Aro. 22. Des Dypothefenbuches welche auf 441 Rthl. 15 for. abgeschäße worden, öffentlich an ben Meistbiethen-

ben nerfauft werben, wagu ein einziger Biethungsternin auf bin 27. Februar 1828. Dadmittags 2 Uhr

in ber Gerichtstanglen ju Delfe anberaumt worden. Bifig und jablungefeblae Raiffuffige werden baber hiermit ju gedachten Germin vorgeladen, um ibre Gebothe abjugeben, und hat ber Deift- und Befibiethende bet annehmbaren Geboth fofort ben Bufchlag ju verhoffen.

Er. Ronigh Sobeit Des Dringen August von Preugen Juftigame Delfe.

*) Frenfladt ben 14 Movember 1827. Die fue Mro. 92. ju Richords borf Spioteaufden Rreifes belegene Freihausterr grung bes Friedrich Gutide, borfgerichtlich auf 225 Rtbl. gemurbiger, mird auf den Untrag eines Realglaubigers im Bege ber Execution in Termino ben

27. Februar 1828. Bormittags to Ubr

auf bem bereichaftl. Coloffe gu Ruderetorf offentlich verlauft, wegu cautions. zablunges und befisfabige Ranfer biermit vorgelaben merben,

Das Gerichtsaint Rudersborf und Renffenfelde.

*) Rieber . Rungendorf ben 19. November 1827. Auf ten Untrag eis nes Reatglanbigers foll Die unter Mro. 1. ju Walochen: Welbenburger Rreifes ges legene, tem George Rramer gehörige, auf 1169 Rithir, ortegerichtlich gemurdigte Relbgarmerfielle, im Wege ber nothwendigen Cabbaftation auf ben 25. Februar 1828. Radmittags bis 5 Uhr ju Annau offentlich an ben Delftbiethenben perem. sorifch verfteigert merben. Raufluftige und Zahlungsfähige, welche Die Care taglich in der dortigen Gerichteffatte und in unferer Regificatur einfeben fonnen, werben bazu biegmit eingelaben:

Das Gerilchtsamt ber Berrichaft Ronigsberg.

*) Frenfigdt den 19ten Dovember 1827. Die jum Nachlaß des Schäfer Johann Siegismund Rattner ju Mittel = herwigsborf Freiffadtifchen Rreifes belegene, und auf 110 Rible, tarirte Sausterftelle, wird auf den Untrag ber Erben Theilungshalber in Lermino, ben 23. Februar 1828. Bermittags to Uhr auf bem berrichaftt. Schloffe ju Rieder, Siegeredorf fubbaftirt, wogu cautions:, gablungs. und befitfabige Raufer bierdurch vorgeladen merden.

Graff. von Ralfreuth Mittels Berwigsborfer Gerichtsamt.

*) Fauer ben 9. December 1827. Bum offentlichen Berfanf Des Carl Burs gerichen Gerichtefretichams Dro. 25 ju Profen, mit 21 Morgen Uder, und cie nem Garten, welcher laut der in bem ju verfaufenden Grundfluce ausbangenden, und in unferer Regiffratur einzusehenden ortsgerichtl. Care vom 26. Moubr. D. 3. auf 1383 Ribl. abgefcant worden, ift ein einziger peremtorifcher Biethungstermin auf den 26. Februar 1828. Bormittags um 11 Uhr in der Gerichtefangelen anberaumt worden, ju welchem alle befig : und gablungefabige Rauff flige hierdurch mit der Bedeutung eingeladen werden, daß der Infchlag an den Mefibiethenden erfolgen foll, in fofern nicht gelettiche Umftanbe eine Ausnahme geftatten.

Das Reichsgraft. v. Roftis Rienediche Gerichteamt ber Berrichaft Lobris.

Breslau den 14. September 1827. Auf den Antrag Des General= Des offtorli Des Ronigl. Stadt. Baifenamts foll bas bem Benbiror George Deinrich Schubert geborige, und wie die an ber Gerichtsfielle aushangende Sar, Unsfectte ung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 3689 Rtblr. Agr. 6 pf., nach dem Dugungeertrage ju 5 pro Cent aber, auf 5251 Rthl. 10 fgr.

abaeidatte Saus Mro. 1295. bes Supthefenbuchs, neue Mro. 3, auf ber Mants Tergaffe tin Bege ber nothwendigen Gubbaffation verfaufe merden. Demnach mers ben alle Bifis . und Zablungefabige bierburch aufgeforbert und eingeladen, in ben hierzu angejetten Cerminen, namito ben 22. December 1827. und ben 22. Rebruar 1828., befondere aber in bem letten und peremiorifchen Termine, ben 23. April 1828. Bormittage um 11 Uhr vor dem herrn Juffigrathe Dugel in unferm Dar. theienzimmer Rro. I. ju erichelnen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten Der Gubhaffation bafeltff ju vernehmen, thre Gebothe ju Bretecoll ju geben und Bu gemartigen, rag bemnachft, in Giern fein frattbafter Wiberieruch von ben Ins reffenten erfigrt mird, nach eingeholter Genehmigung des Ronigt. Gtadt, Baifens amis der Bufdlag an ben Deift's und Beftbiethenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, Die Bojdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenben Forberungen, und gwar der Lettern, ohne baß es ju diefem Zwecke der Production ber Inftramente bedarf, verfügt mers Das Ronigl. Ctadegericht. n. Blankenfee.

Breslau ben 3. September 1827. Die zu Lickechnis Breslauer Ereises gelegene, sub Mro. 15. bezeichnete Anton Garussche Sausierstelle, welche ortsges richtlich auf 260 Mth. 25 sar. 6 pl. abgeschäpt worden, soll im Wege der nothwindigen Subbastation auf den 15. Januar 1828. Bormittags um to Uhr vor dem Bertu Justigranh Scholz in dem Landgerichts. Locale hieselbst an den Meists und Bestbiesthenden verkauft werden, und fordern wir zahlungsfählge Kauflustige daher dierz mit auf, im besagten Lermine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat woann der Meistbiethende den Justlag zu gewärtigen, in tofern kein gesehlich statthafter Widerspruch eintreten sollte. Die Lare diese Grundstücks kann zu jes der schieflichen Zeit in der Registratur des anterzeichneten Gerichts eingesehen wers den. Rönigl. Preuß. Landgericht.

Breslau ben 18. Cept. 1827. Auf ben Untrag Des Deftillateur Bartus foll bas bem Guthebefiger Rrebs civiliter, und der Eleonore vereblichten Bennig naturaliter gehorige, und wie die an ber Berichtoffelle aushangende Zar . Musfer. tigung nachweijet, im Gabre 1827. nach dem Materialiemwerthe auf 16,707 Rtbl. 5 fgr., nach dem Rugungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 21,581 Rtblr. 5 far. abgeichatte Saus Dro. 385. Des Spoothekenbuchs, neue Dro. 30. auf ter Unios nienftrafe belegen, im Bege ber nothwendigen Gubhaffation verfauft merben. Demnach werden alle Befigs und Zahlungsfabige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingelaben, in ben biegu angefegten Terminen, namlich ben 23. Novbr. d. 3. und den 23. Febr. 1828., befonders aber in bem letten und pes remtorifden Termine, ben 24ften April 1828. Bormittags um 10 Ubr por bem Beren Cammergerichte: Uffeffor Teichere in unferm Partheienzimmer Dro. 1. ju ericheinen, die besondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaftation bafelbit gu vernehmen , ibre Gebothe zu Protocoll ju geben und zu gemartigen, daß bem. nachft, in fofern fein flatthafter Biberfpruch von den Gntereffenten erflart wird. der Bufchlag an ben Diff: und Beftbierbenden erfolgen merde. Uebrigens foll nach grichtlicher Erlegung bes Raufschillings, Die Lojchung ber fammtlichen ein: gefragenen, auch ber leer anegebenden Forderungen und gwar ber lettern, obn

taf ce gu biefem 3wede ber Production ber Infrumente bedarf, verfügt were ten. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Schmiebeberg den isten Novbr. 1827. Das sub Mo. 51. zu Gelefersborf Schönauschen Ereifes belegene, nach Ubzug aller Loften und Abgaben auf 1401 Athle. 24 fgr. Cour. gerichtlich abgeschäfte Zobelsch: Oberkreischam, wogu außer dem Wohngebanbe ein Gaftsall und Schune, ingleichen an Appertinenzien ein Actestäck von 2 Scheffel 8 Mehen Aussaat und ein Grasegarten von 1 Schs. Aussaat gehören, deffen Ligentbumern die Besugniß des Biere und Brandemeins Schensens und des Backens zusteht, soll auf den Antrag der Realgläubiger öffente sich an den Meistbiethenden verlauft werden. Hiezu ficht Terminns peremtorius auf den 5ten Februar 1828. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Geifferst dorf an, welches Kaussusgen hiermit bekannt gemache wird.

Das Berichtsomt des Butes Geifferedorf.

Pleg den 20. October 1827. Da in dem am 19 Juni d. J. angestans benen peremtorischen Biethungs = Termine bei der Subhastations = Ca the des sub Mro. 118. und 119. gel genen Feldes und Gartens, zur hoffrath Dr. Pfaffichen Nachlagmasse gehörig, zu wenig gebothen worden ift, so wird auf den Antrog des Königs. Ober Landesgerichts Justiz Commissarius Cuno, als Hoffrath Dr. Pfaffschen litte Curatoris hiermit zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 118. ges leg nen Feldes in 34 Vecten, welche auf 199 Athl. geschäft, und des sub No. 119. gelegenen, auf 242 Athlr. 10 sqr. geschäften Gartens, ein neuer peremtorischer Biethungstermin auf den 15 Januar 1828. angesest, wezu Kaussussisse bierdurch geladen werden, sind um wollhr auf dem Nathhause an der Gerichtsst lie zu erzschein n und ihre Gebothe abzugeben. Nach erfolgter Genehmigung des Königs. Pupillen : Collegii von Oberschlessen, und wenn keine gesetzlichen Aussande eine Ausnahme machen, wird dem Bestibiethenden der Zuschlag erfolgen.

Das Fürftl. Unhalt Cethen Plefiche Studtgericht.

Franken fie in ben 15. October 1827. Auf den Antrag eines Gläublgers wird die sub Rro. 3. ju Ober-Schönwalde gelegene, und auf 714 Rtbl. 18 Igr. gerichtlich gewärdigte George Rasboorfsche Garmerftelle, im Wege der Execution subbastirt, und zablungsfähige Kauflustige hierdurch odrzeladen, tu dem auf den 11. Januar f. J. Bormitrags um 10 Uhr anbergumten peremtorischen Licitations. Termine vor dem ernannten Deputirten, herrn Justigraf Neudeck in unferm Commissions. Jimmer zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Justidag nach Bewilligung der Interessenten in gewärtigen. Die Taxe kann während den Untesstuden in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Dreng. Land = und Stadtgericht.

peters wald au den 21en November 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt jubhaitirt das Maria Rofina hoffmannsche sub Ro. 12. zu Stolbergsborf Reichenbuchschen Arcises belegene, auf 230 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte Frenhaus ad instantiam ber Erben und sordert Bictungsluffge auf, in Termino den zoten Januar f. a. Bormitrags um 10 Uhr in der hiefigen Gerichtekanzlen ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Intereffenten den Zuschlag an ben Meifibiethenben zu gewärtigen.

Reichsgräflich Stolbergiches Gerichtsamt.

Franken fein den 24sten October 1827. Im Wege bes freiwilligen Unstrages subhastirt das unterzeichnete Königl. Land = und Stadtgericht das hiefelbst betegene mit No. 31. bezeichnete und gerichtlich auf 880 Rthl. gewürdigte, der unsvercht. Albertine Merket zugehörige Haus und hat einen peremtorischen Licitations. Termin auf den 3ten Januar 1828, vor dem Deputato Derrn Land = und Stadtsgerichts = Director Kessel angeseht. Wir laden zahlungsfähige Kaussussige hierdurch vor, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr in unserm Geschäftslotale zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wo alstann der Meistbietende nach Einhostung der Bor = und Obervormundschaftlichen Genehmigung den Juschiag zu gewärtigen hat. Die Toxe bangt an unserer Gerichtsstätte aus, auch kann solche in unserer Registratur inspiciet werden.

Ronigl. Preuf. gand und Stadtgericht.

Hatrag des verstorbenen Anton Urner zu Marienau die zu seinem Nachlasse gestorige, im Hypothekenbuche sub Nev. 9. verzeichnete, und auf 470 Arbir. 20 igraemurdigte Coloniestelle hiermit subhassirt, und ein Termin zum öffentlichen Verskauf auf den 15. Januar 1828, in der Amtskanzellen zu Klestingswalde augesetzt, wozu bestig und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu geber schieblichen Gelegenheit inspiciren können, unter der Jusicherung eingeladen werden, daß dem Meiste und Vestbiethenden der Jusichlag der Stelle unter Einwilligung der Urnerschen Erben ertheilt werden wird.

Das Reichsgraft. Wilhelm v. Magnisiche Gerichtsamt ber herrichaft

Rieslingswalde.

Nicolai den 1. September 1827. Die zu Imielin Plesiner Kreises in der Hufe Schiupkowa sub Nro. 64. belegene Uchtelhüsnerstelle, deren Gebäude, Staffung und Scheuer von Holz erst vor einigen Jahren ganz neu erdaut, und welche unterm 2. Juli c. auf 75 Kthl. gerichtlich gewürdigt ist, soll mit denen daz zu gehörigen Aeckern und Wiesen auf den Antrag eines Gläubigers in Termino den 15. Januar 1828. Vormittag um 9 Uhr in dem Amtshause zu Imielln im Wege der Execution subhastirt werden. Wir laden daher alle Kaussussige und Jahrungsfähige mit dem Bemerken hiezu ein, daß die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, und der Meist, und Bestbiethende den Zuschlag, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu erwarten hat.
Rönigl. Domainen, Justizamt Imselin.

Schloß Bolatis den 24sten September 1827. Schuldenhalber verkaus fen wir bas in dem Dorfe Arzizanowis Ratiborer Rreifes fub Ro. 13, gelegene tos bothfame Bauergut nach dem abgelebten Franz Banja, welches unterm 27. Sepstember 1825, auf 215 Athl. gerichtlich geschäht worden ift, in Termino

den 14ten Januar k. J. Bormittags 9'Uhr zu Kritzanowig, und werben zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen: daß insofern nicht gesestiche Umftande eine Ausnahme zuläßig, dem Meist und Bestbietben thenden der Buschlag ertheilt werben wird. Die Berfaufsbedingungen werden in Termino licitationis bekannt gemacht werben.

Fürst Lichnowskhiches Gericht.

Parfch fau den 22. Septbr. 1827. Das hiefelbst sub Rro. 30 belegene, jum Rachles des verstord. Schumacher Anton Bose gehörende Scies, welches auf 960 Athl. 20 far. gerichtlich abgeschäft worden, soll Theilangshalber in dem auf den 20. November, 20. December d. J. und 23. Januar k. J. Vormittags min 9 Uhr auf hiefigem Stadtgericht ansiehenden Terwinen subhastirt werden, welches beste, und sahlungsfähren Kaussussigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Eamen; den Zien Rovember 1827. Auf den Untrag ber majorennen und mit Genedmigung des vormundschaftlichen Gerichts der minorennen Erden, der zu Baumgarten verstorbenen Säuslerin Anna Negina Dobiasch, wird bie sub Ro. 90. zu Baumgarten gelegene Häußlerstelle und das sub Ro. 166. aldort stuttete Ackeptück, von denen erstere auf 80 Rth. letzeres aber auf 120 dital. Cour., durch die errögerichtlichen Taren vom isten September d. I. gewürdigt worden, subhatsitet und Terminus unreus er peremtorius auf den 4. Februar 1828 Bormittags um 10 Uhr angeseht, zu welchem zahlungsfähige Kauslusitge allhier zu erscheinen, i.e. Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenten zu gewärtigen, heerdurch aafgelordert werden.

Das Parrimonialgericht ber Ronigl. Riederlandifchen Berefchaft Cameuj.

Militich den 8. October 1827. Auf den Antrag eines Mealglaubigers ift die Gubhaftation des den Buchnermeifter Rellerichen Cheleuten geborigen, in biefiger Ctadt am Dinge fub Dro. 12. Des Sppothefenbuches belegenen maffiver, aus 4 Stuben befrebenden brauberechtigten, nach feinem Materi: werth auf 1199 Rib. 26 fgt., nach feinem Ertrags : Werthe auf 999 Millr. 16 fgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewurdigten Saufes verfügt worden. Der einzige Licitations = Termin ift auf ben 25 Januar 1828. Bormittage 10 Ubr in Dem Local bes unterzeith= neten Gerichis vor dem Beren Juftigrath Cleinow angefest worden. ffige werden demnach eingeladen, in Diesem Termine zu erscheinen, ihre Wes bothe abzugeben, und biernachft zu gewartigen, daß, wenn nicht gefetliche Ilma frande eine Ausnahme gulaffen follen, ber Bufchtag bem Deift aund Beftbies thenden ertbeilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, affo auch ber leer ausgebenden Forderungen, ohne baß es hinfichtlich der Production der Inftrumente bedürfte, verfügt werden foll. Hebrigens fann bie Laxe Des gedachten Rundi ju jeder ichieflichen Beit in unferer Registratur eingesehen merben. Bu gleicher Beit werden alle Diejenigen, welche an den fubbafta gestellten gundum aus irgend einem rechtlichen Grunde Unspruche Bu baben verineinen, antgefordert, fich mit diefen Aufpruchen bis gum Licitationes Termine, und fpateftens in bemfelben ju melben, ober aber ju gewartigen, bag fie damit gegen din funftigen Acquirenten Des obgedachten Fundt nicht weiter merben gebort merben.

Ronigl. Preng. Stadtgericht.

Sa gan ben 8. November 1827. Bon dem Gerichte der Stadt Sagan wird hiermin befannt gemacht, daß das dem hiefigen Burger und Fleischhaner Christian heinrich Muller zugehörige in ber Ober: Dofpitalgasse sub Do. 166 bes

legene und auf gor Rthl. 20 fgr. gerichtlich gewurdigte Bobuhaus, auf ben Untrag eines Realglaubigere gum offentlich nothwendigen Berkauf ausgefiellt und

ein peremtorifder Bietungstermin auf

den goften Januar f. Bormittage 10 Uhr por bem Deputirten Proconful Beisflog angesett worden ift. Es merben baber alle befit : und zahlungefabige Raufluftige eingeladen, in diefem Termine ju er-Scheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Ginwilliaung ber Intereffens ten ben Buichlag bes Saufes an den Deift. und Befibiethenden, wenn nicht ges festiche Umffande eine Ausnahme juldfig machen, unter benen in Termino bee fannt gu machenben Bedingungen gu gemartigen.

Das Gericht der Stadt Gagan.

Pauer ben 12. Robember 1827. Die mit ben biefigen Rleitchbanten fub Dro. 14. und 32. verbunden gemefenen, jur Concursmaffe ber fleifder Samuel Gottlieb Baufeback gehörigen, und auf 40 Rthl. refp. 66 Rthl, gerichtlich abaes fchatten beiben Teichftude follen in dent biergu

auf ben 4. Februar 1828. Bormittage 11 Ubr

anberaumten peremtorifchen Bietbungstermine jedes einzeln öffentlich verfauft mere Ronigl. Dreuf. Land: und Stabtgericht. Den.

Amsterdam Cour, - a vista dito - 2 M. 142½ Friedrichsd'or 133 M 150½ dito dito - 2 M 150½ dito dito - 2 M 150½ dito dito 2 M 2 M. Condon 2 M. 103½ ditto detto Messe Wiener 5. p. C. Obligations Wiener 5. p. C. Obligat. dito 2 M. 103½ dito Warsch. Pfd 80½ dito	98 105

Getreibe. Preige in Courant. Breslau ben 22. December 1827.

Diebriafter. Sodiffer. Mittlerer. Baig.: 1 Rth. 20fgr. - pf. 1 Rth. 15 fgr. 6 pf. 1 Rth. 11 fgr. - pf. Rogg.: 1 Rth. 20 fgr - pf. 1 Rth. 16 fgr. 6 pf. 1 Rth. 13 fgr. - pf. Gerfte: 1 Rth 5 fgr. 6pf. 1 Rth. 3 fgr. 9 pf. 1 Rth. 2 fgr. - pf. Dafer: - Rth. 29 fgr. - pf. - Rth. 27 fgr. - pf. - Rth. 25 fgr. - pf.

- (5173) -

Beplage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 24. December 1827.

Bu verkaufen.

Probfau ben 21. September 1827. Die im Königl. Umtsborfe Ring, with Renstadter Kreises, 1 Weile von Zülz und & Meile von Friedland sub Ro. 5. des Oppothekenbuchs belegene, dem Jacob Thaler gehörige, laut gerichtlichen dem hier und in Ehrzeliß affigirten Vatent beigefügten, und täglich in unserer Registratur hier zu inspicirenden Taxe de dato den 29sten und 30sten August c. a. auf 1282 Athlr. 25 fgr. gewürdigte, auf Zins gesetze Ganzbauer. Stelle soll im Wege der Execution in Terminis, den 21. Novdr., den 21. Dechr. 1827. in Proskau, und den 25. Jamar 1828. peremtorie in unserer Amtskanzelen zu Chrzeliß nach vorher zwischen den Interessenten und den Kaussussigen zu bestimmenden Bedingungen öffentsich verkauft, und der Juschlag sogleich, im Fall nicht die Gesetze eine Ausnahme erheischen ertheilt, übrigens soll auch das Suth selbst jedem Kaussussigen von dem Administrator Teichmann vorgezeigt werden.

Ronigt. Dreuf. Chrieliger Domainen, Luffigamt.

Glogan ben 29. Juni 1827. Das zu Waltersdorf Sprettauer Kreifes belegene Bauergut des George Joseph Alopsius Tanbe, soll auf den Antrag eines Mealgläudigers öffentlich verkauft werden. Dasselbe ist mit Ausschluß der Invenstarienstücke gerichtlich auf 2100 Rthl. 23 fgr. 4 pf. gewürdiget, und zum Verkauf sind drei Termine, den 24. September a. c., den 24. November a. c. und den 24. Januar a. s. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle augesetzt worden. Dies wird besitz und zahlungsfähigen Kaustussigen mit dem Bemerken bekannt ges macht, daß der letzte der vorgenannten Termine peremtorisch ist, und die Tare in der Amsstüde des unterzeichneten Gerichts täglich eingesehen werden fann. Die Kausfussigen werden aufgesordert, in jenen Trminen entweder in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzusegen, denn auf die nach dem letzten Termine einkommenden Gebote wird weiter keine Rücksicht genommen.

Ronigl. Juftjamt bes biefigen Dobm . Capitule.

Schweldnis den 21. September 1827. Nachdem der Kausmann Das mas den öffentlichen Verkauf seines sub Ro. 61 a. hieselbst belegenen Dauses in Anstrag-gebracht hat, und der besagte Fundus nach seinem Materialwerth auf 4000 Ath., nach dem Ertragswerth aber auf 10,262 Athlie. 10 sgr. gerichtlich ges wurdigt worden ist, so haben wir drei Biethungstermine auf den 7. December c., den 8. Februar a. f., und peremtorie auf den 16. April 1828. B. M. um 9 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Asselles Tant anberaumt, und laden hiermit bosis und zahlungssähige Kaususige ein, sich in jenen Terminen, ind besondere in dem pes

remtorischen auf bem biefigen Stadtgericht einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Buichlag an den Deift = und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Ronigl. Dreug. Land = und Stadtgericht.

Naumburg am Queis den 24. Juli 1827. Auf den Antrag einiger Reglgläubiger soll der zu Ober : Kesselstdorf, Lowenbergschen Kreises belegene Gerichtskretscham nehst dem Bauerguthe Nro. 46., dem Gerichts Scholzen Samuel Scholz zugehörig, auf 4907 Athl. 13 fgr. 3 pf. gerichtlich abgeschäft, im Wege der nothwendigen Subhasiation öffentlich workauft werden, wozu die BiethungsTermine auf den 4. October

Den G. December, peremtorie aber auf

ben 6. Februar 1828.

Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erften beiden an hiefiger Gerichtösselle, ber letzte aber im Gerichtökreischam zu Ober-Kesselbaborf angesetzt worden, und abges halten werden sollen. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiers mit eingesaden, in diesen Terminen, besonders aber im letztern zu erscheinen, ibre Gebothe abzugeben, und hat sodann der Meistbiethende den Juschlag mit Einswilligung der Realgläubiger, sosen sonst kein gesetzliches hinderniß eintritt, zu

gewartigen. Ronigl. Preuf. Land nnd Gradtgericht.

Glogau ben 25sten September 1827. Bon dem unterzeichneten Kenigl. Ober Landesgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf ben Antrag der Realsgläubiger das in Riederschlesten im Fürstenthum Lieguis und dessen Lübner Ereises belegene, dem Grafen v. Sandrehfty auf Sankwiß gebörene Such Gublau, welsches nach der landschaft! Lar Recherche vom 31. Marz 1827. auf 6900 Athl., i. e. Sechs Taufend Neunhundert Reichöthaler, gewürdigt worden, in via Executionis zum öffentlichen Berkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch gen schieht, werden zugleich alle diesenigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besten fähig und zu bezahlen bermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Depatirten, Ober Landesgerichts Rath se Pretre auf

ben 5. Februar 1828 den 15. April 1828., und den 18. Juli 1828.

angesetzen Licktations. Terminen, von denen der britte und letzte peremtorisch iff, Bormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig insormirten und geschlich legitlimirten Mandatarium einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst, in dem nach Maasgabe der Gesetze, auf die nach Verlauf bes letten Licitations. Termins einsommenden Gebothe nicht weiter restectirt werden sou, die Adjudication an den Meiste und Bestbiethenden zu geswärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnl. Umts flunden in unserer Proces Registratur näher und urschriftlich mit ihren Beilagen eingesehen werden.

Ronigl. Ober Landesgericht von Riederfchleffen und ber Laufig.

Schmiebeberg den 13. November 1827. Die sub No. 62. zu Seifers borf Schönauschen Errifes belegene Johann Gottsried Mengelsche Anenbauslerz stelle; beren Werth nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 119 Ath. 23 fgr. 4 pf. ausgemittelt worden, soll auf den Antrag der Ragelschen Erben offents

fentlich an ben Meifibiethenden verfauft werden, und wozu Terminus peremtotius auf ben Sien Februar 1828. Vormittags 11 Uhr in der Gerichts Umtuftube zu Seifersdorf ansteht, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Sirichberg ben 15ten Rovember 1827. Die sub Ro. 4. 3n Busche verwerk hiridibergieben Arcifes gelegene, jum Rachlaß des Johann Sottlied Schneider gehoeige, ortogerichtlich am 29sten April 1827 ohne Abzug derer Rosnigl., hersmanischen und Gemeindeabgaben, auf 188 Athl. 5 far. gewürdigte Dreschgarinerstelle, wird auf antrag deren Glaubiger subhastirt. Der Blethungs, termin stehet auf

Den 4ten Februar 1828, Machmittags um 3 Uhr, in dem Gerichtszimmee zu Buschvorwerk an, wozu bestig, und zahimackolige Rauflustige bierdurch unter dem Bemerken vorgeladen werden, das een wierst ober Bestbiethenden, nach in Termino erfolgter Regulirung beren Berkaufsbedingungen, wenn kein gesetzliches hinderniß eintritt, den Zus schlag zu gewättigen bat.

Das Partmonial : Bericht bes Molich von Bachsmannichen Gutes Bogt.

Reichenbach ber 24. August 1827. Nachbem auf den Antrag des Chiveurgus Welgelfe en eroldgastichen Eiguidations. Eurators die Eubhastation des gur gedachten Maufe gehörtgen sub Mro. 65. hier belegenen Hauses, welches auf 1150 Athle, nach dem Waterials, und auf 1506 Athle, 6 sgr. 4 pf. nach dem Erstragswerthe abgeschapt worden ift, versägt, und hiezu ein Diethungstermin vor unsetm Deputieren, herrn Land, und Stadtgerichts Affessor Beer auf den

im hiefigen Seatrgerichtsbaufe and raumt worden iff, fo werden besigs und jahlungefahige Rauflaftige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in gedachtem Lers mine zu eritzeinen, soie Raufebedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzuges ben und zu gewättlich, baß, wenn sonst kein gefehlicher Umstand obwaltet, der Zuschlag an den Meist und Bestolethenden exioige.

Ronigl. Land = und Ctabtgericht. Dels ben 28. Gertember 1827. Das Bergoal. Frannschweig Delenische Rurffenthume : Gericht macht hiermit offentundig, daß die Subhaftation ber deut Rreigarener Gedlieb Reifiner gugehörigen, fub Mro. 18. bes Sppothefeubuche belegen if Frei. Ungergauster . Calle zu verfugen befunden morben. Es labet bemnad burd effentliche Befanntmachung alle blejenfaen, welche gedachtes Grund. fruit ju faufen Willens und vermogend find ein; in bem einzigen und peremtorte ichen Lieitations. Termine, ben 23ften Januar 1528., weil nach Ablauf tiefes Termind feine Gibothe, fie mefften denn noch vor E iffnung bes Bufdlage: Erfennt. nifes eingeben, in brangenommen werden tonnen, B. M. um ir Ubr in biefigen Rucierit und Gericht zu erich inen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundfille, meldes auf 18: Blift. 14 fgr. gu 5 pro Cent gerechnet, unterm 28. Darg 1825. Dorfgerichtlich abgeidige morden, bor bem Deputirten bes Berichts, herrn Mine for Roufd jum Brotocoll ju geben, worauf fodann der Bufchlag an ben Deinbies thenben und annehmitch Zahlenden erfolgen, und die Boidung ber eingetragenen, site

feer ausgebenben Forberungen verfügt werben wird. Die Tare fann in hiefiger

Megifiratur nachgefeben merben.

Ratidor den ziten September 1827. Da bei dem Königl. Ober Candesgericht auf Unsuchen des Kaufmann Bernhard Cecola hieselbst, zur Fortsehung der Subhastation des, im Fürstenthum Ratidor und dessen Ryds nicker Creise, betegenen Aldodial-Rittergutes - Antheil Ober Aydultau nebst Zubehor ein anderweiten Bietungstermin auf dem ziten Januar 1828. Bors mittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ers nannten Deputirten Herrn Oberlardesgerichts Nath Theden angesetzt worsten; so wird solches und daß gedachte Gut nach der davon durch die Obers Schlesssche Landschaft aufgenommenen Tare, welche in der hiesigen Oberlanzbesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf

= 7,293 ribir, 13 fgr. 8 pf. s

ber Ertrag zu 5 p. E. gerechnet, gewürdiget worden, den Besigsäbigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß in Termino Trazditionis 250 rthlr. Pfandbriefe abgelöset werden müssen, und daß das Grundslück dem Meistbickenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, in so sern nicht gesezliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Konigl, Preuß. Oberlandesgericht von Dberschlesien.

Ruhn,

Zu verauctioniren.

*) Brestau den 20. Deember 1827. Es sollen am 7. Januar f. Vormitstag von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tazgen im Auctionsgelasse des Könlig. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junternstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möblen, Kleidungssstücken und Hausgerath, und einem Billard an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Ronigl. Stadtgerichts : Execution3 . Infrection.

Citationes Edictales.

*) Glat ben 22. November 1827. Da der aus Spielberg in Baiern geburtige ehemal, Mousquetter Johann Winkler vom zen Mousquetter, Bataikon des aufgelößten Infanterie, Regiments von Grawert, seine Ehefrau, Dorothea geb. Kornoll bereits vor 20 Jahren verlassen, in dem er am 24. Juni 1807. nach dem feindlichen Ueberfall des hiesigen Lagers, wobei er sich als Soldat befunden, gänzlich vermißt worden, und allem Bermuthen nach desertirt ist, seit dieser Zeit aber von seinem Aufenthalt keine Rachricht gegeben, und seine gedachte Ehefrau Dorothea nunmehr auf den Grund böslicher Berlassung bei dem unterzeichneten Land, und Stadtgericht die Ehescheidungsklage angestrengt hat, so wird derselbe hiermit össentlich vorgeladen, binnen 3 Monathen, und zwar spätestens in dem auf den 28. Marz t. J. angesetzen Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem

biesigen Rathhouse entweder in Berson, oder durch einen mit gehöriger Bollmache und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, sich auf die Klage eins zulassen, über seine Entsernung Rede und Antwort zu geben, auch die förmliche Instruction der Ehescheldungstlage, im Aubleibungsfalle aber zu gewärtigen, das angenommen werden wird, als habe er seine Ehefrau böslich verlassen, worauf denn das bisher zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Band der Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt, und der Riägertn die anderweis tige B. rehlichung versiattet werden wird, wornach sich derfelbe zu achten hat. Rönigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Brestau ben 20. Muguft 1827. Wen dem Konigl. Stadtges richt hiefiger Refibeng ift in bem über bas, auf einen Betrag von 25,831 Rtl. 22 fgr. manifestirte und mit einer Schulben = Summe von 32,890 Rtht. 19 fgr. 3 pf. belaftete Bermogen des Tuchkaufmann Carl Benjamin Stes Phan am 18ten Mai 1827 eröffneten Concurd : Prozesse ein Termin zur Unmelbung und Rachweisung ber Unspruche aller etwanigen unbefannten Gläubiger auf den 18ten Januar 1828 Bormittags um 11 Uhr vor bem herrn Justigrath Muzel augesetzt worden. Diefe Glaubiger werden bas her hierdurch aufgefordert, fich bis jum Bermine fchriftlich, in bemfelben aber perfonlich, oder durch gefetlich bulagige Bevollmachtigte, wozu ih= nen beim Mangel ber Bekanntschaft Die Berren Juftig = Commissarien Pfends face, Conrad und Muller vorgefchlagen werden, zu melden, ihre Fordes rungen, die Ure und das Borzugerecht berfelben anzugeben, und die ete wa porhandenen fchriftlichen Beweismittel beignbringen, bemnachft aber die weitere Ginkeitung ber Sache ju gewartigen, mogegen die Ausbleibenden mit ihren Unfpruchen von der Daffe werden ausgeschloffen und ihnen Deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werben.

Abnigl. Pteuß. Stadigericht hiefiger Refibenz.

D. Elankenfee.

Dohm Brestau ben 17. August 1827. Bon dem Fürstl. Bischössichen General Bicariamtamtezu Prestau wird hlerdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Wartha dei Frankenstein verstordenen Rappellans Alexlus Molf der erbschaftliche Liquidations. Proces eröffnet worden ist. Es werden dems nach alle und jede, welche an diese Liquidations. Masse er quocunque capite einize rechtsgültige Ansprücke zu haden vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 29. Sepstember c. a. angerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremtorisch angesesten Termine, der 29. December d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn General, Vicariatamts. Raths Gottwald in hiesiger Amtsstelle aufgem Dohme entweder in Person, oder durch zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei eiwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Jusizerath Conrad, Jusiz-Commissarius Hirschmaper und Scholz vorgeschlagen wers den, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu veristeinen, und dems nachst das Weitere, bei ihrem Ausbleiden oder unterlassener Anmeldungen ihrer nächst

Forberungen aber zu gemartigen, daß fie in Folge ber Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung diefes Termines durch ein abzufoffendes Praclusions: Erfenntniß aller ihrer etwanigen Borrechte verlasig ertlart, und mit ibs
ren Forderungen nur an dasjenige, was nach Tefriedigung der fich meldenden Gläubiger von der Masse nich übrig bleiben mochte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Bischöftiches General, Nicariatamt.
Sorlis den itten September 1827. Bon dem Rongl. Landgerichte der Ober Lausig zu Götig ift in dem über das auf einen Betrag von 3819 dicht. 15 fgr. angegebene, und mit einer Schuldensumme von 9916 Athle. 1 fgr. 4 pf. belastete Bermögen des hiefigen Tuchmachermeisters Kail Friedrich Biachmann, per Decrestum vom 20. August c. erdfacten Concurs, Processe ein Termin zur Anmeldung und Rachweisung der Ansprücke der etwanigen unbefannten Gläubiger auf

bor dem Deputirten, Hen. Landgenchte-Affessor Mosks anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daber hierourch ausgescrotert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder turch gesehlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihr nen beim Mangel der Vekanntschaft, die Herren Justig Commissarlen Doctor Brohe, Langer II. und Schröter vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Fordertung n, die Art und das Borzugsrecht derseiben anzugeden, und die etwa vordandenen schriftlichen Beweismittel beizudrugen, demnacht aber die weitere rechtlichen von der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausdleibenden mit ihren Ansprüschen von der Masse werden auszeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Släubiger ein ewiges Stillschweigen wird auseilegt werden, auch zhre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825, sesort nach abgehaltenen Terzmine durch Absalfung des Präclusions Erienntunges ersolzen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober : Laufig.

Ratibor ben 28sten August 1827. Auf den Antrag der verwit. Eräfin v. Reichenbach geb. Frezin v. Seher-Thoß, und des Rittmeisters Freiheren v. v. Seher-Thoß auf Johenfriedeberg als Bormünder der minorennen Amder des Rönigl. Rittmeister von der Armee Peinrich Erdmann Grafen v. Neichenbach, so wie der Caroline ged. v. Zander vorehl. Prediger Hachenann, und des Fräulein Johanna v. Pogrell, werden alle diejenigen, welche an dem von dem Frecherrn Carl v. Seher-Thoß auf Moschen, an das Fräulein v. Pogrell zu Brechart über 1500 Athl. nebst 5 pro Cent Jinsen ausgestellten, auf drei monathliche Kündigung lautenden Wechsel, der angeblich zulegt in den Händen der Baron v. Seber-Thoß Cujau befindlich gewesen, als Eigenthumer, Cessionarten, Pfand- oder sonftige Briefs-Inhaber Ausprüche zu haben vermeinen, ausgestordert, zu dem auf den 7. Januar 1823.

anstehendem Termine vor dem Commissarius, Bern Ober-Landesgerichts, Affesior Willenhaupt entweder in Person, oder durch einest geschich hinreichend bevollmäche traten Gerscherreter zu erichelnen und ihre Gerechtseme wahrzunehmen, widrigen Falls im Ausbleibungssalle der gedachte Wechfel turch Erkenntns für amortiste ertlärt, und die Ausbleibenden mit ihren erwauigen Ausprüchen aus demselben pracludirt, und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl, Preuß, Ober : Landesgericht von Dber-Schiefien.

Derm borf unterm Konast den 6. Junius 1827. Ben dem unterzeichenen Patrimonial : Gericht der Reichsgraft. Schaffgorischschen Herrschaft Konast Durschbergischen Rreises, wurd der wahrlcheinlich im Jahr 1765 gedorne und bereus im Jahre 1786, verschollene Johann Gottlieb Schier aus Agnetendorf, welcher stüder unter die weisen preusischen Husaren ausgehoben worden, oder dessen etwasige undefannte Erben oder Erdnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, dinnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. März 1828. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts Kanzellen zu Hermedorf allhier anderaumten peremierischen Termine entweder personlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Ausenthalt verschenen Bevollmächigten zu erscheinen, und sodann weitere Anweisung, bei selnem gänzlichen Aussenderen, und ein in 115 Athl. besiehendes Bermögen, den sich bereits gemeldeten, oder die zum Termine noch melbenden und sich legitimitrenden Anverwandten, als wahren und rechtmätigen Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Reichegraft. Schaffgotichfches Gerichtsamt der herrschaft Kynaft.

Frank en sie in den 10. Juli 1827. Auf Antrag der Anverwandten wird der aus Baumgarten Frankenstein Arelses gebürtige Bauersohn und Backergeselle, Bernhard Amand Florian Jake fe oder besseu Erben und Erbnehmer, welcher in dem Jahre 1812. als Feidväcker mit nach Ausland gegangen ist, und seit jener Zeit noch nichts von seinem Leben und Aufenthaltsorte bekannt geworden, hiermit edictaliter citirt, und derselbe vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, und fratestens in Termino, den 24. Juni 1828. des Bormittags um Juhr vor unserm Deputato, Deren kand = und Stadtgerichts. Anesser in unserm Geschäftssecale entwezder in Person, oder durch einen Bevollmächzigten zu melden, sich als den obenges dachten Jäschke zu legituniten, und seine Auträge wegen des in nnierm Deposit o sich besinden Bermögen zu sormitren, im Ausbleibungssall aber, oder wenn derzielbe ron sich und seinem Ausenthaltsort gar keine Nachricht gieht, wird derselbe für todt erklärt, und sein Bermögen den sich gemeldeten Erben ausgezahlt werden.

Ronigl. Preug. gand und Stadtgericht.

Dels den 25. September 1827. Auf Antrag Der verecht. Resalie Cohr geb. Stein werden alle biejenigen, welche an das unterm isten September 1789 von dem Burger Johann Heinrich Weiß für die Johanne Caroline Lyhren auszgestellte und angeblich verlobren gegangene Hypotheten Anstrument über Ein hanzbert Thaler, eingetrager auf dem Dause Ro. 376, irgend einen Anstruch ale Eigenthum, Cestionari, Pfantleibend, oder aus traend einem andern Grund haben, aufgefordett, selbige binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 16. Jas muar 1828 Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts Alsesse von Auleck anstellenden Termin anzuzeigen und nachzuweisen, wierigenfalls sie aller Ansprüche an das obengedachte Haus und dessen Vesissert wegen dieses Capitals werden für verlustig erklärt werden, auch die Löschung des Capitals eintzeten wird.

Goldberg den 12ten November 1827. Ueber bas Raufgeld der zu Armenruh Goldbergichen Rreifes gelegenen. dem Gottlieb Sannert gehörig ge- wefene Schmiedenahrung, ift dato anf deffen Antrag der Liquidations Prozest eröffnet worden. Es werden daher alle unbefannte Gläubiger desselben geladen,

in dem jur Liquidation auf den 4ten Februar 1828 Vormittags um 9 Uhr vor dem Armenruher Gerichtsamte in Goldberg anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächt aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen in dem Prioritäts Urtel, an den gesdührenden Stellen werden locitt werden. Diesenigen welche snicht erscheinen, haben zu gewärt gen, daß sie mit ihren Unsprüchen an das Grundslück präelus dirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweizen' sowohl gegen den Räuser des selben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt, gufgelegt werden wird.

Das Armenruber Gerichtsamt. Rofenberg ben 14. November 1827. Rachdem folgende Sprothefene Inftrumente : 1) das Sopotheten , Inftrument pro 20 Rtbir. bom 18. Dobents ber 1812, nebft Dopothetenschein bom 18. Decbr. 1812. , eingetragen fur Die Marfin Gwobodaften Erben auf der Doffeffion Rro. 4. ju Damonfau; 2) das abges zweigte Oppothefen . Infrument vom 3. August 1821, pro 10 Rtbl. 25 fgr. 41 pf. von dem Saupt - Inftrumente vom 9. Februar 1809, pro 50 Rtblr. 21 far intabus Hrt, für die Gophia Bichari mobo verehl. Smoboda auf der Doffenion der Gebr. Michart fub Ro. 16, ju Dawonfau; 3) das Syporbefen Inftrument vom 21, refp. 31. Mart 1809. pro 36 Mtbl., eingetragen fur die Bobleriche Bormundichaft fub Dro. 14. ju Eublinis transportirt, ex Decr. vom 10. August 1822. auf das Saus Rro. 142. ju Bublinit, jest bem Burger Bimbor geborig, aus bem Depofitorio Des Gerichtsamtes Dawontau verlobren gegangen find, fo werden alle Diejente gen, welche an diefe Poften und die Darüber ausgestellten Infrumente, als Gigens thumer, Ceffionarien, Dfand : oder fonftige Briefelnhaber Aufpruche gu machen haben, porgeladen, fich binnen 6 Bochen, fpateftens aber bis jum anbergum: ten Termine. ben 7. Januar 1828. Wormittags 9 Ubr

bet dem Gericksamte Pawonfan bierselbst zu melden, ihre Unsprücke anzugesten und zu bescheinigen, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, der Posten Rro. 2. ganzlich, der Posten Rro. 3. die auf 25 Rthl. 10 fgr. wird geloscht, da die Rückzahlung nachgewiessen, über den Posten ad 1. Hinsichts der Rollen Summen, über den Posten sub Rro. 3. aber hinsichts 25 Rthl. 10 fgr. werden gleichlautende Instrumente ausserfertet werden

Lowen den 28. September 1827. Ueber den Nachlaß des bier Orts verstorbenen Apothekers Carl Fiedig, ist auf den Antrag der Beneficial. Erben der erhichaftliche Liquidations : Process eröffnet worden. Es werden demnach alle diezienigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zuschaben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 15. Januar 1828. Bormitztags um 9 Uhr an diesiger Gerichtöstätte anderaumten Termine entweder in Perfon, oder durch zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelzden und zu bescheinigen, und demnachst das Weitere, im Fall des Ausbleidens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erktärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenz den Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Unbang zur Benlage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 24. December 1827.

AVERTISSEMENTS.

Pleg ben 21. September 1827. Bon bem untereinthneten Juffizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die ju zu Sandau fub No. 5. belegene auf 309 Ribl. 25 fgr. gerichtlich abgeschähte nach der verftorbenen Marianne Fabricius binterbliebene Ackerbau-rftelle theilungshal. ber in dem auf den 25sten Detbr. c. a. und auf den 24sten Movemter c. a und dem peremtorischen Termine ten gen Januar 1828 im biefis gen Justizamte Vormittags 9 Uhr plus offerenti verfauft merben foll Es werden baher befig : und gahlungefabige Raufluftige vorgelaben, fich in ben genannten Terminen vor bem Deputirten Geren Ctadtrichter Boenifch an gewöhnlicher Berichteffelle hiefelbft einzufinden, ihre Berothe abzuge. ben und gewärtigen, daß dem Meifibiethenden die quaft. Stelle nach ere felgter Ginwilligung der Intereffenten abjudicirt werden foll. Bugleich wird ben Rauflustigen bekannt gemacht, daß auf tie nach Berlauf tes Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Unch weiden alle eimanigen unbekannten Creditores ber Marianna Sabricius ad liquibandum et jufificantum pratenfa fubp ona praclufi et perpetui filentii ju ben obgedachten Terminen hierdurch vorgeladen.

Cagan ten 3. Dovember 1827. Bum offentlichen Berfaufe ter jum Machlaß teb verftorbenen Chriftian Better geborigen, in Rentorf Frenfidtifchen Breifes fub No. 20 belegenen Sausternahrung, welche gegenwartig auf 120 Richt. borfgerichtlich taxirt worten, ift auf den Antrag ber Chrinian Betterichen Benes

ficial: Erben ein einziger peremtorifcher Bietungstermin anf

den 4ten Februar Vormittags 10 Ubr. in Beichau, auf dem herrichaftlichen Schloffe anberaunt werben, zu welchem Bes fig : und gablungsfähige Raufluftige gur Abgabe ber Gebothe, mit tem Bemere gen porgeladen werden, daß tie Tave gu jeder fibidlichen Beit, bei und eingefes ben werben fann, diefes auch im Gerichts : Kreticham ju Welchau und Meudorf offentlich affigirt ift, und bat ber Meinvietende den Zuschlag, wenn nicht gejeglie the Umftande eine Ausnahme gulafig machen, ju gemartigen. Bugleich wird bes kannt gemacht, daß auf den Untrag der Beneficial Eiben, über den Radblag Des Chriftian Better in Reutorf ber erbichaftliche Liquidations : Progeß eroffnet worden, weshalb alle unbefannte Glaubiger gur Liquidation und Rachweifung,

ihrer Ferberungen hierdurch gleichfalls ad Terminum den 4tm Kebruar Bornitz tags 10 Uhr in Weichau, mit der Verwarungung vorgesaden werden, daß sie im Ausbildungsfalle mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück und die Nache laß. Masse präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowehl gegen den Käusfer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll, und sie mit ihren Ansprüchen nur an dassenige verwiesen werden können, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Baronin von Luttwigsche Gerichteamt ber Deichauer Guter.

Maller.

Liegnit ben 8. Octbr. 1827. Bum öffentlichen Bertauf bes inb Dro I. in ber Danemart biefelbit belegenen Rretichams, welcher auf 8705 Ribl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtortichen Biethungstermin

auf den !6. Januar 1828. Bor. und Nachmittage bie 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Berin Ober- landedgerichts Referendario Ragel anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauslustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Verson, oder durch mit gerichts licher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versebene Mandatarien aus der Jahl der hlesigen Justi. Commusarien auf dem Königl. Land : und Stadtsgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeden, und denmächst den Zuschlag an den Meist : und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung, der Juteressenten zu gewärtigen. Aus Gedothe die nach dem Termine einzehen, wird seine Kückssicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gesstatten, und es sieht jedem Rauslustigen frei, die Tage des zu versteigeruden Grundsstächt geden Rachmittag in der Registratur zu inspeciren.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Pleß ben 27. October 1827. Die zu Berun sub Nro. 67. belegene, auf 120 Athl. gerichtlich abgeschäpte Paul Menfezykansche Vossession, soll in Termino pereinsons den 4. Februar 1828. Vermittags um 9 Uhr im Geschäftslocale des unterzeichneten Justzamtes der dem Ventitzen, Hrn. Justig-Affessone Veer im Wege der nothwendigen Subhasiatus unterheiten in verlaufez, weter. Es werten das her Vests und Zahlungkfähige zu diesem Termin mit dem Industrien vorgeladen, daß der Bestiethende den Zuschlag, Falls nicht gesessiche Auflande eintreten, zu gewärtigen hat. Zugleich werden zu diesem Termine alle etwanige undefannte Resalgläubiger ad signidandum et jnsissicandum prätensa sub pona präclusi et perpetus filentit hierdurch vorgeladen.

Burfil. Auhalt Cothen Plefiche Juffgamt.

Fürstenan den 23. Deteber 1827. Die ehemalt Rickschie jest Bohms iche, zu Kirftenan Renverticken Greises sub Mre. 13 telegene, ihrem Wanwerth und Eitrige nach mit Aineckung best darauf lastent n Wohnungs und Naturalz Auszumes auf 195 Athl. geschäufe Oreschgartnerstelle, word & Adorgen Auszumt, soll bestentlich in dem bierzu auf den 15. Januar a. f. auges soll einzigen Bieschungstermine bei erfolgendem annehmbaren Geboth verlauft wereen, und baben zahlungsfähige Kaustusige, die die Taxe diese Frundsücks nebst dem Beilass Werzeichung zeder Zeit in der Gerichtskanzlen zu Fürstenan nachsehen können, sich in dem vesagtem Biethungstermine einzusinden, und bei annehmbarem Gebeth.

fofore

fofort ben Buidblag gu gewartigen. Uebrigens baben fich alle unbefannte Midfich: fcom wie Behmiden Glaubiger fich mit ihren Unipruchen an bie zu bilbende Maufs geldermaffe gur Bermeibung von Rachtheilen ebenfalls an befagtem Bermine ju Gr. Ronigl. Sobeit des Pringen Anguft von Deengen melden. Auftigamt. Bubner.

Trebnis den 16. October 1827. Dem Publifum wird hiermit befannt acmacht, bag bie Oderfahre ju duras nebft baju gehörigem Sabrhaufe am rechten Derufer auf das Undringen ber Realglaubiger des Befigere, Carl Friedrich Schos bis, an ben Daffbiethenben im Bege ber Erecution offentlich vertauft merben foll. Diefelbe ift auf 2178 Rthl. 20 fgr. borfgerichtlich tagirt. Der Licitations Termin fieht auf ben 14. Febr. 1828. an. Raufluftige und Zahlungsfabige merten Daber hiermit aufgeforcert, in demfelben Bormittags um 10 Uhr in ber Rangley au Muras ihre Bebothe auf die gange Sabre oder auch getheilt jum Protocoll ju ges ben, und den Bufchlag berfelben fur bas Meiftgeboth und bald baare Bahlung nach Einwilligung ber Inter finten zu gewärtigen. Bugleich werden auch alle etwants gen unbefannten Giantiaer fub pona pracluff vorgelaben.

Das v. Schicffubiche Gerichtsamt bes Burglebn Auras.

Schüft.

Maumburg am Queis ben 18. Dob 1827. Das unterzeichnete Ger chtbamt fubhafteret die ju Deteber. Shiemendorf fub Do. 59. belegene, auf 447 Rtbl. 5 far. gericht ich gemurdigte Sausterftelle des George Mengel, nebft ben bagu gehörigen 8 Schft. 8 Die, gutes tranbores land, ad inffantiam eines Realgiaubigere und mit Einwilligung ibres Befigers, und fordert Biethungeluftige auf, fich in Ter-26. Februar a. c. 1828. mino ben als bem einzigen Termine Rachmittags um aller in der Behaufung bes unterzeiche neten Juffitiarit hiefelbit einzufinden, ibre Gebothe abzugeben und fodann ju ges martigen, daß nach erfolgter Buftimmung der Realgiaubiger der Bufchlag an den Meifidiethenden, fofern fonft nicht etwa ein Sindernig eintritt, gefcheben wird.

Bugleich werden biejenigen , deren Reolanfpruche an das gu verfaufende Saus und Alder aus dem Sypothefenbuche nicht bervorgeben, folche fpateftens in bem obges Dachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem fie damit gegen ben Fünftigen Befiger nicht weiter werden gebort werden.

Das Gerichtsamt von Mauereck und Rieber, Thiemendorf.

Schomberg ben 14. Dob. 1827. Bon bem Konigl. Lands und Stadtgericht an Schömberg wird bad fub Ro. 66. ju Albendorf geligene, jum Bermogen bes Jof. Bartel geborige, und auf 80 Rtb. Cour. gefchatte baus nebft Auengarten im Wege ber Exefution, auf Untrag eines Glaubigers fut haftert. Es merden daber befit : und tablungefabige Raufluftige hierdurch eingeladen, in den auf den gien gebruar 1828. Bormittage to Uhr feftgefitten Licitatione - Termine an hiefiger Gerichteftelle ju ere fceinen, ihr Geboth abjugeben und fonach ju gewärtigen, bag dem Deift ; und Defibicibenden diefer gunens mit Bewilligung der Realgianbiger gerichtlich gunes fcbiogen, und adjudicire merden wird. Bugleich werden ofe unbefannte Glaubiger Diefer Maffe fub pona praclufiet perpetut filenti vorg laden, in gedachten Leimine perfonlich ober burch gulafige Bevollmachtigte ju erfcheinen, ihre Forberungen angumeiden und zu erweifen.

Ronigl. gand und Ctabtgericht.

*) Reumarkt den 19. December 1827. Die Subhanation der Mublens Poffession Ro. 351. biefelbst, dem Franz Wolf gehörlg ist wieder aufgehoben worden, und es werden bemnach die auf

ben 20. December b. J.,
— 20. Februar a. f.,

angefesten Eleitations. Termine nicht abgebalteu werben. Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Matibor ben 3. November lis27. Ueber den Nachlaß der Zinsgartner Undreas und Eherifia Krafewcziticen Speleute zu Ruchelna ift heute auf den Unstrag der Erben der erbichaftl. Liquidationsproces eröffnet worden, und werden alle und jede und kannte Giäubiger, welche an denfelden aus irgend einem Grunde Unforderungen daran zu haben vermeinen, hiermit vorgelaten, sich sosort oder spätestens in dem auf

ben 24. Februar 1828.

Bormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr im Dete Ruchelna anberaumten Termine zu melden), und ihre Ansprücke nachzuweisen. Die Austieibenden haben zugewörtigen, daß fie mit ihren Ausprücken sich nur an das werden halten können, was nach Bestiedigung der sich gemeldeten Gläubiger nech überg bleiben möchte. Jugleich soll in dem obigen einzig und peremierisch n Termine die zu dem Lachiafie gehörende Zinsgärtnerstelle sub Noo. 27. zu Auchelna, welche auf 133 Athlit. 10 sgr. taxirt worden ist, öffentlich verfaust werden, wesvald Bests und Zihlungsichige dazu vorgeladen werden, mit dem Temerken, daß dem Meiste und Bestbierzeinden, soffen nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag erstheilt werden wird.

Gericht der Furft Lichnometnichen Majorats Derrichaften Ruchelna, Rrziganowis, Grabowfa und Bolatit.

*) Gu bra u den 17ten December 1827. Das zum Nachlasse des Kürschmer Benjamin Bürger gebörige, auf 231 Athir. 6 sqr. 8 pf. dorfgerichtlich abzeschäfte Febaus und Acker sub Med. 33. zu Köben, soll im Wege der nothwendigen Sub-hastation in Termino, den 23. Februar 1828. Bormittags 10 Uhr auf dem Sch osse gu Köben öffentlich verkauft werden. Kaulussige laden wir dierzu zur Atgade ihr ter Gebothe vor, und hat der Meist: und Bestbilthinde den Zuschlag zu gemärtigen, went knichts Rechtliches im Bese sieht. Nach gerichticher Erlezung des Kaussuchläs si übrigens die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, und auch der ser ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu biesem Zwecke der Production der Jistenmente bedarf, vertügt werden. Auch sieht am 23. F druar 1828. Nachmittags 1 Uhr auf dem Solcisse zu Köben Termin zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an den 2c. Kürgerschen Machlaß an, und werden daher die 2c. Erbschafts, Glänbiger hiermit zugleich mit der Verwarnung zu genanntem Termin vorgeladen, daß im Kall des Ausbleibens

sie aller ihrer Vorrechte verlustig geben, und nur an basjenige verwiesen merden wurden, was nach Befriedigung ber sich melbenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Roben.

*) Schomberg den 30. November 1827. Auf ben Antrag der Erben des in Bladdorf verstordenen Auenhäusler Johannes Spiker soll das zu dessen Bermudzen gehörige, auf 56 Athle. abgeschäßte Auenhaus, wozu indessen noch eine Erbrachmpartille von 2 Morgen Ackerland gehört, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersehung verkauft werden. Demnach werden alle Besit, und Zahlunges fähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiers zu angesetzen Termine,

Dormittags um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, die besondern Besdingungen und Modalitäten ter Subhasiation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Prostocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demuächk, in sofern kein statthafter Wisderspruch von den Interessenten erklärt wird, nach elugeholter Genehmigung von Seiteu der Erden und des vormundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meistiesthenben erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Bilaubiger dieser Masse vorgeladen, im gedachten Termine personlich, oder durchzuläßige Bevollmächtigte zu erschehen, ihre Forderungen anzumeldeu und zuerweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, das sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt auch mit thren Forderungen nur an dassenige, was nach Bekriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Könial. Land und Stadtaericht.

*) Breslau. Die Brandeweinbrenneren im Leubnerichen Saufe vor bem Dhlauer, Thor am Holyplag Do. 3. gelegen, ift zu vermietben und bald ju beziehen.

*) Bredlau. (Baderen ju vermiethen.) In Allticheitnig Rro. 26. Das

Mabere gleid) aber in Ro. 20. ben frn. Raufmann Schur.

*) Breslau. Schr guten Ober Ungar, Auffen= Bein die Berl. Flasche 20 und 22½ fgr., so wie miebrere Sorten Rheinweine, namild Midesheimer a 23 fgr., Marcobrunner a 20 fgr., Steeger a 17 fgr., Frauenberger a 15 fgr., und Moster a 14 fgr. empfing ich zu vermerkten Preisen wiederum in Commission. Bon der Gute dieser Weine mit Bezug auf den Preis wird sich der Kenner durch einen Bersuch gewiß überzeugen.

G. E. hertel, Nicolaiste. No. 7.

*) Gredlau. Reue Elbinger Briden find angetommen in der Handlung G. 2. herrel, Micotoiftr. No. 7.

*) Bredlau. Zu diesem Weihnachts heiligen Abend und folgende Fepertage find gute Refinen, Butter und Mohn: Striehel von 2 bis is far. fertig, die größesern nach, Bestellung, nebst allen Sorten von Ruchen zu baben. Auch ist täglich zu jeder Stunde, Erffee, Thee, Chaeolade, Boullion, Glühwein, Glühpunsch, Theepupsch, Bischof, Cardinal, seine und mittel feine Liqueure. Boeuf, und Bleisch = Pasteten mit und ohne Sarbellen zu bekommen, womit sich gehorsamst

empfiehlt Conditor Micadi, in der goldnen Mufdel auf der Albrechteftrafe der

Stadt Rom gegenüber.

*) Breblau. Um Sonntage und Montage ben 23. und 24sten b. M. merben in ber Menagerie zwey große Hauptsutterungen flatt finden; am eistenannten Toge gehet der Erzieber und Bezähmer der Thiere ben dem aiten Comenpaar, so wie bep der Hyane, nachdem diese Thiere am Sonnabend vorher kein Futter bestommen, und folglich in 48 Stunden nichts genossen hatten, mit ein Stuck Bleisch von 12 Pfund in der Hand in den Thieren-Behalter.

*) Brestau. Um Sonntage den 23ften wird bie große Boa constrictor und am Montag darauf die große See : Schlenge beyde mit lebenden Caninchen gefuttert. She die Schlangen fammtlich gebadet werden, wird ber Barter fich von ber Anna conda und ber Boa marina von 24 Fuß umwinden taffen. Der Zettel be-

fagt ein Raberes.

") Brestau. Den 25ften Decrbr ale ben erften Fepertag ift welges Doppel. Bier zu haben, welches zu genetater Abnahme empfiehlt

Schol; , Reufcheftr. im fcmorgen Abler.

*) Brestau. Sonnabend den 22fien Decbr. d. J. marde die Pubhand lung Des versiorbenen Raufmann Pilet wieder geoffnet, und es mird der Bertauf Dis auf Beiteres forigefest werden.

Der Diletiche Machlag , Curator.

*) Brestau. Die Tifchzeug: und Leinwandhandlung, Baradeplay No. 4. hat für auswärtige Rechnung ein Sortimert bunter Züchen. und Indelt, Leinwand, wie auch roth und blaugefireifte Drillige, alles rein leinen zum Ausverfauf in Commission übernommen, wodurch diese Artifel zu ungewöhnlich billigen Preifen abges

laffen werben fonnen.

*) Brestau ben 21ften Decht 1827. Gestern Abend um 7 Uhr ist mit entwendet worden ben meinem Berausfahren jum Oder : Thor ein Sack mit inlies genden Sochen: ein buntelgrun tuchner Delg, ein brauner Luchtock, ein rot es Schnup'tuch, ein Paae Strefeln mit langen Schäften, ein weißer Halbfragen. Ich verspreche bemi'nigen, ber mir zu obigen entwendeten Sachen behülflich ift, eine Belohnung von 2 Ducaten, welche er von dem Irn. Gastwirth Moris Joachim in der Fechtschule gegen Zurückgabe der Sachen erhalt.

Ratban S. Jerelou.

Brestan. Bollfaftige Meffiner und Caebefer Zitronen und Aepfelfinen, neue Smirner und Pugliefer, Dalmatiner und Rrang , Felgen, türlische lange und runde Safet Ruffe, große Maroni, Italien. Erdri, candirte und Arantini offert e zum billigften Breife J. Braun, Riemerzeile No. 23.

Brestau. Große Maronen, turfifche iange hafelnuffe, Manacin in meiden Schaalen, Sultanin Rofinen ohne Rorne, Tranben Rofinen, turfifche

Feigen, grofie Datteln, Piffatien, Parifer und Duffelborfer Moutarbe, einige Corten Capern, Oliven, Pieffergurten. Limonien, Gardefer Bitronen, feinen Jamaita Rum, Arrack, Braunfow Burft, desgl. italien. Catami, Elbinger Bricken, marin. und geräucherten Lachs, Pomm. Ganfebrufte, frifchen fließenden und gepreften Caviar, auch achte Teltower Ruben, offetirt möglichst billig

8. M Stengel, Albrechteftrofe.

*) Breklau. Suter reinschmeckender Coffee 7, 8 und 9 fgr., sein grun a 10 fgr., trockner Bocksucker a $6\frac{1}{2}$ und 7 fgr. Caroliner Reis 4 fgr., vollsafettge Gardeser Zitronen ohne Flecken daß Dugend 15 fgr.; achter Jomaika Rum die Flasche 10 und $12\frac{1}{2}$ fgr., große, mittle und kleine Rosinen, suße Mandeln und alle Sorten Specerepwaaren zu den nur möglichst billigen Preisen bep

S. g. gandeberger, Doerfir. im goldnen Leuchter.

*) Brestau. Paradeplat Rro. 11. ift der britte Stock, beftebend aus 2 Stuben; Entree, ein Rabinet, Ruche nebft Bubehor, vorn heraus ju vermiethen, und auf Oftern ju beziehen. Das Rabere im erften Stock.

* Brestau. Geraucherte Weffpahl. Schinken von 6 bis 12 Pfb., auch nene Elbingee Briden in & und zetel Gebiuden babe wieder erhalten, und offerire

folche gu billigen Preif Gr. Mug. Lebr. Blelifch jun.,

Oblauerftr. No. 84. in den zwen Schwanen.

*) Breslau. Schone große Rofinen per Pfd. 4½ fgr., fuße Mondeln per Pfb. 7 fgr., fo wie alle jum Fest benothigten Waaren empfiehtt

8. S. B. Reumann, in 3 Mobren am Blucher : Plag.

*) Brestau. In Ro. 6. am Rathhaufe ift eine Gtube für einen einzelnen

herrn gu bermiethen.

*) Brestau. Montag ben 24ften Deebr. werbe ich vor bem Nicolais Thor, Friedrich Wilhelm Strafe im goldnen Lowen Bormittags gegen il Uhr einen faft neuen Seuhlwages öffentlich verfleigern.

") Brestau. Der in der Zeitung angefundigte Schreiber . Poften ift wie-

ber befeßt.

*) Breslau. Die sehr gut eingerichtite Brandtweinbrenneren im hebnigschen hause am Waldchen vor dem Odera Thore und im Riedanschen hause tur sogenannten Baronhose, so wie eine Lohgarberen in den Meperschen Sausern auf der Pleiche vor dem Sandthore, sind von Weihnachten ab zu vermiethen. Das Mähere behm Kausmann

G. L. hertel, Nicolal-Straße No. 7.

*) Breslau Bu verkaufen fieben kleine neue Drehorgeln, jede feches gebn verfchiebene Engfluefe fpielend, welche fich ju Meihnochtse ober Neujahrs. Gescheufen eignen, a 16 Mib. auf bem Dominicaner-Plug No. I. eine Treppe boch.

*) Bres,

*) Brestau. Wohlfeile Ungar, Rhein: und Frang: Weine die große Flasche a 15, 20, 25 fgr. und Rum a 12 und 15 fgr. empfehlen

9. Sidmann et Comp., Parabeplat Do. 9.

") Breslau. Befie frifche Glager Butter empfing fo eben in Megen a 6 Quart Preug Maas G. G. Schwarg, Dbi. Strafe No. 21.

*) Brestan. Meue Masten von allen Gattungen find angefommen und ofe

ferire diefelben in Dugend, wie auch im Einzeln

S. G. Schwart, Ohlouerfrage Ro. 21.

*) Breslau. Bollfaftige Garbefte Punsch. Zitronen, 100 Etuck 33 Rth. bas Stuck 1½ fgr., 100 Stuck Messiner 3 Rthl., bas Stuck 1 fgr., Mack bie Blasche 10, 12½ bis 15 fgr., große lange und runde türtsche Prisinksse, Manobeln in Schoolen, große italien. Maronen: Smiener Kranze und Dalm. Feigen, neue große geles ne Resinen bas Pfd. 5 fgr., marin. Lachs und Bricken, so wie alle übrigen Specerey: Waaren zum bluigsten Preiß.

5 G. Edwart, Oblouerfire fe De. 21.

*) Brestau. Während den Winter : Monaten wird das ruffifche Dampfbab für die Damen nur am Montag, Mittwoch und Freytag in jeder Woche geheigt und zum Baden geöffnet werden.

v. Reller. b. Bormis.

*) Brestau. Zum bevorstehenden Landrage find in der Junternftraße Ro. 2. zwepten Stage bren große vollkandig möblirte Itmner, vorn heraus zu vermiethen, zu welchen erforderlichenfalls noch zwep bamit in Berbindung febente Fin mer ene geräumt werden tonnen. Das Rabere ift in dem Comptou im erften hoft zweifragen.

*) Breblau. Reufte Wiener und Parifer Kunfibiliets fur 1828. mit finnigen, jedem Berhaltnis genugenden Devijen und bochft gefalligen Bergierungen, empfing mit letter Poft in großer Ausmahl, und offertet zu billigen Breifen.

G. F. Poul, Schmiedebrude Mo. 59.

*) Dels den 20. October 1827. Das am 16. d. M. erfolgte Abliben meiner guten Frau, geb. Mathias zeigt entfernten Berwandten und Freunt en zurschielen " Heilnahme gang ergeb.nft an. Der Kausmann E. Scholy.

* Breslau. Profiniter Doppel . Calmus und Preffermung: Liqueur ems pfiehlt als besonders feine und magenstartende von dem reinsten Weingeift abgezos aene Getrante. B. 21. Breiter, Oberfir. No. 30.

*) Breslau. Ein junger Mensch ber die deutsche, ruffische und poblitische Sprache sprechen kann, sucht ein Unterfommen als Kutscher oder Sausinecht die nabere Austunft besselben giebt der Damen. Schuhmacher Anisseld in der Stelogasse Nro. 17.

*) Brestau. Ben bem Dom. Rantden ben Schweldnis find einige 40

Ctud gemaftete Schopfe ju vertaufen.

Dienstage ben 25. December 1827.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen zc. 2c. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Bu vertaufen.

") kömen ben isten Rovember 1827. Das in der Stadt kömen auf dem Minge sud Ro. 6. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 3½ Scheftel Acker gehört, und welches beductis deducendis auf 75 Athl. gerichtlich gewürdigt worden ift, soll auf den Antrag eines Realgiaubigers subbastirt werden. Den einzigen kiettationse termin haben wir auf den 28. Fet r. 1828 B. M. um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und laden hierzu beste und zahlungssähige Kaufinstige unter der Berscherung ein, daß der Miss, und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen pat. Die Taxe kann in unseier Rigistratur nachgesehen werden, woselost auch die nachern Bedingungen, zu erfragen sind.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht. Friehmelt.

*) Schomberg den 30. November 1827. Auf den Antrag eines Realglaus bigers fell das dem Joseph Liebig zu Boigtsborf gehörige, nach erm Auhungserstrage zu 5 pro Cent auf 140 Riblir, orisgerichtlich abgeschäfte Haus und Garten Mro. 26 daselbst, wozu indeß noch 2 Morgen 32 R. Acett ind erbpacktsweise geshören, im Abege der Execution subbastiet weiden. Demnach werden alle Beithe und Zahlungefähige burch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingeladen, in dem biezu auf

den 27. Februar 1828.

Bormittage um 9 Uhr angesetzen Termine an unferer Gerichtsstelle zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastaton daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewartigen, daß demnächt, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interspetaten ertiart wird, nach erfolgeter Genehmigung d'e Epwahenten der Zuschlag an den Meiste und Bastoischenden

erfolgen mird. Ronigl. Land und Stabigericht.

*) Breslau den 30. Octbr. 1827. Auf den Unirag der Abtheilung der Miltstairwittwen. Cassen Augelegenheiten des Königl Ministerii zu Berlin uft die Subhasstation der im Fürstenthum Breslau und dessen Trobniber Kreise gelegenen Güther Hennigsdorf und Kunzendorf nebit Indehör, welche im J. 1827. uach deren in dezglaubter Abschrift dem, bei dem hiefigen Königl. Ober Landesgericht aust ängenden Proclama beigefügten, zu seder schiecklichen Zeit einzuschenden Taxen, ersteres auf 21,523 Kthle. 16 ist. 8 pf. ingeeres auf 19,994 dit le. 1 igr. 4 pl., zusammen also auf 41,427 Kth. 18 sgr. abgeschäft sind, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauslustige hierdurch ausgesordert, in den angesetzen Biethungsterminen, am 22. Mätz 1828., am 21. Juni 1828., besonders aber in dem les.

cen Termine, am 27. September 1828. Bormittags um 10 Ubr bor bem Ronfal. Der : Canbedgerichte : Uffeffor heren & Estocg im biefigen Dber : Banbesgerid, to-Saufe in Berion, oder durch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Epes cialvollmacht verfebenen Mandatar aus ter Babl ber blefigen Dber ganteggerichts: Jufite Commiffarten, wogu ihnen fur ben gall etwaniger Unbefanntichafe ber Jufites Commiffionsrath Cogho, Morgenbeffer und Juftigrath Wirth vorgefchlagen merben, ju ericeinen, Die Bedingungen bes Berfaufe ju vernehmen, wovon vorlaus fia bemerft mirb, daß 1) die Bublungefabigfeit der Raufbewerber nachgewiefen werben muß; 2) der Berfauf ohne Gewehr erfolge, Rugung und Befahr mit bem Lage der Adjudication an den Raufer übergeben; 3) Die Dienfis und Pachts Contracte erfullt, Die Auseinanderfegungen mit dem Dachibrauer und dem Runsendorfer Duller bom Raufer übernommen werden follen; 4) Die Berhaltniffe mit bem bauerlichen Ginfaffen nach bem beworftebenden Urrangement eintreien; 5) Das Confumtions Getra'be für das Gefinde und das Bieb nur bis 15. Jult 1828. gemabrt wird, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, bag ber Rufchlag und die Abjudication an den Deift, und Beitbiethenden, wenn feine gefestichen Unftande einereten, erfolge.

Ronigl. Preuß. Dber : ganbesgericht von Schleffen.

Ralfenbaufen. *) Brestau beu 23. October 1827. Auf ben Untrag bes Raufmann Kale foll bas ben Portframer Camuel Bottbelf Bevinichen Erben geborige, und mie bie an der Gerichtofielle aushangence Zar . Musfertigung nachweifet, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 1738 Athle. 18 fgr., nach dem Rugungesertrage zu 5 pro Cent aber auf 1761 Athle. 10 fgr. abgeschäpte Baus Dro. 1239. Des Sprothefenbuches, neue Dro. 11. auf ber Schubbructe; im Wege ber nothe mendigen Subhaffation vertauft werden. Demnach werten alle Befis und Sahe lungstablae bierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem biergu angefetten Zera mine, namfic den 28. Februar 1828. Dormittags 10 Uhr vor bem Beren Juffigs rathe Boroweth in unferm Partheienzimmer Diro. I. ju ericheinen, tie bejonbern Diebinaungen und Modafitaten ber Gubhafiation tafelbft zu vernehmen, ihre Ge, bothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß temnachft, in foferntein ftatt: hafter Di berfpruch von den Intereffenten erflatt wird, Der Bufchlag an ben Delfte und Befibiethenden erfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Rauffdillinge,' Die Loidung ber fammelichen eingetragenen, auch ber leer aus. aebenden Forderungen, und zwar ber lettern, obne baß ce ju diefem 3mede der Broduction der Inftrumente bedarf, verfügt merben.

Das Ronigl. Stadtgericht.

D. Blankensee.

*) Breslau den 2. November 1827. Auf den Antrag des Kaufmanns und Eutsbescher Wilhelm Korn soll das dem Particulier Louis Epstein gehörige, und wie die an der Gericktsstelle aushängende Laxausscritzung nachweißt, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 6258 Riblir. 9 fgr., nach dem Rugungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8400 Athl. abgeschäßte Dans No. 525. des Ippothekenbuches neue Nro. 13. auf dem Rosmarkte, im Wege der nothewendtgen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besis und Zahs lungssähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den

blein angeletten Terminen, nämlich den 20. Februar und ben 23. April, bes sonters aber in bem 'etren und peremtorischen Termine, den 27. Juni a. f. Dormitiage em 11 Uhr vor dem herrn Cammergerichts Mission Teichert in unserm Partheienzimmer No. 1, zu erscheinen, die besondern Bediugungen und Modalität n der Sub aftation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben ut d zu gewärtigen, daß demnächt, in sofern kein statthafter Widersspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist und Bestibiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung bes Kausschlifthillings, die Loschung der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Proseduction der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigt. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

*) Breklan ben 9. December 1827. Da in bem am 23. Deteber b. 3. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkaufe der Pohlichen Freistelle Me. 10. zu Sadewiß kein annehmlicher Käufer sich eingefunden hatte, so ist ein neuer Subshastations Termin auf ben 25. Februar a. f. auf bem berrichaftl. Schlosse zu merken einsaden, wozu wir zahlungsfähige Kauslustige mit dem Bemerken einsaden, daß die Taxe in dem Gerichtöfretscham zu Sadewiß ausgehanz gen ist, und zu jeder schieflichen Zeit in unserer Kanzlen eingeseben werden kann. Das Gräft v. Stolch Sadewißer Gerichtsamt.

*) Breslau ben 6. November 1827. Auf den Untrag der verwit, Deflits lateur Thiem foll bas ben Eibjag Chateichen Erben gehorige, und mie bic an ber Berichtsfielle anshängende Tax . Unsfertigung nachweiset, im 3. 1827, nach bem Materialienwerthe auf 4541 Rithir. 13 igr., nach bem Mugungsertrage gu s pro Cent aber, auf 4505 Mible. 10 igr. abgeschätte Grundftut Dro. 14. bes Supothekenbuches, bes Mathias . Elbing Diro. 10. in Der Mehlgaffe, im Bege Der nothwendigen Gubhaftation verkauft werden. Demnach merten alle Befife und Bablungsidbige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in ben hierzu angesetzten Cerminen, namlich ben 26ften Februar 1828, und ben 26. April 1828., bejonders aber in bem tegten und pereintorifden Termine, ben 25. Juni 1828. Bermittags um 11 Uhr vor dem herrn Jufigrathe Sufeland in unferm Partheienzimmer Dro. I. gu ericheinen, Die befondern Bedingnngen und Modalitaten ber Eubhastation bafelbit zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll au geben und gu gewartigen, daß demnachft, in jofern tein fatthafter Biderfpruch pon den Intereffenten erflatt wird, nach eingeholter Genehmigung bes Ronial. Stadt : Baifenamtes der Buidlag an ben Deift's und Befibiethenben erfolgen merbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung tes Raufschillings, die Loichung Der fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen, und gwar Der lettern, ohne daß es zu diefem Zwecke der Production der Inftrumente bes barf, verfügt werben. Das Ronigl. Stadtgericht.

*) Brestan ben 22. Sctober 1827. Auf ben Antrag eines Realalauble gers soll bie dem Cichorien-Fabrikant Bober gehörige, und wie die an ber Ges vichts.

richteffelle ausbangenbe Car : Ausfertigung nad weifet, im Jahre 1826. und 1827. nach dem Materialienwerthe auf 25,464 Athl. 2 igr., nach tem Rugungeertrage gu 5 pre Cent aber auf 23,428 Rithtr. 20 fgr. abgefchobte Cicherien : Fabrict Dro. 703 a. tes Soppothefenbuchs, neue Dro, 14. in ber Mebigaffe Doer : Bors fladt, im Bege der nothwendigen Eubhaffation verfauft werten. Demnach mers ben alle Bents und Sahfungefabige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in . ben bierzu angefetten Terminen , namlich den 26. Februar , und den 25. April, besonders aber in bem letten und peremtorischen Termine, ben 25. Juni f. 3. Bermittags um It Uhr vor dem herrn Jufigrathe Sufeland in unferm Partheis engimmer Dro. 1. zu erscheinen, die befondern Bedingungen und Modalitäten ber Subbaftation bajelbft gu vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gu geben und gu gewartigen, daß bemnachft, in fofern fein fatthafter Widerjeruch von den Intereffenten erffart wird, ber Buidlag an den Meifts und Besibiethenden erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung tes Raufichillings, Die Lichung ber fammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenden Forderungen, und gwar der lettern, ohne bif es zu diefem Zwede der Production ber Juftrumente bes barf, verfügt merben.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

") Neumarkt ben 7ten December 1827. Das zu Schadewinkel bei Neumarkt sub No. 10. gelegene, im Jahre 1826. ortegerichtlich auf 901 Mth. 6 sar.
abzeschäfte Bauerguth, wird, ba der Käufer besselben, Gettlieb Seidel die Bedingungen nicht erfüllt bat, anderweitig subhastiet. Es ist zum Verkauf desselben
ein peremierischer Lecitationstermin auf den 9. Ipril 1828. A. M. um? Uhr angesetzt worden. Bestig und zahlungssädige Kaustussige baben sich in diesem Lermine, welcher in der Wohnung des Gerichts = Schulzen Volkmann zu Schades
winkel gehalten werden soll, einzussinden, ihr Geborh abzugeben und zu erwarten,
daß dem Meist, und Vestbiethenden daß feil gebothene Bauerguth werde zuger
schlagen und adjudiert werden, wenn nicht gesetzliche Hinderungs utrsachen vowalten.

Daß Gerichtsamt der Herrschaft Ober Stephansdorf.

*) Umt Delfe den 21. November 1827. Unf den Untrag der Glaubiger bes Schmidtmfir. Gottlieb Riedel zu Delfe Striegauschen Rreifes soll deffen sub Bro. 85. Daselbst belegene Freihauslerstelle und Schmiedewerkstatt, welche auf 516 Riple. 20 fgr. abgeschäpt worden, öffentlich an den Meistbiethenden vertauft

merden. Es ift biegu ein einziger Termin

auf ben 27 Februar 1828.

Rachmittags 2 Ubr in der Antekanglep zu Delfe anberaumt worden, wozu besitz und zahlungsfabige Rauflustige hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen werd ben, und bei annehmbaren Geboth sofort den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Gr. Ronigl. Sobeit bes Pringen Auguft von Preugen Juffigamt.

Dels ben 14ten November 1827. Die dem George Jordel jugehörige, borfgerichtlich auf 65 Rehle. 10 fgr. abgeschätzte Dreschgarmerstelle in Schleidig, coll auf Antrag eines Gläubigers ben 27 Februar 1827. Vormittags 10 Uhr auf diesigem Rathhause jum Verkauf ausgerbethen worden, und wird der Zuschlag, wenn nicht gesehliche Umständs eine Ausnahme machen, an den Meistbietehenden erfolgen. Die Tare ist bei dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten in Schleidig nachzusehen.

Das Berjogl, Stadtgeriche.

Bolkenhain den 10. September 1827. Das sub No. 25. du Rubelstadt, Boltenhainer Kreises belegene ortsgerichtlich auf 1412 Athl. Is sgr. taxirte Bauergut des Carl Chrenfried Conrad mit 72 Scheffel Breslauer Maaß Uckerland, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkaust werden. Wir haben hierzu drei Termine auf

ben 10ten Movember 10 Uhr . 10ten December 10 Uhr.

hierselbst in unferer Gerichte = Rangelen,

den 1 iten Januar 1828 um to Uhr

Beifügen ein, daß der Zuschlag an den Meiftbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesezliche Sinderniffe einereten.

Das Gerichteamt der herrschaft Rudelfiadt.

Golbberg den 20sien November 1827. Bon Seiten des unterzeichseten Gerichtsamts, wird hierdurch inr öffentlichen Kenninist gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers, die Christian Gottlob Scholzesche Freihäus-lernatrung in Rieder harpersdorf, gerichtlich auf 716 Rthl. 20 sgr. gewürdiget in Termino den 6ten Februar 1828 Bormuttags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbliethenden verkauft werden soll. Kauflustiges Besitz- und Jahlungsfähige laden wir daher zu gedachtem Termine vor das unterzerchnete Gerichtsamt in Rieder Harpersdorf, zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, das der Juschlag an den Meist und Bestbeithenden, nach erfolgter Einwilligung der Scholzeschen Realgläubiger erfolgen soll. Die Toxe des Grundsläcks kann zu jeder Zeit, in hiesiger Registratur eingeschen werden.

Das Mieber Sarpersborier Gerichtsamt.

Lowen ben 15ten October 1827. Die unter die Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts gehörigen Realitäten: 1) das Haus sub No. 131. auf dem Graben, wozu ein halber Scheffel Acker, und der oritte Antheil einer Scheuer gehört; 2) das Ackerstück sub Ro. 172. über der Steinau. Brücke vonzwel Schft. Aussaat und 3) das Ackerstück sub No. 210. auf die Steinau. Brücke zu von Sechs Meßen Aussaat, welche deductis deducendis auf 177 Athl. 14 Sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdiget werden sind, sollen auf den Antrag der Bester subhassiert werden. Den einzigen diethungs: Termin haben wir auf den 17ten Januar 1828. Bormittags um 8 Uhr an hießiger Gerichtsstätte anberaumt, und saden hierzu bestis, und sahlungssähige Kaussnisse unter der Bersicherung ein, das der Meist und Bestblethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesessliche Umsstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Rezissratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erkragen sind.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Dels ben 15ten Juni 1827. Das Herzogl. Braunschweig- Delsfische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der dem Müller Leuschner gehörigen, zu Parschkel sub No. 164. des Hypo-

the:

thekenbuchs belegenen Wassermühle nebst Zubehörungen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diesenisgen, welche gedachte Mühle zu kausen willens und vermögend sind, eine ein den dren Terminen, den 28sten September c., den 28sten November c., des sonders aber in dem letten Termine, den zosten Januar 1828, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gedothe, sie müßten denn noch vor Erdssung des Zuschlags Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden konnen, Bormitrags um is Uhr in hiesigem Fürstenthums Gerichte zu erscheinen und ihre Gedothe auf gedachtes Grundsück, welches auf 3035 Nthl. zu 5 Prozent gerechnet, gerichtlich abgeschässe worden, vor dem Deputirten des Gesrichts Herrn Uffessor Scholz zum Protocost zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden ersolgen und die Lösschung der eingetragenen leer ausgehenem Forderungen verfügt werden wird. Die Zare selbst kann in biesiger Registratur nachgeschen werden.

kobichus den 29. Detober 1827. Don Seiten des unterzeichneten Sezichtsamts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Andaner Gottlieb heinzeschen Erben gehörige, zu Kürstl. Langenau Leobschützer Rreises sub No. 103. gelegene viertel Huse Acer; welche durch die gerichtliche Taxe vom 22. Detober c. auf 640 Ribl. 20 fgr. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastassauf 640 Ribl. 20 fgr. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhassassauf 640 Ribl. 20 fgr. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhassassauf fation öffentlich an den Meistethenden verkauft werden soll, wozu drei Lielhungstation öffentlich an den Meistethenden verkauft werden soll, wozu drei Lielhungszermine, auf den 24. December c., und 25. Januar 1828. in Leobschüß, und pezremtorie auf den 25. Hebruar 1828. zu Stolzmüß anderaumt worden sind. Besitzen, und zahlungsfähige Kaussussisse werden daher hermit eingeladen, in diesen Lermiznen, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, ihre Gehothe abzugeben, und hat der Meiste und Besitiethende den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzen peremtorischen Termins etwa eingehende Gedothe nicht weiter resectirt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gesstatten sollten.

Serichtsamt des Katschlerichen Districts.

*) Schonan den 10. November 1827. Das unterzeichnete Gerichtsame macht hierdurch bekannt: daß die sub No. 28 zu Pohlnischbundorf gelegene, zum Nachlasse des Schleifsteinbandler Johann Gottlieb Lamprecht daselbst geborige, auf 95 Athl. ortsgerichtlich geschäfte Hausterstelle, auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation behufs der Erbes. Regulierung öffentlich verkanst werden soll. Besitz- und zahlungsschige Kaussussige werden hiermit vorzgeladen, sich zu dem

Bormittags um 9 Uhr anstehenden einzigen Biethungstermine in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Reichwaldau einzussinden, ihre Gesbothe zu Protokoll zu geden, und zu gewärtigen, daß nach erseigter Zustimmung der Erbesinteressenten der Zuschlag au den Meiste oder Bestbethenden ersolge. Die Taxe ist dem, an der Gerichtsstätte aushängenden Proclama beigefügt, und kann baselbst so wie in hiesiger Gerichtsstätte aushängenden Proclama beigefügt, und kann baselbst so wie in hiesiger Gerichtse Canzelei täglich in den Amtosiunden einzesten werden.

Das Reichsgraft, von Hochberzsche Gerichtsamt von Reichwaldan und Pohlnischundors.

Rieber

Nieder's Gerlachsheim am 31. October 1827. Die dem Johann Carl August Apelt eigenthumlich gehörige, zu Nieder-Gerlachsheim unter No. 5. belegene, gerichtlich auf 700 Athl. abgeschäfte Freigartner-Rahrung sell auf ten Antrag eines Realgläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt wers den. Der Wiethungstermin ist

auf den 16. Januar 1828. Bormittags 10 Uhr an gewöhnlicher hiefiger Gerichtssielle anberanmt, und ce werden zahlungsfähige Rauflustige hierzu mit der Bekanntmachung eingeladen, daß die Taxe des Grunds

finds in der hiefigen Gerichts - Regiffratur eingefehen werden fann.

Citationes Edictales. And Additionage

Heinrich au ben 17. September 1827 Der aus Rloser Camenz geburtige Donatus Erasmus Rahriger, welcher am 2 Mai 1800. aus Breslau verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwisser selbst, oder dess n etwa zurückgelassene unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spatestens aber in dem vor dem Kanzler Grund auf den

anberaumten Termine in ber Gerichts : Kangley hiefelbft porfonlich oder ichriftlich ju melben, und weitere Anweisung, im Michterscheinungs : Falle aber zu gewärtigen, bag ber Donatus Erasmus Kabriger für todt erklart, und deffen Bermosaen feinen Geschniftern als ben gesehlichen Erben überwiesen werden wird.

Das Gerchtsamt.

Tarnowitz den isten Juli 1827. Nachdem von den Erben der seit dem Jahre 1807, verschollenen Tochter tes Schuhmacher Gaier hieselbst Namens Magdalena Gaier, auf deren Tedeserklärung angetragen werden, so wird gedachte Magdalena Gaier, so wie deren etwanige Erben und Erbnehmer bierduch öffentlich vergelaten, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den 10. Mai 1828, anderaumten Präckuste Termin bei dem unterzeichneten Stadtgericht entweder schristlich oder personlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewertigen, widrigenfalls selbige für todt erklärt, und was dem auhängig gegen sie erkannt werden wird.

Das Gericht ber Stadt Tarnowitg. Ullrich.

*) Ramblau ben 10. November 1827. Nachdem in Holge Antrages der Gläubiger des zu Schmograu versiorbenen Müllermeisters Ehrlstan Wendichuch über dessen Verlassenschaftsmasse, die nur in denen im biesigen Depositorio besindzitchen 839 Athle. 26 sgr. 3 ps. besteht, der formliche Concurs am heutigen Tage eröffnet, und Lerminus Counstationis auf den 11. Februar 1828. vor dem Landsund Stadtgerichts Director Gener anderaumt worden, so werden sämmtriche undefannte Gläubiger hierdurch edictaliter vorgeladen, gedachten Tages Vornuttags um 10 libr entweder personlich, oder durch zuläsige, mit vollständiger Insormation versehene Bevollmächtigte, wozu wir ihnen den Herrn Justiz Commissarius Glöckner zu Ohlan, und die Herrn Justit. Stache hieselbst in Borschlag bringen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzumeisen. Diesenigen, welche in diesem Termine weder personlich noch durch einen Mandatarius erscheinen, werden mit allen ihren Ferderungen an die Masse präcludirt, und ihnen desdald gegen die übrigen Tredstors ein ewiges Stillschweisgen ausserlegt werben.

Ronigl, Preuß, gand, und Stadtgericht.

(5198)

AVERTISSEMENTS.

") Eradenberg den 13. November 1827. Die jum Nachlag des Schuss machers Christian hanten worüber der Concurs eröffnet worden, gehörende Freis häuslerstelle ju Groß Wiltawe Trebniger Rreifes, von den Dorfgerichten auf 177 Rthl. 10 fgr. taxirt, wird sub hasia in dem hierzu anstehenden Termine, den 25. Kebruar 1828 verfauft. Zu demselben Termine werden auch alle unbefannte Gläubiger vorgeladen, den im Fall des Ausdleidens ein ewiges Stillschweigen auf erlegt werden wurde.

Das Gerichtsamt für Groß. Wilfame.

*) Breslau. (Düsseldorfer Mourarde.: Gas. Lampen (ohne Docht) per Stack 3 fgr., welche empfeblenswerther sind, ils alle bisher bekonnten Rachtiame pen, indem solche nicht dampien, und auch heller und sparsamer drennen. Aepfele sinen per Ctuck 1½, 2 und 2½ fgr., Gordellen per Pid. 4 und 6 fgr., weißen und braumen Perl. Sago per Pid. 7 fgr., acten nicht sogenannten) offindischen Sago per Pid. 10 fgr.; aromat. Schnupftaback per Pfd. 8 fgr., per Etr. 22 Rib. Grünberger moussirender Champagner per I Flasche 27½ fgr., per ½ Flosche 15 fgr. Hamberger moussirender Champagner per I Flasche 27½ fgr., per ½ Flosche 15 fgr. Hamberger moussirender Champagner per i Flasche 27½ fgr., per ½ Flosche 15 fgr. Hamberger moussirender Champagner per i Flasche 27½ fgr., per ½ Flosche 15 fgr.

G. B. Jadel am Ringe (Rafchmartt) Ro. 40.

*) Breslau. (General: Beiebericht.) Die gunfinge Aufnahme, welche unfer vorjähriger Bericht erhalten, veranloft und jest alliabrlich bamit fortgufab= ren. Um Rhein batte der groft im Monot Rebruar bedeutenden Chaden ang rich. tet, webbalb die mihrften Reben, Liebfrauenmild ausgenemmen, bis unten an ben Stock abgefdnitten, worden, und ties Johr nur febr wenig trugen, meldes Die Preife auf Dit und Stelle gifteigert, auf unfere biefigen Borrathe aber feinen Ginfluß haben foll. Franfreich hat großtentheils eine gute Leefe gehabt - wir verfaufen Daber jest die alten Borrathe von abgelagerten Beinen ju febr billigen Dretfen, in ber hoffgung, aus ben neuen 2B inen recht viel gutes ju erzieben - Die ber Gefundbeit guträglichen Fronzwine find beshalb im Berhaltnif billiger wie Die Lands meine, woven fich jeder überzeugen tonn. Ungarn bat eine vorzügliche Leefe gehabt, man fann reine liebliche Beine gu circa 6 Ducaten ble Tonne von 120 preuf. Quart bip guter brelicher Befannifchaft eintaufen , und ba unfer Chef bies Johr felbft binaus reift, wo es egal ift, ob er 100 Saf mehr oder meniger lauft, fo mer-Den wie unfere geehrten Ubnehmer bitten, uns ben Beiten ju fagen, mas fie von Diefem Tabrgangegu baben manfchen, um unfere Einfaufe barnach einrichtengu tons uin. Don Sponien lauten die Rachrichten nicht fo gunftig megen bis falechten ber Prefe eingetretenen Bettere - wir boben jedoch von Mallage und Madelra noch eine ftarte Dirthie auf dem Lager, Die fich febr billig calcuiren. Rugleich wird beme ft, bag bie durch perfonliche einzelne Offerten verurfachten Reife. Epefen burch Diefe offentliche Ungilge erfpart, jedem Comittenten gu gute tommen follen.

Lubbert et Gobn, Junternftrage Do. 2.

Mittwochs den 26. December 1827. Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 18. allergnädigsten Special-Befehl. Brestausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Bu verkaufen.

*) Bredlan ben 22. October 1827. Muf ben Untrag eines Realgiaus Eigere foll bas dem Eichorienfabrifanten Bober geborige, und wie die an ber Gerichteftede auchängende Err= Ausfgrtigung mit ber Berhandlung vom 10. b D. nach. weißt, im Jore 1826. und refpect. 1827. nach Dem Materialien. Werthe auf 17494 Rible. 9 fgr. 6 pf., nach dem Rugunge. Ertrage ju g pro Cent aber auf 17880 Ribl. abgefchöpte Dans Ro. 703 b. bes Sppothelenduche neue Do. 4. der Mofenthalerftrage in Dir Doervorftadt im Bege ber nothwendigen Gubhaftation perfauft merden. Demnach werden olle Befige und Zahlungefabige hierbunch aufgeforbert und eingelaben, in ben biergu angefesten Terminen. namlich ben 26ften Februar 1828. und den 25. April 1828., befondere aber in dem letten und peremtorifchen Termine ten 25. Juni 1828. Bormittage II Uhr vor bem Sin Jufilis Rathe Sufeland in unferm Parthetengimmer Do- 1. ju erfchitnen, Die befondern Bedingungen und Madalitaten Der Gubhaftation Dafeibft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, baß bemnachft in fofeen fein fratte hafter Biderfpruch von den Intereffenten erf'art wird, ber Bufchlag an den Deift. und Befibiethenden erfolgen werde. Urbrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings die Lofthung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgihen. ben Forderungen und zwar ber lettern, ohne baß es ju biefem Zwecke ber Produc. tion ber Inftramente bedarf, verfügt werben. v. Blantenfre.

Rönigl. Stadtgeeicht.

Dels den 5. October 1827. Das Herzogl. Braunschweig Delss. Fürstensthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß zu dem auf den Antrag eines Realgiaus digers im Wege der Execution eingeleiteten öffenlichen Verkauf des im Trednikschen Rreise der Fürstenthums Dels belegenen, disher der verehl. Actuar, Popitius gehöstigen freien Altvoial, Ritterguths Zechelwiß, mit Ausbedung des auf den 3. Jastigen freien Altvoial, Ritterguths Zechelwiß, mit Ausbedung des auf den 3. Jastigen freien Altvoial, Ritterguths Zechelwiß, mit Ausbedung des auf den 3. Jastigen freien Altvoial, Ritterguths Zechelwiß, wit Ausbedung des auf den 3. Jastigen freien Altvoial, Ritterguths Ermins ein anderweitiger peremtorischer Biethungs: Errmin auf den 17. Januar 1828. B. M. um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn min auf den 17. Januar 1828. B. M. um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Fusikirath Wiededurg angezest worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 3. und 9. August a. c. nach lanoschaftlichen Grundsähen gezeichlich auf 4281 Rihl. 4 fgr. 2 ps. abgeschäftes Guth zu besten sahig, und anzuchtlich auf 4281 Rihl. 4 fgr. 2 ps. abgeschäftes Guth zu besten sähig, und anzuchtlich auf 4281 Rihl. 4 fgr. 2 ps. abgeschäftes Guth zu besten sähig, und anzuchtlich auf 4281 Rihl. 4 fgr. 2 ps. abgeschäftes

nehmlich zu bezahlen vermögend find, ausgefordert, in diesem Termine in den bies biesigen Furstenthums. Gerichtszummern fich zu melben, und ihre Gerothe abzuges ben, in dem auf spätere Gebothe, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahm zulusien, nicht wetter Ruckficht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist: und Bestierhend Berdicibenden ersolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schiestichen Zeit in hiefiger Registratur naher nachgesehen werden.

Renmarkt ben i September 1827. Da ber Ersteber ber Freiftelle und Rreticham : Nahrung Nro. 1. ju Nieder-Stephanstorf, Ernst Sauptfleisch, die file pulitten Raufvedingungen nicht erfüllt hat, so ist wegen ber schuldig gebliebenen Kautgelder auf Untrag eines Realglanbigers die Resubhastation dieses Fundt ver-

fügt, und es find hierzu 3 Bietbungstermine, und gwar, auf

den 26. November a. c.
— 26. Januar 1828., und
— 26. Mår: 1828.

Rachmittags um 3 Uhr, von welchen der lette peremtorisch ift vor dem Konigl. Land, und Stadtgerichts, Affeffor Fischer im Gerichtszimmer auf hiefigem Rathe hause angesest worden. Es werden Kauflustige eingeladen, sich in diesen Termtenen, besonders aber in dem letten Termtne einzusinen und ihre Gebothe abzuges ben. Diese Possession, zu welcher ein Garten von 8 Scheffeln, ein Ackerst et im Felde, ebenfalls von 8 Scheffel Vreslauer Maaß, und eine Wiese von 4 Worg in gehört, ift zusammen auf 2572 Nint. 23 sgr. unterm 9. Januar 1825. abgessschäft worden, und es kann die Tare zu jeder schiestlichen Zeit in der Canzlen des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden.

Ronigl. Banbe und Stabtgericht.

Brestau ben 27ften Juli 18-7. Auf den Untrag der Realgtanbigerin, verwit. Rriege = Commiffarins Rurlebauer geb. Große foft das ber Augune verebi. Efchech geb. Beer gehörige, und wie die an der Gerichteftelle ausbangende Cor-Aussertigung, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 19,147 Rtile. 24 far., nach bem Rugungsertrage ju 5 pro Cent aber, auf 23,258 Rtbl. abges ichante Saus Dro. 2082, und 2007, in Der Stockgaffe ju Breslau, im Dige ber nothwendigen Subhaffation verfauft werden, demnach werden alle Befit : und Rablungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingelaben, in ben biegu angefesten Terminen, nämlich, ben 20 Robember c., und ben 23. Januar 1828., befondere aber in dem legten und peremtorifchen Termine, den 28. Darg Bormittage um to Uhr vor bem herrn Juffigrathe Beer in unferm Partheiengims mer Mro. 1. ju ericbeinen, Die befondern Bedingungen und Modalitäten ter Gubs baffation Dafeibft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben, und ju ges martigen, bag bemnachft, in forern feln flatthafter Widerfpruch von den Intes reffenten erflart wirb, ber Buichlag an den Deift, und Befibiethenden erfolgen werde. Hebrigens joll nach gerichtlicher Erlegung des Raufchillings, Die lofdung Der idmmtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen, und gwar ber letteren, obne baß es ju biefem 3mecfe ber Broduction der Infrumente bedarf, Ronigl. Stadtgericht biefiger Refidens. berfügt werden. b. Blanfenfee.

Militich ben 8. October 1827. Auf den Antrag eines Realgidubigers ift die Subhaftation des ben Fleischer Doppeschen Erben gehörigen, in biefiger Stadt

Ctabt am Minge fub Mro. 116. bes Sppothefenbuchs belegenen maffiven, aus 2 Ctuben befichenben, jedoch nicht vollig ausgebauten brauberechtigten, nach feinem Ereragewerth auf 356 Rth. 26 fgr. 8 pf., nach feinem Materialmerth auf 710 Rth. 2 far. gerichtlich gewürdigten Saufes verfügt worden. Der einzige Licitationeters min ift auf ben 17. Januar 1827. Bermittags to Uhr in dem Local bes unterzeichs neten Gerichts vor dem Ber'n Juftigrath Cleinow angefest, und Raufluftige mer-Den teinnach eingeladen, in Diefem Termine zu ericheinen, ihre Gebothe abzugeben, undhiernachft ju gemartigen, bag wenn nicht gefetiliche Umflande eine Ausnahme Bulaffen follten, der Buichlag dem Meift. und Beftviethenden ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Rauffdillings Die Loichung der fammtlichen einzetrage. nen, alfo auch der leer ausgebenden Forderungen, ohne daß es hinfichilich ber lege tern ber Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden foll. Urbigens fann Die Care bes gedachten Fandt ju jeder ichteflichen Beit in unferer Ragifiratur eingefeben merben. Bu gleicher Beit werben alle biojenigen, welche an ben fubbafta gefiellten gundum aus itgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche gu haben berme nen , aufgefordert, fich mit biefen Unfpriiden bis jum Licitatione : Termine, und fpateftene in demfelben ju melben, ober aber ju gemartigen, bag fie damit gegen Den fünftigen Acquirenten bes obgedachten Fundt nicht weiter werben geholt mer-Ronigl. Preug. Stadtgericht. tens

Gleiwitz ten 6. Novbr. 1827. Dem Publiko wird bierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Glaubigers im Wege der Execution das zu Boitzicow Tost Gleiwitzer Kreises gelegene, dem Simon Wolling gebörige Freibauerzauth sub Nao. 29. des Hypothekenbuches, welches auf 186 Mthl. 20 sar. gerichts lich gewürdigt ist, in Termino unico et peremtorto den 18 Januar 1828. Nachzwittags 2 Uhr in der Gerichtekanzlen zu Riefersädtel öffentlich an den Meistbies mittags 2 Uhr in der Gerichtekanzlen zu Riefersädige Kauslusige mit dem Bemers thenden verkauft werden, daß der Zuschlag an den Meistotekenden erfolgen wird, in sofern nicht gesestiche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Die Tare kann zu seder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtekanzlen eingeseben werden.

Das Gerichtsamt der Derichaft Riefernatel.
Breslau den 18. November 1827. Die David Peholdiche Dreichgarts nerfielle Aro. 12. ju Leipe, ortsgerichtlich auf 120 Athle. tagirt, fill in Termino peremitorio 4. Februar 1828. in loco Soweinern im Wege der nothwendigen Subphasiation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungstähige Kaufzlussige werden daher zu diesem Termine eingeladen.

Das Gerichtsamt Schweinern Leipe und Peiersborf.

Militsch den riten October 1827. Es ist die nothwendige Subbasiation ber in dem Dorfe Stredigfo in der hiesigen Standesherrschaft sub No 2. des Duspothekenbuches belegenen Schmiede und Freistelle des Schmidt Degel, milde auf 585 Athl. abgeschäpt ift, versügt worden. Der etrzige peremtensche Birthungsstermin sieht den 16ten Januar 1828. Bermittags um 10 for ver dem Handungsssirerath Eleinow in hiesiger Canzlet an; und es werden Kai flustige und 3 il lungsfähige dazu eingeladen, und hat der Mein: und Bestbietende den Infeliag in geswärtigen, wenn nicht gesessliche Hindernisse entregen stehen; sowie den inche nach Erlegung des Kausschlängs die Leschung sammilieder eingetrageken, so wie auch Erlegung des Kausschlängs die Leschung sammilieder eingetrageken, so wie auch

der leer ausgehenden Forderungen und goar der letteren, ohne tal est zu diesem 3 weck der Production der Justrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Tape ber subhafta genellten Stelle kann übrigens zu jeder schiellichen Zeie in unserer Resgiftratur nachgesehen werden.

Reichsgraft, von Malgan Stanbesberri. Gericht.

Grünberg den 7. September 1827. Die den Miller Franz Joseph Weberbauerschen Scheleuten gehörige Plantage No 127. aus Weits burg, Acter und einem Wehnhause bestehend, tarirt 269 Arhl. 3 ser 7 pf. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino ben 12ten Josephar 1828 welcher peremtorisch ist, Vormittags 11 Uhr auf dem Landund Stadtgericht öffentlich an den Meistbierhenden verkauft werden, wohn sich besich und zahlungssähige Käuser einzusinden und nach erfolgter Erstärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht geschliche Umstänze eine Ausbahme veranlassen, solchen sozleich zu erwarten haben.

Ronigl. Preug. Land, und Stadtgericht.

Lowenberg ben 1. Detvier 1827. Die Subhaftation ber in Ciebenels chen Komenberger Kreifest fub Kro. 3. belegene, auf 3336 Ribir. 7 igr. gerichtlich geschäpte Gobermuble, welchet das Masserrecht auf 3 Gange untott, soll auf den Antrag ber Realglaubiger fortgesetht werden. Es ift baber ein pregitorister Biesthungstermin auf den

in der Gerichtskanzlen zu Siebeneichen anderaunt worden, zu wolchem Rufflige, welche fich jedoch vor Alegate ihrer Gebothe über ibre Johlungsfanzsteit auss weisen muffen, eingeladen werden. Dem Weinbleihenden foll der Jusaflag ertheilt werden, sobald nicht gesetztiche hindernisse entgegen stehen.

Graff. Ponin v. Poninetifches Gerichtsamt ber Berrichft Giebenelchen.

Dopoll.

AVERTISEMENTS.

Polimit den 26. Juni 1827. Auf Antrag eines Realglanb gere foll bas allhier fub Dro. 130 belegene, bem Burger Bartid jugeborige, und gerichtlich auf 7710 Ribl. 28 fgr. 6 pf. abgeschapte Burgergut, im Wige ber nothwentigen Enbhanation in Termino, Den 20. Geptember, ben 25. Robems ber c., und den 26 Januar t. J. Bermittags 10 Ubr, wovon ber ligte Cermin peremtoriich ift, offentlich an ben Meifibretenten verfau't merden. Demnach befig . und jablungsfabige Raufluftige bieroutch ein, im lett gebachten Termine gu ericheigen, ihre Gebote abjugeben und ju gemartigen, bag ber Bufiblig an ben De ft. und Befibietenben erfolgen werde, infofern nicht gefehliche Graute eine Ausnahme gulafig machen follten. Die Tore bicfer Bengung fann an ter Gerichteftatte Des Ronigl. Cand. und Gradtgerichte ju Glogau fomobi, ale in biefiger Registratur eingefeben werden. Bugleich haben mir auch den Biambatlong. Droces uber bie ju erwartenden Raufgelder eröffnet, und gur Uns bringung der Liquidation und ju deren Berification einen Termin auf den 26. Januar f J. angefest, welches bem Publifum mit bem Bemerten gur Rennt. nif gebracht wird, bag alle im gedachten Termine fich nicht einfindende Glaubiger ihrer etwanigen Unfpruche und Borrechte für perluftig erklart, und mit ibren Folderungen nur an basjenige, was nach Befriedigung ber fich melben-Den Glaubiger von ber Raufgeibermaffe nech fibrig bleiben mochte, nicht put permiefen, fonbern auch Die leer ausgehenden Realforverungen nach Erlegung Des Raufgelbes, ohne baß es gu biefem Zwecke ber Production ber Inftrumente of the constitution the training to the second the second bedürfte, gelofcht werden murbe. Ronigl. Stadtgericht.

Auf Die Ameige ber Bauer Friedrich Deld ben 21. Ceptember 1827. Groblichfeben Erben von Eronenborf, Dag bas auf den Rammer-Juffig-Rangelliffen Chritian Bernb. Gulle von Dele lautente, auf dem Bauerguel Do. G. ju Epomendorf Delbichen Rreifes fub Rubr. Ill. Mro. 1. eingetragene, und von Dem verfiorbenen Dauer Friedrich Froblich an ten Rammer . Jufig = Cangelliffen, Chriftian Vernbard Gulle ausgestellte Suppotheten : Juftrument über 260 Riblir De tato II. Detober 1781, verlohren gegangen feb, und auf beren Gefuch um bas Aufgeboth diefes Sypothefen: Juftrumente Bebufe ber Amortifation, Caffation und leichung beffelben, laden mir alle biejenigen, meiche an daß bezeichnete bus porheten . Inftrument per 260 Ribir., als Eigenthumer, Ceffionatien, Pfand. ober fonflige Brief Inhaber Ansprüche gu mochen vermeinen, hierdurch vor, in dem jur Unmeldung und Rachweifung jeder biedfalligen Unipruche auf ben 29. Jas nnar 1828 Bermittage um 10 Uhr vor unfeim Teputirten, herrn Affeffor Echoly in bem Gefcafrolocale Des biefigen Bergogl. Fürften:hume : Berichte anfiehenben Dermine in Berfon, ober burch einen gulägigen Bevollmaditigten und informirs ten Dandatarium aus ber Babl ber biefigen Jufig: Commiffarien, mogu bei et. maniger Unbefanntichaft tie Beren Jufig. Commifferten Stede und ban der Clost in Deriching gebracht wird, ju erfcheinen und bas meitere Rechtliche ju erwarten. Dei unterlaffener Unmeloung werten birfeiben nicht nur mit ihren etwenigen Uns fprichen an bas verlorrene Document pracludirt, fondern es mird ihnen deshalb auch ein ewiges Gullichwelgen auterlegt, und bas bezeichnete Document fur amortiffrt und nicht weiter geltend erflart, und im Sovothefenbuche gelofcht merben. Bergegl. Beaunficweig Deleniches Furitenthume: Bericht.

Gubrau ben 20. Juli 18:7. Daniel Ferdinand Belbig geburtig aus Subrau, jest 46 Jahr alt, ift laur Militair Arreit als Befreiter in der 4ten Coca-Dron, aten ichtef. Ublanen . Regiments im ruffifden Feldjuge 1812, auf dem Rud. guge Dieffelte bes Diemen von ben Roiacten gefangen worden, Brande eines Saufes, worin er mit anbern eingesperrt gewesen, nicht mehr jum Boifchein gefommen. Derfeibe, fo wie feine Erben und Erbnehmer merben biermit vorgeladen, fic bor, oder fpateftens im Termine, den 25. Juni 1828. Bor= mittags 10 Uhr auf hiefigem Ctadtgerichte perfonlich ober fchriftlich ju melben, und weitere Unweifung ju erwarten, midrigen Salls ber Daniel Ferdinand Belbig

bei feinem Ausbleiben für tobt erflart werden wirb.

Ronial. Preuß. Ctadtgericht.

Schomberg ben 13. Derober 1827. Auf ben Untrag ber Sonbele. mann Joseph Scholischen Erben foll bas ju beffen Rachtaf geborige, nach bem Mugungsertrage ju 5 pro Cent auf 500 Rthl. magistratualisch abgeschätte brauberechtigte Saus fub Dro. 6. hiejelbft nebft Stallung im Wege ber erbichaftl. Andeinanderfegung fubhaftirt werden. Demnach werden alle Befig , und Babe

langsfäbige burch gegenwärtiges Proclama aufgesorbert und eingelaben, in dem biezu auf den 15. Januar 1828. Bormittag 9 Uhr angesetzten Termine in unserm Geschästs Locale zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geden und zu gewärtigen, daß demnächst, in sossern kein statthaster Widerspruch von den Juteressenten erklätt wird, nach eins geholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolzen wird. Zuzleich werden alle unbekannte Gräusdiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine person ich, oder durch zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelven und zu ers weisen, widrigen Falls aber zu gewärtigen, daß sie bei threm Ansbleiben aller threr etwanigen Borrechte verlussig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestiedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. gand : und Stadtgericht.

*) Breslau. Wenn ichs auch nicht vermag meine Weine billiger noch anzupreisen, als diese Blatter nur alzureichlich ermähnt haben, so muniche ich doch bei dem gegenwärtig bedeutenden Weinbedarf, eine freundliche Erinnerung auch mir gönnen zu wollen: In der hoffnung einiger Gewährung erlande ich mir daher jedem meiner geneigten Abnehmer zu diesem bevorstehenden Doppelsfeste Gesundheit und so viel als jest möglich ift, Zufriedenbeit aus reicher Erstenntlichkeit anzuwunschen. E. A. Krige, Albrechtsur. Nro. 8.

*) Brestau. Den 12. b find auf dem Wege von Grabelmit nach Oblau met Stud grune Calmucts in einer Decte von Luchfeiffen einballirt, entwens bet worben. Wer hierüber Ausfunft geben fann, erhält eine angemeffene Bes

tohnung vom

Anfrage : und Adereg : Bureau, am Martte im alten Rathhaufe.

*) Breslau. Eine weu erhaltene Sendung von Sineumbra, und Uftral-

S. Pupte, fonft Albrechtefte. und Schmiebebrucke, jest am Ringe Rro. 38. im goidnen Ancfer.

*) Rapedorf ben Schidlagwig Ben bem Dominio hiefeibft find einige

*) Fres lau. Wein: Preise der Welndandlung Aro. 2. am Paradeplat oder Risolaiste. No. 2. Die große Flasche 1825r, Franz von 9 bis 18 sgr., 1822x Eerons 20 sgr., olten Franz 22½ sgr., Medoe von 11 bis 20 sgr., Hongar von 14 bis 1 Kihl. Die ächte Champ Fl. seine detb und süse Ober: Ungar von 14 bis 1 Kihl. Die ächte Champ Fl. seine detb und süse Ober: Ungar von 20 sgr., welßen Vurgunder 1 Rtb., Modeira 25 sgr. und 1 Rtbl., ertea olten Moslaga 1 Rtbl., welß mouss. Champ. 12½ sgr., bis 2 Rtble. Die Reinwein * Flasche Moseiwein 14 sgr., 22er Würzburger 15 sgr., alten Steinwein 22 sgr., 1822er Laubendeimer 20 sgr., Riersteiner 25 sgr.; Warkebronner, Rüdesheimer und Liebfraus enmilch 1 Rtbl., alten Johannesberger 1½ Rtbl., 1785er Russenwein, 1811er Hossessen 2 Rtbl., 1718er Steinwein 2½ Rtbl. Die Uraf. Flasche Rum

To fir , Jamuita Rum 12 und 15 fgr., feinften Arat Batavia 22% fgr., often Reangwein 12 fgr., im Gangen billiger. Diefe Preife laffen mir nur einen fegr geringen Rugen ubrig. Ich blite baber ein hochgeehrtes Publifum um beflo gablreichein Bufgeuch unter Berficherung , daß die Qualitat im Berhatenis ber Dreife ben ullen Gorten jur Buftiedenheit genugen wird.

Chrift, Rriebr, Gotticholt.

Preston. In Budbeiffere Bud ., Papier : und Runfibandlung in Brestan (Dhlauerftr. tem blauen Birfd gegenüber) find ju baben: Biener, Bete liner, Lewziger und Front urter Reujahrmunfche, namlich gang feine mit Gold aufgelegten Berlen und Berlmutter, als auch auf Gros de Rarles geflichte und in Metallique mone, besgl. mit au'gelegten Blumen : Bouquete, ganbichaften 2c. Ciaige der großern Runfig genflande befigden fich unter Glas mit golonen Robin. ale Undenten, fomohl jum Reujohrs. ale Geburietugegeich ne paffent. Quier Diefen find noch ju baben: Mannichfaltige Arten bon Bunichen, mit funklichen Bewegungen , auch auf Atlas gebrudt, mit Epigen verfebene Etrumpftanber mit auf Atlas gebruckeen Devifen, Lad , Billets mit Bolt fchrift, gleich wie Barifer weiße und auf Dapier glace und auf Papier fatin geprefte Bifitentarten.

*) Bredlau. Ginem geehrten in= und ausmartigen Dublitum gebe ich mir blermit Die Core meine nen etablirte Runftondlung (om Ringe Red. 22. Im Saufe bes Raufmaun Sen. Rrug) beftehend in einer bedeutend und fconen Quemabl Ru. pferfilche und gandcharten, aus den beften italien. , englischen und frang. Coulen gu empfehlen. Bugleich empfehle ich auch eine febr geofe Ausmahl ber fconften Meujabromuniche, mit der Berficherung ber möglichft billigften Dreife, und bitte um geneigten Zafpruch.

*) Brestau. Auf ein Frengut unweit Bredlau, welches guten Boden und mehrere Branden bat, iu jetes ber 3 Felber 200 Schoffel alt Daas ausfie, 600 Ctud Cd aufe und 20 Buhe balt, und fur 28000 Rthl. ertauft worden ift, wird gur erften Sportbefe, ju Termino Beibnachten 1827., ein Capital per 6000 Mib. gefucht. Das Rabere benm Agent Ernft Ballenberg auf der Dhlaueifte. Rro. 58.

mobnheft.

*) Bredlau. Ben Biebung ber 5ten Lotterle in einer-Biehung fielen nach. febende Gewinne in meln Comptoir: 100 Rtbl. auf Do. 17470: 50 Rtbir- auf 14037 16033 40 17455 29443. 20 Ribit. auf No. 12243 94 14013 20 57 64 92 14107 10 48 16003 15 17459 92 18048 60 68 92 21553 27578 29449 75. 8 Ribit. auf Rico. 2676 4317 5779 83 87 12202 4 9 15 17 20 22 27 28 34 40 41 48 56 59 60 61 67 75 87 90 91 93 98 14003 6 14 22 31 33 38 41 54 56 59 63 66 69 74 77 83 89 91 93 98 99 100 6 16 17 29 30 35 43 44 16001 7 10 22 29 36 37 47 17452 58 65 77 84 86 87 90 91 93 94 96 97 17701 10 12 18 21 23 25 26 28 30 34 37 39 40 43 50 18052 55 57 61 63 69 70 73 74 75 77 78 81 83 85 88 89 91 21555 60 61 66 68 71 72 73 88 93 94 98 27585 89 91 92 93 94 97 99 29405 7 10 13 17 18 19 20 22 23 15 27 31 33 34 35 37 38 39 44 54 58 63 65 68 70 71 77 79 80 81 85 88 90 91. Mit loofen zur isten Kiasse 57ster lockerie, so wie mit loofen zur isten kotterie in einer Ziehung empsiehlt sich Hiesigen und Auswärzigen ergebenst

Schreiber, Ronigl. Pott. Ginnehmer, Dlucher: Plag im weißen Lowen.

*) Preslau. Ben Ziehung ber 5ten Königl. Cotterte a 5 Rthl. Einsat traf in meine Einnahme: 150 Rth. auf No. 13997. 50 Rth. auf No. 4292 25180. 20 Rthir. auf No. 25178 27028 47 27618. 8 Rthlt. auf No. 4291 93 95 98 300 13993 98 18277 25176 81 86 94 96 98 27001 6 8 11 25 27 30 33 36 42 54 55 56 58 61 63 68 69 79 81 85 86 91 92 97 100 27614 16 19. Loose zur ersten Klasse 57ster Lotterie sind so wie Ganze und Künstel: Loose zur Königl. 6ten Lotterie für Auswärtige und Einsheimische zu haben. H. Holschau der ält.,

Reufchefte, im grunen Boioden.

*) Breelau. Ben Blebung der sten Botterie in einer Biebung trafen ols genbe Gewinne in mein Comptoir: 150 Rtbl. auf Rro. 7834. 100 Rtblr. auf Do. 5967 und 7885. 50 Ribir. auf Mro. 3365 5959 7895 8605 10936 10949 23564 26193. 20 Ribir. auf Mro 2349 3370 5961 5974 6104 6172 7829 7875 7879 8674 16662 16683 21806 23556 26122. 8 Ribit auf Mro. 2327 28 30 37 43 48 3005 10 11 12 13 20 23 28 29 31 33 38 40 42 44 46 50 52 57 61 64 67 74 80 88 94 97 3352 54 58 60 63 66 73 40 3400 5953 54 55 56 60 66 68 69 75 6105 20 24 28 30 31 32 33 43 46 54 62 65 66 70 75 77 80 88 89 90 96 97 7251 55 62 68 69 7807 20 22 32 33 35 37 41 49 50 59 64 72 87 89 91 8601 3 6 13 18 19 21 22 38 42 43 49 32 53 56 60 67 70 72 94 96 97 10908 20 24 30 32 38 41 43 46 47 48 11585 91 97 13562 72 16603 9 22 23 27 31 32 34 41 54 55 70 74 76 79 88 94 97 16700 21801 7 8 23 26 31 40 42 44 50 23543 44 54 59 70 26107 10 12 17 21 27 29 30 36 46 50 52 53 56 58 64 71 80 83 91 98 99. Mit loofen gur erften Rlaffe 57fter Lotterie, fo wie mit Loofen ber Gten Lotterle in einer 3lebung empfiehlt fich ergebenft

Jof. Bolfchau jun., Bluderplet am großen Ringe.

Brestan. Eine freundliche Wohnung von zwen Stuben und Zubehör, ift von Oftern 1828. an zu vermiethen, und im Comptoir, Junfernstraße Ro. 18. ju erfragen.

Donnerstags ben 27. December 1827.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Bresiausches Intelligenz · Blatt zu No. LII,

Bu berkaufen.

*) Steinau a. b. D, den 5. December 1827. Das dem Tuchmacher Grieger gehörige, sub Mro. 274. hierselbst belegene, und nach dem Nugungsertrage auf 43 Mthl. gerichtlich taxirte Daus soll im Wege der nothwendigen Subbastation an den Meisteichenden verkauft werden. Wir haben den einzigen Licitationstermin auf den 4. Februar Bormittags von 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr in der Lehausung des Unterzeichneten anderaumt, zu welchem bestigund zullungsfähltge Kauslungtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Bestibiethende den Juschlag zu erwarten hat, wenn nicht gesehliche hindernisse einstreten. Die Taxe ist jederzeit in unleter Kauzlen einzuschen.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Mader.

*) Dels den 16. November 1827. In dem zur Subhastation der Ehrliffan Miedelschen Dreschgartnerstelle Rro. 41. zu Ganseberg Deisschen Rreises, am 14. Juli d. J. angestandenen Termine hat sich tein Lictant gemeldet. Es ift das ber ein neuer Termin zur Fortsehung der nothwendigen Subhastation auf den 14. Januar 1828. Bormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, herrn Cammers ath Thatheim auf hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumt worden, zu welchem Rauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden. Der Zuschlag wird an den Meist und Bestiethenben geschehen, in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnehme zuläsig machen. Die auf 165 Riblr. 21 sgr. ausgefallene dorfogerichtliche Taxe kann in unserer Registratur eingeschen werden.

Berjogl. Braunfchweig Delsfcos Fürfienthumsgericht.

Breslan den 1oten April '1827. Die in der nothwendigen Snhastations. Sache des jur Rajor v. Thielauschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen, nach der Taxe vom 19ten Juli 1826, mit Hinscht auf die in derselben angereiheten Requisition vom 22. September 1826, und des beigetegten landschafts
lichen Antwortsschreibens vom 20. November 1826, entwickelten Verhältnisse der
abgezweigten Colonie Reu-Silmenau und des intabulirten aber nicht recipitren
Canons von 50 Rible., ingleichen der Robothsreiheit der 5 Bouern und des den
Pleinen Leuten verkauften Ackers von 29 Schfl. 8 Mb. auf 39,654 Athler. 2 sgr.
9 ps., nunmehr aber um 430 Ath. 12 sgr. 6 ps. niedriger, also nur auf 39223 Ath.
20 fgr. 3 ps. landschaftlich abgeschäpten, im Fürstenthume Breslau und dessen
Breslauschen Kreise gelegenen ritterlichen Sutes Sylmenau unterm 12ten December v. J. angesetzen Viethungs - Lermine sind ausgehoben und dagegen
neue Biethungs-Lermine auf den 21. August 1827., den 23sten Rovenber 1827.

und 27sten Februar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober Lantes : Gerichts : Rath heire Bergins im Pariheien : Immer des hiefigen Ober La desgerichts hauses angesehrt worden. Es werden daher hierdunch alle zusiaß gen Kauflutigen aufgefordert, in Person oder durch einen gehörig informitten und nitt gerichtlicher Special: Bollmacht versehnen Mandatar and der Zahl der hiefigen Justig. Commissarien, wosu ihnen für den Fall etwaniger Undekannschaft die Justig. Commissarien, wosu ihnen für den Fall etwaniger Undekannschaft die Justig. Commissarien, waste kleite, Massell und der Justig. Rath Wirth vorz geschlagen werden, desonders aber in dem legten Termine zu erscheinen, die Beschingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Presofoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und tie Abjudication an den Weiste und Testiget ihnen Kegistraufs thendes, wenn keine gestehlichen Unstände eintreten, erfolgen wird. Die Laye und Ertäuterung verselben können in der hießigen oberlandesgerichtlichen Registrauf zu seder schießlichen Zelt mit Muse nachgesehen werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Laudesgericht von Schleffen.

Ratibor ben 24, August 1827. Da bei bem hiefigen Ronigl. Dber-Lans bebge Ibt auf Ansuchen ber gur Regulirung ber frühern Finang Beihaltniffe Gr. Monial. Debeit Des Derzogl. Churfurgien von Beffen ernannten Commiffion, bas im Runft nigum Ratibor und beffen Creife gleichen Ramens belegene Mitteraut Rornis nebit Rubebor an ben Meifibiethenden offentlich, Schulden balber verfauft were Den fell, und die Biethungs Termine auf ben 22. December 1827., ben 22. Marg 1823, und befendere ten 29. Juni 1828., jedesmal Bermittage um 9 Iller auf Dem biefigen Ronigt. Dber Cantesgericht vor tem ernannten Deputirten Beren Deren Landesgerigts Affeffor Reinfch angeseit worden; jo wird foldes, und baf grachtes Mittergut nach ber bavon, burch die Dberichteffiche Landichaft aufgenoramine Zare. welche in ber hiefigen Obers landesgerichte Roggiratur einges ben werben fann; a. wenn ber in 67 Morgen 146 i. fl. bestehende ftrittige Wild bei Byttna bem Bute funftig jugefchlagen merten follte, auf 42,312 Rtbl. 29 far. 8 pf., b. obie Diefen Balt aber auf 42070 Rthl. 9 far. 5 pf., p. C. gerechnet, gewärdigt wors ten, ben Befitfabigen Rauflaftigen befannt gemacht, nut ber Machricht, bag im letten Bieibungstermin, welcher peremtoriich ift, das Grundflut dem Meifibietbens ten unfehlbar jugeichlagen, und auf die etwa nachber einkommenden Bebothe nicht meiter a achtet werden foll, infofern nicht gefenliche Umflande eine Ausnahme geftatten. Ronigt. Preug. Dberglandesgericht von Dberfchleffen.

Ratibor den 23. October 1827 Dem Publico wird hierburch nachtrage lich bekarnt gemacht, daß der jum öffentlichen Berkauf des im Rattborer Reeife dezlegenen Kutzeguthes Kornis, auf ben 29sien Junt 1828. auffehende preintorische Sermin, da derf. ibe auf einen Sonntag trift nach Borichtit des S. 5. Dit. G. Thl. I. der Allgem. Gerichtsdorchung den darauf folgenden Montag, den 30. Juni 1828. abgehalten werden wird.

Arigl. Prens. Dber Landesgericht von Oberschlest n. Ruhn.
Ratibor den 8. Juni 1827. Da bei demhiefigen Königl. Ober-gandess gericht auf Unsuchen der Raufmann Sophie Bhillie Udolphichen Erben die im Fürssteuth um Neise und dem Rreise gleiches Namens belegene Erbpacte Gerechtigkeit des Gutes Koppendort nebst Zubehör an den Meisteithenden öffentlich Schuldens halber verkauft weiden soll, und die Biethungstermine auf den 22. Noobr. 1827.,

ben 27. Februar 1828, und besondere den 27. Mai 1828. sedesmol Pormittags um 10 Uhr auf dem hiefigen Königl. Ober Landesgericht vor dem ernannten Depusitren, Geren Ober Landesgerichte Rath v. Gilgenheimb angeseht worden. So wird seiches, und das gedachte Erbpachtgerechtigkeit nach der davon eurch den Kreis-Justipraid Sessier autgenommenen Taxe, welche in der hiefigen Ober Landbesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 10,560 Richt. 10 spr. 2 pf. der Ertrag zu 5 pro Eent gerechnet, gewürdigt worden, den bestischischen Kauflusstigen bekannt gemacht, mis der Nachricht, daß bei erfolgter calculatorischer Revission der T. re ein Monitam dahin gezogen worden; daß dei der Hafer: Berechnung das Futter für 18 Pferde nur für zehn Monathe berechtet worden ist, und daß im letztern Biethungstermine, welcher perentorisch ist, das Grundsück dem Meisterethen denunsehibar zugeschlagen, und aus die etwa nachber einsammenden Gesbothe uncht weiter geachtet werden soll, in sosen nicht gesestliche Umstände eine Aussnahme gestatten.

Königl. Preuß, Ober Eandesgericht von Oberschlessen. Rubn. Her mis dorf unterm Kynasi den 12. November 1827. Von Seiten des unterz ichneten Gerickes wird hierdurch befannt gemacht, daß im Wege der Erescution die nothwendige Suchaskation des dem Joh. Gottlob Mattern zu Erommes nau feither zugehörig gewisenen, subdit 5. allvort beiegenen, und in der ortéges richtlichen Taxe vom 10. Februar 1827. auf 4675 Nicht: 6 sar. 6 pf. Cour. gewürdigten Husses verfügt worden ist. Es werden kaher bestig und zahlungsfähige Kaussungs hieraut aufgesordert, in dem auf ben 1. Febr., 4. Uprit und 2. Jund zur Aufnahme von Sehothen angesetzen Terminen, besonders aber in dem

auf den 2. Junius 1828.

anstehenden letten und pereinterischen kieitationstermine Dormittags um 9 Uhr in, der Gerichtstanzlen zu heimedorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht vers benen Mandatarins zu Erbeinen, ihre Gebithe zum Brotos
colle zu giben und bielnächt zu gewartigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Nede stehende Bauerguth dem als zahlungsfähig sich ausweisenten Meiste und Besteithenden adzudiert, und auf ipater als an bem bezagten
letten Termine einzehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche llimftände es
nordwendig machen, keine Nückficht genommen werden wird.

Reichegrail, Chaffgolichfibes Frei Ctancesberrl. Gericht.

Brieg ben 1. November 1927. Das Königl Lands und Stadigerich. 30 Brieg macht hierdurch bekannt, daß die unter hieugem Luchtause sind Red. 3. geiegene Luchkaumer, wilche nach Abjug der darauf bastenden Laiten auf 226 Ktp. 4 far. 6 pf. genürcigt worden, auf den Antrag des Kurchen-Aerati adft. Nicola, um a dato binnen drei Monathen, und zwar in Sermino den 24. December 1827., den 24. Januar k. J., und den 29. Februar k. J. d. 10. von denen der iehte pezremtorisch ist, dei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Vauslustige und Beschischtige hierdurch vorg laden, in dem erwähnten verentorisschen Termine auf den Stadigerichtszimmern vor dem ernaunten Deputitren, Hrn. Justz. Alssesse in Person, oder durch gelörig Benollmächtigte zu eichetaen, ihr Gedoch abzuseben und demnacht zu gewäcktgen, daß erwähnte Luchkammer dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachzebethe nicht geachtet werden soll, Falls nicht angeschlagen, und Stadtgebethe nicht

Ronigi. Preuß. Land, und Stadigericht,

Breslau ben 10. Anguft 1827. Muf ben Untrag bes Litis Curgtors per Kaufmann Friedrich Gottlich Rrifchteichen Bormundichaft, foll pas bem Bader Geffmann geborige und wie die an Der Gerichtsfielle ausbaugende Jar Ausfertie aung nachweiset, am 14. Juli d. J. nach tem Materialwerthe auf 5492 Ribl. 18 far. 6 pf., nach bem Rugungeertrage gu 5 p. C. aber, auf 5031 Rtbl. 26 far. 8 pf. abgeschätte Saus Do. 1570. auf bem Reumarkt belegen, im Wege ber nothe mendigen Subhaffation verkauft werden. Demnach werden alle Befis und 3ab-Innaefabige, burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingelaben, in Den biergu angeleiten Terminen, namlich ben 20ften November c. und ben 23. 3as nuar f. 3. , befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine ben 27. Darg f. 3. Bormittags um it Uhr, bor bem herrn Juffgrath Beer in unferm Partheienzimmer Do. 1. gu ericheinen, und die befondern Bedingungen und Modas litaten der Subhaffgtion dafelbit ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protefoll ju ges ben und zu gewärtigen, bag bemnachfe, infofern fein fratthafter Wiverforuch von Den Intereffenten erklart mird, ber Bufchlag an den Deift und Befibiethenden erfolgen werbe. liebeigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Mauficbillings, tie Loidung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Korberungen, und amar ber lettern, ohne daß es zu biefem 3mede ber Droduction ber Innerumente bedarf, verfügt merben.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

v. Blaufenfec.

Reichenbach ben 19. October 1827. Nachbem auf ben Antrag eis nes Realgläubigers die Subhaftation des dem vormatigen Kaufmann Riedel zus gehörigen, sub Rro. 143. hieselbst belegenen Hauses, welches auf 650 Arb. nach bem Materialwerthe, und 1910 Ribir. 20 igr. nach dem Ertragswerthe absgeschäft worden ist, verfügt, und hiezu ein Biethungstermin vor unserm Depustirten, Herrn Uffesor Beer auf den 18. Januar 1828. im hiesigen Stadtgesrichtshause anberaumt worden ist, so werden bestiss und zahlungsfähige Kaufslussige hierdurch aufgesorbert und vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheisnen, die Raussbedingungen zu vernehmen, ihre Gedothe abzugeben und zu geswärtigen, daß der Inschlag au den Melste und Bestbiethenden erfolge.

Ronigl. Preuß. Land . und Stadtgericht.

Lost den 27. October 1827. Da sich in dem am 12. Februar d. I jum öffentlich nothwendigen Verkauf der sub Nro. 34. zu Frei- Radlub gelegenen, dorfs gerichtlich auf 367 Athlir. 6 sgr. 8 pf. gewürdigten Mathus Mirsgaschen Freisstelle fein Käufer gemeldet, so haben wir in Folge Antrages des Extrabenten der Subhattation einen nochmaligen peremtorischen Termin zu diesem Iweck

auf den 15. Januar 1828. früh um 9 Uhr in loco Frei Rablub angefest, und laden bente, und jahlungsfähige Kaufluftige mit dem Belfügen hierdurch ein, daß dem in Termino Meistetethenden, ohne auf Nachgebothe zu reflectiren, nach ertheilter Einwilligung ber Interessenten biese Beitpung sofort zugeschlagen und resp. adjudicirt werden soll.

Das Gerichtsumt Frei Radiub.

Byrama ben 13ten October 1827. Die in bem Gerichtssprengel bes unterzeichneten Gerichtsamts im Coscler Kreife ju Alt-Cosel belegene Frengarts nerstelle, weiche auf 250 Rthl. gerichtlich abgeschäft worden, soll Behuld ber

Erbiheilung subhastirt werben. Es ift baber zu diesem Behnf ein peremtorischer Termin auf ben isten Januar 1828. Rachmittags 2 Uhr in der Gerichts = Ranzled zu Byrawa angesest worden. Bablungsfähige Kauslusstige werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ibre Gebote abzusgeben. Die Tare liegt in der gerichtlichen Registratur jederzeit zur Elnsicht bereit, und der Zuschlag soll an den Bestbietenten gegen Paar Zahlung nach erfolgter Genehmigung der Erbinteressenten und des vormundschaftlichen Gerichts under zuglich erfolgen.

Fürst v. Hohenlohesches Gerichtsamt der herrschaft Eprawa.

Hermsborf unterm Knnast den 20. November 1827. Von Seiten bes unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Erezeution die nothwendige Subhastation des dem Johann Gottlieb Grau zu hertsch dorf seiher zugehörig gewesenen, sub Rro. 31. alldort belegenen, und in der ortse gerichtlichen Taxe vom 25. October 1827. auf 178 Ribl. 1 sgr. 8 pf. Cour. gewürzbigten hauses versügt worden ist. Es werden daher besitz und zahlungssähige Rauslustige blermit ausgesoldert, in dem zur Ausnahme von Gebothen angesetzten

einzigen und peremtorischen Licitations. Termine auf ben 8. Rebruar 1828.

Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtsfanzelen zu hermedrf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben, und hiernachst zu gewärtigen, daß nach erz solgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende haus dem als zahlungssfähig sich ausweisenden Meiste und Besteitethenden adjudieirt, und auf später als an dem besagtem peremtorischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nathwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Reichsgräft. Schaffantschliches Krei Standesberrt. Bericht.

Canth ben 18. Geptember 1827. Auf Inftang ber vormund fchaflichen Beborbe eines minorennen Miterben bes verftorbeneu Schmibt Gottfried Dabn foll Die ju beffen Rachlaffe gehörige, ju Efchechen fub Dro. 4. des Sprothefenbuchs aes legenen Schmiede nebft Wohngebaube, welche wie die ju jeder ichicflichen Bett bier einzusebende Tar: Ausfertigung nachweiset, auf 903 Riblr. 1 fgr. 8 pf. gerichtlich geschäft worden ift , im Woge der nothwendigen Gubhaftation verfauft werben Es werden demnach befit = und gablungofabige Raufluftige bierdurch eingelaben in tem auf ben 17. Januar 1828. Bormittage um 10 Uhr angefesten peremtoris ichen Licitationstermine in bem Amtelocale Des unterzeichneten Gerichte, bem bies figen Rathhaufe ju erfcheinen , die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Enbhaftation ju vernehmen, thre Gebothe ju Protocoll gu geben und ju gemartis gen, daß demnachft, in fofern tein flatthafter Diberfpruch von ben Intereffenten erflat wird, ber Buichlag an ben Deift. und Beftbiethenben erfolgen wird. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Rauffchillings, Die Lofchung der famme. lichen eingetragenen Forderungen, und zwar ber lettern, ohne dat es ju biefem Zwecfe der Broduction der Inftrumente bedurfen follte, verfügt werden. Ronigt Preug. gand, und Stadtgericht.

Lande but ben 17. November 1827. Auf den Antrag bes Ronigl. Fielt foll die ben Christian Unger gehörige, und auf 429 Ribl. 10 fgr. taxirte Rleingarts nerftelle fub Aro. 33. ju Ren. Reichenau, im Wege ber nothwendigen Gubbastas ftation

fation in bem auf ben 8. Febr. 1828 bor bem Königl. Lande und Stadtgerichts. Director herrn Schröfter anberaumten peremtoritchen Licuations Levuine meifte biethend verfauft werden, wovon Rangustige und Zahlungstäbige hierdurch Renuts niß erhalten. Ronigl Lande und Stadtgericht.

Citationes Edichales.

Bredlan ben 16. August 1827. Bon bem Ronigl. Statigerichte bieffger Refident ift in tem auf einen Betrag von ico6 Rivie. 27 far, mondeftirten, und mit einer Schuidenjumme von 1004 Ribl. 10 far. belafteten Rad i f Des Wagens amte : Rentanten Soffmann am 22. Juni a. c. eroffieten erbicor ...iden Liquidas tions, Processe ein Termin gur Unmelbung und Rachmeifung der Umprüche aller etwanigen unbekannten Glaubiger auf ben 7. Januar 1828. Bormitigas um 11 Uhr por bem Beren Juftigrathe Debte angesett worden. Diefe Gianbiger merben bas ber bierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine fcb. ifilich , in benif iben aber perfonlich, oder durch gefestich julagige Bevollmadnigte, weju ihnen beim Mangel Der Bekannifchaft Die herrn Jufig-Commiffarien Dafter, Diridineper und Cou'ge borgeichlagen werben, ju melben, ihre Forberungen, tie Utt und bas Borgugs. recht berfelven anzugeben, und bie etwa verhantenen fdriftligen Beweismittel beis aubringen, bemnachft aber bie weitere redeliche Ginlettung ter Cache gu gewartis gen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer eiwanigen gorrechte berlaftig geben, und mit ihren Forderungen nur an bassenige, was nach Befriedigung ber fich mels Denden Glanbiger bon ber Daffe noch übrig bleiben modte, merten verwiefen mer-Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz

b. Blankenfee. *] Trebnis ben 6. Movor. 1827. Bir baber über das von dem flefelbff verftorbenen Tuchmachermftr. Ferdinand Di irich binteilaffene Dirniegen, welches Bauptfachlich in dem von dem Bergiorbenen für 810 Mit. erlauften Saufe befiebt. und dagegen laut dem aufgenommenen Inventario mie 1939 Ribl. 1: far. Echule Den belaftet ift, am 20. Mary J. J. den Concurs croffnet, und ten Terminus connotationis auf ben 1. Mir; 1828. Dormittags um 9 libr vor dem Dern gand: und Stadtgerichte . Affeffor R. ffel in unferem Bartheienzimmer anberaumt. Es - werten bemnach alle unbekannte Glaubiger bes Inchmacherunfe, Ferbinand Dietrich bierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine icheitlich, ober in bemfelben perfenlich, ober durch einen von und vorber ju erhittenden Mandaforlig ju melben , ihre Korderungen , Die Urt und bas Borgugerecht berfelben angugeben , und bie etwa porbandenen ichriftlichen Beweismittel beitubriggen, bemnachft aber bie meitere rechtliche Einleitung ber Cache ju gemaritgen, mogegen tie Ausbleibenben burch das noch Abhaltung bes Termins fofort abgufaff nde Praclufions : Ers fenntnis mit ihren Unspruden an Die Daffe werden ausgeld; offen werben, und the nen beshalb gegen bie übrigen Glaubiger ein ewiacs Gillichweigen nurd auferlegt werden. Bugleich habe i fich biefeiben über die Beivelaltung Des Jufig Commiss farit Robe ais Curator-Maffe im Termine ju erklaren, und werden die Muebleibinben als dem Beichlug der Wahrheit bettreiend grachtet werden, wie tenn überhaupt im weitern Betrieb ber Sache nur die bier anwelenben, und biefenigen, welche fich einen Mandatarium er officio erbitten, jur Saffung von Beidiuffen über die Actiomaffe werden vorgeladen werden.

Ronigl, gand = und Stabtgericht.

4) Glogau ben ihten Movember 1827. Don dem unterzeichneteen Ronigt Oher Lantesgericht wird bierburch bekannt gemacht, daß uber bas Bermogen bes pormal. Julii . Derweier Gottlieb Chriftian Linener ju Kliffe derf vormalienber Infufficieng wegen auf den Untrag mehrerer feiner Glanbiger ter Concure berges falt bato erbffnet morden, baf die Zeit ber Ereffnung von ben Mittagilunde bes Sages angerechnet meiben fell, mo bas biesfillige Motificatorium ben einzelnen Glaublaern infinutit eder gur Kountnif gebracht werden fell, und die Daffe, welche nach dem Inventorio mur auf Debe von 2219 Rthl. 23 fgr. 9 pf. confitmirt mird, für jest eine Ungulanglichkeit von 6700 Richte, 18 fgr. 2 pf. eigiebt. Es nerben baber elle unbefannten Glaubiger des vorgenannten it. Lindner hiermit öffentlich pargelaben, in Termino, ben 26. Dary 1828. Bernittiags um 10 Uhr vor bein Deputiten, Ders tanteegerichis. Rath Bergog auf dem Edloffe hafelbit entwer Der perfonito, ober burch plinelibend informute und grieblich Bebohmabrige aus ber Babl ber biefigen Julig Temmiffarien, moju bei etwaniger Unbefanntichaft Die Jufig. Commissione Rathe Fichtner, Baffenge und Treutler, und Die Jufige Commiffarien Beder und Munich vorgeichlagen werden, ju eifdeinen, thre Sor, Derungen anzumeleen und ge. beig ju beicheinigen je fich über tie Beibehaltung tes Disperigen Interime Gurators und Contradictors, Jufig. Cemmiffarine Renniang qu erffaren, ober auch ihre Mahl auf ein anderes Cubjeft aus ber Sabl ber bieft. aen Jufig : Commiffavien gu richten, und bemnachft die Abfaffung ber Clamfficato. ria ju gewärtgen. Bofonters ift es, in tem jugleich im Termine und fünftig bin über mehrere Gegenfiande ein Deichluß gefast werden muß, durchans erforderlich. Dag die Glaubiger, in fofern fie den Berhandlungen nicht perfonlich beimobnen. einen der hiefigen Jufig. Commiffarten mit gerichtlicher, alle eima borfo. menten Beg nftande und Dniverationen umfaffenden Special: Bollmocht verjeben, fonff hei allen beraleiden Daliberationen und Beichluffen der übrigen Glanbiger und den hiernach ga treffenben Derfügungen beiftimmend geachtet werden follen. Collten aber in dem Cermine ober fonft nich feine Glaubiger melden, fo werben fie in Ges magheit ber allerholl fen Cabineis Drore bom 16. Mai 1825, bald nach abgebals genem Liquidations Termine pracludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die ubris gen Creditoren ein ewiges Stillfichmeigen auferlegt werden.

Ronigl. Deer, gandesgericht von Riederschleffen und der Laufit.

v. G.B.

Carleruh den 2. Octbr, 1827. Die Schulde und Soppothefen Berichreibung nebst Sppothelenschein bom 16. December 1822. über die für den Königl. Major Perin v. Raven, auf dem Freihause Aro. 116. zu Carleruh, sub Aro. 4. eingetragenen 2000 Athl. Pfandbitefe ist dem Lehtern verlohren gegangen, und auf feinen Antrag werden alle diejenigen, welche an dieses Inftrusment, als Sizenthümer, Cessionarien, Pfand sober sonstige Briefs Inhaber Unspruch zu machen haben, zu dem

auf den 12. Januar 1828. B. M. 11 Uhr

angesehten Termine vorgeladen, mit der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Anspruchen werden pracludirt, das Sypotheten- Inftrument aber wird amortiste werden.

Ronigl, Bergogl. Eugen Burtembergiches Juffgamt.

Liegnit ben 30. October 1827. Es ift bas Spothefen Inrument bes flebend in einem Resolute in Sachen des Fleischer Rebendliesten Gottlich Otto, wider ben Weisgerber Carl Runge hier, be publ. den 26. September 1807. Dem

Protocolle und Sppothetenfchein vom 3ten October 1807., auf beffen Grund zwei bundert nud funftig Reichsthaler auf dem fub Dro 442. ber Stadt belegenen, bem Beifigerber Johann Carl Runge geborigen Saufe fur ben Fleifcher . Debenalteffen Sottlieb Dtto loco 2. eingetragen find, verlohren gegangen, und die Fleifcher Dttoiden Erben baben das Mufgeboth Diefes Infiruments extrabirt Wir haben bas ber einen Termin gur Unmeldung der etwanigen Umpruche nnbefannter Pratenbens ten auf den 27. Februar Bormittage um glibr bor bem ernannten Deputato, Brn. Band = und Gradtgerichte : Affeffor Jochmann anberaumt, und fordern alle diejente gen, welche an die gedachten 250 Ribl. und bas baruber ausgeffellte Inftrument, als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand , oder fonftige Briefe : Inhaber Unipruch haben moditen, hiermit auf, fich an dem gedachten Sage und gur bestimmten Stunde auf bem Ronigl. Land . und Stadtgericht biefelbft entweder in Perfon, oder burch mit gefetlicher Bollmacht und binlanglicher Information verfebene Mandatarien aus ber Babi ber hiefigen Jufig . Commiffarien, von welchen ihnen im gall ber Unbefannifchaf, die herrn Jufig-Commiffarien Beige, Röfler und Wengel vorges fchlagen werden ju erfcheinen, ibre Rechte mabrgunehmen, und bie weitern Berhandlungen, im Fall bes Unebleibens aber ju gemartigen, daß fie mit ihren bermeinlichen Unfpruden werden pracludirt, ihnen damit gegen ben Befiber bes Grunds flucte, Beisgebermeifter Runge fomobi, als gegen ben fleifcher , Rebenatteften Gottlieb Ottofchen Erben bier ein emiges Ctillfcmeigen wird auferlegt , bas verlobren gegangene Juftrument über die 250 Rtbl. wird amortifirt, und fur Die Fletfcher Ditofchen Erben ein neues wird ausgefertigt merben. Ronigt. Preug. ganb. und Grastgericht.

Bartenberg ben 12. September 1827. Bon Seiten bes unferzeichnes ten Berichts wird hierdurch bekannt gemacht, bag nachdem auf den Untrag mebe rerer Spotheten-Glaubiger Die Subhaftation bes abelichen Guthes Groß : 2Boits dorf , dem herrn Dber. Amtmann und Special Deconomie, Commiffarto Schulge gehorig , und in der freien Standesberricaft Bartenberg und dem Bartenberge ichen Rreife gelegen, bato verfügt worden, auf den Untrag der Dopotheten = Glans Digerin, verwitt. Fr au Rittmeifterin v. Stargineta geb. Bippich, auch bato ber . Liquidations : Proces uber diefes Guth und feine funftigen Raufgelber eröffnet morben. Es werden daher hierdurch alle Diejenigen Glaubiger vorgelaben, welche Uns fpruche an das gedachte But Groß-Boiteborf, ober beffen Raufgelber gu baben vermeinen, und deren Richtigfeit nachweisen tonnen, in dem gur Connatation ihrer fore berungen angefetten Termine, ben 7. Januar 1828.

entweber in Perfon ober durch Mandatarien, welche mit Information und Bolls macht geborig berfeben, ju erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und bie bied: fälligen Beweise beizubringen. Denen mit ben hiefigen Berichtes Berhaltniffen Unbefannten, werden der Stadtrichter Marts und Juftitiarius Scheurich als Man-Datarien vorgeschlagen. Diejenigen, welche bergleichen Real. Forderungen haben, und fich in jenem Connatione : Termine nicht melben, haben ju gemartigen, baf fie mit ihren Unfpruchen an das gedachte Guth Groß : Boitsdorf werden practus birt, und ihnen damit ein ewiges Stillfcweigen, fomobi gegen ben Raufer beffelben, als gegen die Glaubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt wird, aufer-Surfil, Eurlandisch Stanbesberl, Gericht. legt werben wirb.

Beplage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. December 1827.

Bu verkaufen.

*) Steinau a. d. D. Den 6. December 1827. Die ju Brodeinig Steinauer Areifes belegene Freistelle nebft Windmubte Aro. 1. des verftorbenen Millers Gias fer, deren mareriellen Werth Dach auf 1193 Athl. 25 fgr., nach Abzug der Laften aber auf 433 Athl. 25 fgr. ortogerichtlich abgeschäft, foll im Wege der Execution den 27. Februar 1828. Bormittags um 10 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr zu Brodelwis an den Meistbiethenben verfauft werden, in welchem Termin bestigs und zahlungsfähige Kaufinstige ihre Gebothe thun können.

Das Berichtsamt für Brodelwig.

Roste.

Bu verauctioniren.

*) Breston ben 24ften Decbr. 1827. Es follen am 31ften Decbr. c. Bormittags um 11 fuhr in dem Marftalle auf ber Schweidniger Strafe 2 Pfeede nebst Geschirr und 2 Surdierwagen an den Melftbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verfteigert werden.

Ronigl. Stadtgerichte. Erecutions. Inspection.

Citationes Edictales.

Ratibor ben 14. September 1827. Bon bem Königl. Ober-Kandesges richt von Ober-Schieften ist über die zu erwartenden Kaufgelder bes im Fürstensthum Oppeln und bes Soster Kreifes belegene, den Eiben des verstorbenen Königl. Tuchfabrikanten Juspector Leopold Tonisch zu Gleiwiß gehörigen sub hasta gestelle gen Guths Slupeto, am heutigen Tage der Liquidations Proces eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Real-Ausprüche aller erwanigen uns betannten Gläubiger auf

Dormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Aber : Landesgerichts. Rath von Schalscha angesett worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schristlich, in demseiben aber personnich oder burch geseulich judaßige Bevollmächtigte, woju ihnen beim Mannel der Bekanntschaft, die Herrn Instiz- Commissarien Alapper, Stockel II. und Eberhard vorgeschlauen werden, ihre Forsderungen, die Urt und das Borzugsrecht berselben anzugeben, und die etwa vordandenen schristlichen Beweisemittel bezzubringen, demnächst aber die weitere rechte liche Einseltung der Sachz zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Guth und resp. dessen Kaufgelder werden ausgeschlossen, und ihnen beshalb, sowohl gegen den Kaufer desselben, als gegen die übrigen Gläubisger, unter welchen die Raufgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillschweisgen wird auferlegt werden.

Ronigl, Preng, Ober . Landesgericht von Oberschlefien.

Reichenbach in ber Dbertaufit ben toten September 1827. Alle bie jenigen, welche an ben verlohren gegangenen beigen Ceffiensurfunden, welche ber pormalige Besitzer der beiden Bouergitter fub Ro. 5. zu Meufelwiß, Der burgete liche Bermerfebofiger weil. Johann Gottlob Biafebe gu Gerlig aber Die Dem Rloftervoigt und Rammerjunfer von Ziegler, von den aus den gwifden ihm und Johann Gottlob Beringen am 3ten Mary 1796 über befagte Bauerguter abges Schloffenen Raufen fub hopotheca Fundi git fordern gehabten 4000 Ribl. rueffians bigen Raufgelbern abgetreteuen 1000 Thalern am 14ten September 1796 ausges fiellt, ber Schuloner Johann Bottlob Bering am 23fien beffelben Monais agnos: cirt, und am toten October 1796 ben gerichteberichaftlichen Translations=Confens ausgewirft und beigebracht, binter ber vor erhanntem Rloffervoigt und Rainmerjunter von Ziegler über bieje 1000 Thaler an bas Mergrunn der Rirche gu Deutschoffig am 26ften Marg 1799. von fich geftellt, und die Agnition des Schulde ners Bering mit dem berricaftuchen Translations : Conjens bom 27iten April 1799. beigebracht bat, ale Gigenthumer, Coffienarien, Pfand : oder fonfinge Briefs Inhaber Anfpruche gu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etmanigen Unipruche binnen dren Monaten und fpateftene in dem auf

ben Gin und Zwanzigsten Januar 1828. an Juffigamtoftelle zu Meufelwit anftebenden Termine, gebuhrend angumelben und nachzuweifen, gur Minderung tes Rechtenachtseife, baf fie bei unterlaffener Unmelbung nicht nur mit ihren etwanigen Unfpruchen an die verlobren geganges nen Ceffionsinftrumente pracludirt, fondern ihnen deshaib ein emiges Entlichweis gen auferlegt und die bemeldeten Documente fur amortifit und nicht weiter gels tend erklart werden werden. Diejenigen, welche fich eines Bevollmachtigten bes Dienen wollen, tonnen fich an Die Berren Jufitz . Commigarien Edolg, Schroter und Mamifch gu Gorlit menten und folden mit Information und Bellmacht

Clofter Marienthalfches Jufitzamt gu Meufelmig. perfeben,

Wfennigwerth.

AVERTISSEMENTS.

*) Peterem aldau den 7ten December 1827. Das unterzeichnete Reiches graff. Stolbergiche Barichtsamt fubhaftirt die ju Mittel-Petersmaltan fub Do. 213. belegene, auf 472 Rthl. 13 igr. 4 pf. oresgerichtlich gewürdigte, jum Rachlag bes Friedrich Langer gehörige Drefchgarmerfielle, ad inftantiam Der Erben und forbert Biethungsluffige auf, in Termino

ben 9. Februar 1828. Bormittags um 9 Uhr in hiefiger Gerichtetanglen ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buffimmung ber Intereffenten den Zuschlag an den Delifibiethenden ju gemurtigen. Bugleich werden diejenigen, beren Realanspruche an bas zu verfaufende Grundftud aus bem Sypothetenbuche nicht hexvorgeben, folche fpatellens in dem obaedachten Termine angumelben und gu bescheinigen, aufgefordere, widrigenlails fie damit aegen ben fünftigen Befiger nicht weiter merden gebort merben. Reichsgraft. Stolbergichts Berichtsamt.

*) Brestau. Ginen Eransport greße fette Pommerfae Gaufebrufte habe fo eben erhalten, und vertanfe folde ju dem billigften Preif, Comelonigerfraße Mo. 20; ben Anton Gartel.

Breslau. Die Brandemeinbrenneren im Leubnerfchen Saufe vor dem Dhlaner . Thor am Solgplag Do. 3. gelegen, ift ju vermiethen und baid ju bezieben. *) Bress

*) Breklau. By Ziehung der zeen Rlasse in einer Ziehung trasen in meine Comptoir: I Gewinn zu 1000 Athl. auf No. 17752. 2 Gew. zu 150 Athl. auf No. 13011 63. 4 Gewinne zu 100 Athl. aus No. 868 2012 8773 10578. 7 Gew. zu 50 Athl. auf No. 2011 10587 13003 61 13077 15416 17756. 20 Athle. auf No. 2029 43 66 2519 8778 93 13048 15442 17786. 8 Athl. auf No. 851 52 53 54 59 63 66 73 995 2006 9 13 16 17 19 27 28 30 31 35 41 42 48 71 75 82 85 2100 2529 30 3251 52 53 57 64 68 69 72 80 84 91 95 96 9039 10555 57 62 65 69 73 75 77 80 86 94 98 13010 12 14 16 18 22 26 34 35 52 57 65 68 71 79 88 95 96 13242 52 58 15417 18 25 36 39 40 43 44 17751 54 55 58 63 65 67 69 70 74 80 82 94 95 96 18252 58 60 66 70 74 25551 54 59 63 78 80 27719. Wit Loosen zur 6ten Lotterie und zur ersten Klasse spriet Lotterie empsiehlt sich

August Leubuscher, Schweidnigerftrafe im gelben gowe.

*) Breblau. Bur 50 Ribl. Cour. fieht ein neuer überaus iconer leichter gang nach Wiener Urt gebauter Stublwagen in der Raufmann Vofchfpichen Bagen. Danblung in der Reuffadt zu verfaufen, auch wird in diefen Togen ein niedlicher, leichter halbgedeckter Bagen fast um einen Breif von circa 50 Rtbl. fertig.

*) Breslau le 20 Dechr. 1827 Une gouvernante de moyen âge, qui possède parfaitement la langue française et allemande, et qui est capable de se charger de la conduite de douze jeunes demoiselles, peut trouver chez moi une place tres convenable. Je puis lui assurer d'avance outre le salaire un

hon traitement et un sejour bien agréable.

le Docteur Küstner, directeur par intérim de l'Institut royal des sages Femmes.

*, Breslau. Feinstes Magbeburger Brenn: Del, welches febr weiß und klar gereiniget, baber weder dampft noch raucht, Glas gampen, so wie auch Epelinder dazu, lettere per Stad 4 pf.; Brenn= und starten Politur: Spiritus a 85 Grad, pro Quatt preuß. 8½ fgr. und a 90 Grad 9½ fgr., guten farten Rum in Flaschen zu verschlebenen Preifen. Auch erhielten wir in Commission billige Ziteonen, die pro Stud zu 9 pf. und in Parthen billiger verlauft werden, empfehlen

I Cohn und Comp., Oblauerftrage Do. 24. nabe am Somibogen.

*) Brestau. Suitan Rofinen ohne Rerne, candiete Pommerangen und Bitronot, große turtiche Hafelnuffe, Mandeln in welchen Schaalen, acht fließen. ben Caviar und Garbefer Zitronen, 100 Stud fur 4 Athl. offeetet

C. S. Wielifch fen., Dhlauerfir. ben 3 Sechten gegenuber.

*) Breslau. Engl. Colchester Austern in Schaalen a 4% Rible. per 100 Stud erhalte ich mit heutiger Post, so wie auch ausgestochne; frische grune span. Weintrauben, Caebinal und Bischof a 10, 12 und 15 fgr. per Bout. offerire G. B. Jädel am Ringe (Naschmarkt) No. 48.

*) Bress

") Bredlau. Bep Biefung Ster Botterie in einer Biefung find nachflegenbe Bewinne in meine Einnahme gefallen, ale: 100 Rthl. auf Ro. 24490. 20 Rth. auf No. 19664, 8 Rth. auf Ro. 11988 19655 57 62 65 66 70 74 76 81 83 86 88 89 24453 57 61 62 63 66 67 68 69 76 79 99 24500. Briedrich Ludwig Bipffit, im golonen Unter am Ringe Do. 38.

*) Bredlau. Gehr foone Partier Galanterie: und andere Maaren, welche fich gang befondere ju Beihnachte : G:fdenten eignen, erhielten neuerdings in großer Musmobi

Subner et Gobn.

am Ringe Rro. 43. in Der Berliner falir : Rabrif und Gifenmaarene Rieberlage neben ber Rofcmartt. Upothete.

*) Breslau. Das firchliche Bochenblart, welches eine Ueberficht affer wochentlich ju haltenden Predigten und andrer firchlicher Beranderungen und einige religible Bedanten, theife in gebundner, theile in ungebundner Schreibart enthalt. wird auch fur nachftes Sabr fortgefest, und bamit ein Blatt Beplage es verbinden. morinen theils Rachrichten von den jede Boche nerflorbenen Berfonen evangl. Confeffion, mit furjen Bortfpruchen bie und ba begleitet, theils Briefe eines Prebis gere an einzelne Bemeinde . Glieber jur frommen Erhibung ihres Bemuthe in als ferlep ernften Lebens. Berhafteniffen mitgetheilt merben, burch welche Briefe gugleth ber in großen Stabten fo leicht fic lofende ichone Berband gwifchen Brediger und Bemeinde einiger magen wieder befeftigt und die Einwirfung ber Religion ind mirfs liche geben beforbert werden foll. Der Subfenior Gerbarb.

Bende Blatter find Diefen Connabend und alle folgende und Mittage jedes für 4 pf. ju taufen, ober auch gegen Pranumeration auf die berften Rummern fur 6 fgr. modentlich zu Saufe gefendet von bem Rirchbedienten Jahnich ju St. Elfabetb.

*) Breslau den 22. Decbr. 1827. Der Schlefiche Mufenalmanach far bas Sabr 1828. ift erfcbienen, und bier in Breelau in ber Berlagebandlung Graß, Barth und Comp., fo wie in ben Buchbandlungen Gofoboreff und Rorn bes alt. ju haben. Die Abfendung ber Exemplare für die g.ehrten Subferibenten in ber Broving wird unverzüglich erfolgen. Theodor Brand.

Militich ben 29ften September 1827. Auf ben Untrag eines Realgian= bigere foll die fub Do. 29. des Dypothefenbuche ju Gugelwiß belegene, und nach Abjug ber darauf haftenden gaften auf 138 Rtbl. 25 fgr. tarirte, bem Carl Schapel gehörige Freihauslerftelle offentlich an ben Deiftbiethenden verfauft merden. Siers au haben wir einen peremtorischen Biethunge Termin auf ben 17ten Januar 1828. fruh um 10 Uhr in unferm Gerichtslocale vor dem Deputirten herrn Referendarius Bartlieb angefest, mogu mir Raufluftige und Befitfabige mit Dem Bemerten cins laden, baß auf Rachgebothe nicht geachtet merden foll. Die Tare der Stelle fann ju jeder ichieflichen Zeit in der Regiftratur unfere Gerichte eingefeben merden. Bugleich werden alle unbefannte Realcreditoren jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame gu bem anftehenden Termine mit der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Aus. bleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen wegen ihrer Anfpruche an die Stelle und beren Raufgelder aufgelegt werden foll. Reichsgraft, von Malban Standesberrt, Gericht.

Frentaas ben 28. December 1827.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. alleranadiasten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

par berfaufen. 2) Bermeborf unterm Rnnaft ben Toten December 1827. Bon Gelten Des' unterzeichneten Berichts wird bierdurch befannt gemacht, dof im Bege ber Execution die nothwendige Gubhaftation bes ten Bauster Carl Marckfleiner in ben Baaberhaufern feither jugeborig gemefenen fub Do. 10. alldort belegenen, und in Der ortegerichtlichen Tore vom 21. Dovbr. 1827. auf 658 Ribler. 10 fgr. Cour. gewürdigten Saufes verfagt worden ift. Es merden daber befig. und jablunge. fabige Ruffunlige biermit aufgefordert , in dem , jur Aufnahme von Geboten auf ben 25ften gebruar 1828. onftebenden einzigen und peremtorifchen Licitotionstere mine Bormittage um to Uhr in der Berichte Canglen albier entweder in Berfon, ober burch einen mit geboriger Boffmacht verfebenen Dandatarive ju erfcheinen, ibre G.bothe jum Prototolle ju geben, und biernadft ju gemartigen , daß nach erfolgter Erflarung der Intereffenten, Das in Rebe fichende Saus tem als johlunge. fabig fich auswelfenden Deift und Befibiethenden adjubitt, und auf fpater als on bem befagten Termine eingebende Gebothe, wenn nicht befondere rechtliche Um: fande es nothwendig madjer, feine Rudficht genommen werden wird.

Meichegraich Schaff, otfoides Rrepftandesbereliches Bericht.

*) Gofd us den 19ten Dicbr. 1827. Die ju Dufchlig Battenbergichen Creifes gelegene, jum Rachlaß bes Johann Dachuibly geborige Frenflelle, welche auf 126 Rtbl. gewurdiget worden, foll auf den Untrag der Erben fubhaftiret mers ben, und ba in bent bereits angeftanbenen Licitations . Termin tein Gebet gemacht worden, fo ift ein nochmaliger peremtorifder Elcitatione = Termin auf ben 31. Jan. a. f. angefest worden; es werden baber Raufluftige bierdurch eingeladen, gedoche ten Tages Boimittage 9 Ubr iu bi figer Geriches : Canglen ju erfcheinen, ihr Bes both abjugeben und ben Infchlag fur bas Deift zeboth ju gemartigen.

Standesherrlich Gericht det Graff. v Reichenbach fregen Stanbes:

Derricaft Gofdus.

4) Groß: Strehlig ben 15ten Dechr. 1827. Die in bem jur Gubbaffation ber Dzielauer Dedwigften Det lubble, welche noch der gerichtlichen Taxe quf 4542 Ribl. 5 far abgefchaft worden, ten Gien Deebr. a. c. angeffanbenen Termlue nur ein G:both von 900 Rthl. gemacht, von einem Real : Gilaubiger fomobi ate auch von ber Eigenthumerin gegen ben Bufchlog proteflirt, fo ift bie Kortfegung Der Guthaftation verfügt, und ein neuer Licitationstermin auf den 14. Mpril 1828. in icco Cziendrowis anderaumt morten. Kaufluflige und Boblungefabige merden Difer eingelaben, in dem anfichenden peremtorifchen Termine entweder perfoulich ober durch Bevollmadeigte ju ericheinen und ihr Geboth abjugeben, demnachft aber Bu gemartigen, dof an den Deift und Beftbiethenden der Bufdlag erfolgen, in tem auf Betothe, weiche nach obgehaltenen Termine erfolgen, feine Rudficht gerommen werden foll, in fofern nicht gefegliche Umftande eine Ausnahme machen. Das Chienstowiger Gerichtsamt.

Wernet, Jafit.

*) Sorlig ben 4 Deebr. 1827. Bon bem unterzeichneten Ronigl. gand. gericht wird bas ju Birtenlache fub Dro. 12. gelegene, bem Bouer Carl Friedrich Statriel geborige auf 516 Ribir. To fgr. gerichtiich abgefchafte Bauergut, auf meldes bereits ein Geborh von 150 Ribl. erfolgt ift, anderweit offentlich feilgebos then, und es tft biergu ein Biethungstermin auf

den 30. Januar 1828. Bormittags um 11 Uhr

bor bem Deputiten Beren gand : Gerichte - Affeffor Dofig anberannet worben. Bifis und jablungefabige Rauffuftige werden baber biermit autgefortert, fich in Diefem Cermine auf tieft em lar Dgericht entweder in Perfon ober burch geborig legte timiete Special , Bevollmachtigte einzufinden , ihr Geboth abjugeben und ju gemargen, daß ber Bufchlog an den Deift = und Beftbiethenden, wenn nicht gefegliche Umflande eine Muenahme gulaffen, erfolgen wird.

Ronigl. Preug. gand : Bericht ber Db. r. Laufis.

*) Jauer den 28. Rovbr. 1827. Bum offentlichen Berfauf Des bem Gotts fried Frengel geborigen, unter Rro. 8. hlerfeibft gelegenen Gaegartene und bes Scheunenflede unter Do. 28., fo wie des darauf befindlichen maffiven Babebaufes, welche jufammen auf 517 Rtbir. gerichtlich abgefcatt worden, ift im Bege ber nothwendigen Subhaftation ein einziger peremtorifcher Bietbungetermin auf ben 29ften gebruar 1828. Bormittage II Uhr anberaumt worden, ja welchem befig: und jablungefabige Raufinftige hierdurch eingelaben merben.

Ronigi. Preuß. Land. und Ctabtgericht.

*) Janer den 14ten Robember 1827. Bon dem Ronigl, gande und Ctabtgericht ju Jauer wird auf den Untrag eines Realgiaubigers ber bierfelbft fub Do. 34. belegene, bem Babehausbefiger Johann Gottfried Frenzel gehorige, und auf 1082 Rible. 20 fgr. gewurdigte Dbft : und Grafegarten nebft dem barauf erbauten Bohnhaufe Schuldenhalber fubhoffirt, und ein peremtorifder Biethungs-Termin auf De 29. Februar 1828. Bormittags 11 Uhr anberaumt, moju Raufius flige hiermit vorgelaben werben.

Ronigt. Dreuß. Band : unb Stabtgericht.

*) Gorlit ben 12. november 1827. Bum offentlichen Berfaufe bes jum Radlaffe des infolvent geftorbenen Euchjeherermftr. Job. Friedrich August Siller Ju Gorlit geborigen, unter Dro. 282. gelegenen, und auf 1942 Ribl. in Preuß. Courant gerichtlich abgeichatten Saufes, im Bege nothwendiger Gubhaftation ift ein einziger peremtorijcher Biethungstermin auf den 27. Rebr. 1828. auf bles figem Landgericht vor tem Deputirten, herrn Landgerichterath Richter Bormittage um II Uhr angefest worden. Befit s und gahlungefahige Raufluftige mets Den gum Mitgeboth mit bem Bemerten bierburch eingelaben, bag ber Buichlag an Den Meift ; une Befibiethenden, in fofern nicht gefenliche Umftande eine Ausnahme geffatten, nach bem Termine erfolgen foll, daß for Bejig biefes Grundflude Die Ges winnung bes Burgerrechts ber Stadt Gorlig erfordert, und daß die Zare in der biefte gen Regiffratur in den gewöhnlichen Geschafteftunden eingeseben merben fann. Ronigl. Landgericht der Dber : Laufis.

*) Edlog: Ratibor ben 3. Decbr. 1827. Die den Johann und Apo-Ionia Siegmundichen Cheleuten gehörigen, ju Altendorf bei Matibor gelegenen, und im Sppothetenbuch von Altendorf fub Mro. 385, eingetragenen Bindmublen. Rea itaten, welche auf 706 Riblr. 5 fgr. 8 pf. gerichtlich abgewurdigt worben, foll u im Bege ber Execution offentlich an ben Meiftbietbenden verfauft werden. Bu Diefem Behuf haben wir einen Bietbungstermin auf ten 28. Februar 1828. in der biefigen Gerichtstanglen anberaumt, ju welchem mir Raufluftige und Bab: lungsfähige hierdurch mit bem Beifugen einladen, baß ber Buichlag erfolgen joll, in fofern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme guliegen. Bur nabern Information der Rauflustigen bon ber lage und Beschraffenheit der Realitaten fann Die

Diesfällige Taxe in ber biefigen Regiftratur jederzeit eingefeben werden.

Bergogl. Gerichtsamt der Berrichaft Ratiber. *) herrnstadt den 8. December 1827. In der nothwendigen Cubhaftas tionsfache des Saufes fub Rrv. 179. auf der Topfergaffe, fo wie des Cidefans Aderfinds fub Mro. 17. von 3 Morgen magdeburgifch biefelbft, woven das haus auf 380 Rtbl., das Uderftud aber auf 60 Rtbir. gerichtlich abgeschätzt worden ift, haben wir einen Blethnigstermin auf Den I. Mary 1828. ouf hiefigem Lands und Stadtgericht auberaumt, und laden befig . und gah'ungefahige Raufer biergu mit dem Bemerken vor, daß dem Meift : und B:fibiethenden Dieje Grunoftude nad) Erlegung des Raufgeldes fogleich jugefdlagen werden wird, in jofern nicht

gefestiche Sinderniffe eine Ausnasme gefratten.

Ronigl. Preug. Lande und Stadtgericht. Bredlan ben gren Dai 1827. Das ju Buchwis a. B. Bredlaufchen Kreifes fub Bro. 2. gelegene, gerichtlich auf 16,040 Rtbl. 3 pf. abgeschäfte Dberguth, foll im Wege der nothwendigen Gubhafation in den auf ben 25. Detober, Den 27. December, und praclufivifc auf ben 28. Februar 1828. Bormittans um 10 libr bor bem herrn Juftigrath Riette in bem hiefigen Ronigl. ganogerichtige: baube hiefelbft anberaumten Termine meifibiethend verfautt meiben, und laben anblungefabige Raufluftige bierdurch vor, in belagten Terininen, beiondere aber in dem julegt anflebenden praclufivifchen ju erfcbeinen, ihr Geboth abjugeben und ju gewartigen, bag diefes Guth dem Deift : und Befibie: benden, in fofein tein gefehlich ftatthafter Biderfpruch eintreten follte, jugefchlagen werden mirb. Zare taun ju jeder fchicflichen in der Regiftratur des unterzeichneten Gerichte ein-Ronig!. Preuß. gandgericht. Befeben merben. Bret 60

Breklau den 12 October 1827. Auf den Antrag der Erbfaß Johann Reanigerschen Bormundschaft soll das zum Nachlaß des versiordmen Erbfaß Franz Kraniger behörige, und wie das an der Serichtskielle aushängende Tap: Instrument nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialwerthe auf 2866 Kibir. 17 fgr. 6 d'., nach dem Nahungs Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 2638 Ribir. abges schäfte Haus No. 2. des Hypothekendudes, neue No. 9. auf der Gräupnergasse im Wege der frewilligen Subhasiation verkauft werden. Demnach werden alle Bis und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Vreclama ausgefordert und einzeladen, in den biezu anzeschten Terminen, nämlich den 23 Januar, und den 23: Mäs, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 31. Mai a. f Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammergerichts. Alsesso Telchert in unserm Prrihe enzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhassotion dasselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protos col geden und zu gewärtigen, daß nach einzschelter Genebmigung des Königt. Stadtwursen und zu gewärtigen, daß nach einzschelter Genebmigung des Königt. Stadtwissen und Jugewärtigen, daß nach einzschelter Genebmigung des Königt. Stadtwissen und Zuschlag an den Meist: und Bestbletchenden ersolgen wird.

Ronig!. Stadtgericht bi. figer Refideng.

Brieg den 1. November 1827. Das Königl. Land und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hiefelbit fub Kro. 440. gelegene Saus, welches nach Abzug ber darauf baften en Luffen aut 525 Ribtr. 21 fir. gewürdigt worden, auf den Ancrag der Resteläubiger a dato binnen 3 Monaczen, und zwar in Termino, den 27. December a. c., den 28 Januar f. J. und den 26 Kesbruar f. J. Bormittags 10 Uhr, von weiden der lettere peremtorifch iff, bei demefelben öffentlich verkauft werden soll. Es werden dennach Raufigfige und Beitze fibige hierdurch vorgelaben, in dom orwähnten pe enttorischen Termine, den 26. Des bruar f. J. Bormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, herrn Justig Affesten Müller in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gesbeit abzugedeu, und demnächst zu gewärtigen, das einähntes Haus dem Melte bietbenden und Bestzahlenden zugeschiede Umstände obwalten sollten.

Konigl. Preuß. gand, und Stadigericht.

Brieg ben 1. November 1827. Das Königl. Kand = nnd Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch befannt, daß tas bieselbit sub Ro. 444. gelegene Saus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 468 Ribl. 7 igr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger a dato binnen 3 Monathen, und zwar in Termino, den 27. December a. c., den 28. Januar f. J., und den 26. Februar f. J. h. 10, von welchem der lehtere peremtorisch ist, dei demselben öffentlich derfauft werden joll. Es werden demnach Rauslustige und Bestzähige hierdurch dorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine, den 26. Februar huj. 10 auf den Stadtgerichtszimmern vor dem arnannten Deputirten, Herrn Justiz-Affestor Müller in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gedoth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiedthenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll, Falls nicht andere geschliche Umstände obwalten sollten.

Ronigl. Preuß, Land . und Stadtgericht.

Trebnis ben 3. Jult 1827. Bon bem Ronigl. Band : und Ctabtgericht an Trebnis wird bas bem Gutebefiger Forfier gehörige, fub Dre. 125 Des Duros thefenbuche bom Trebuiper Unger belegene fogenannte Speicher, Bormerf, meldes qui Untrag des Besigere im Jahre 1826. auf 25,6943 Riblir, gerichtlich abgeschäft worden, im Wege ber Execution futhaftire, und find die diesfalligen Licitationes Termine cuf den 28. September, den 28. Rovember c. a. und 28. Januar 1828. iedesmal Bormittags um 9 Uhr in unierem Pariferengimmer angefest worden. Es merben bemnach alle belig . und gablungsfähige Raufluftige eingeladen, fich in Diefen Terminen, befonders aber in bem letten, welcher peremtorifch ift, por bem ernannteni Deputirten, herrn Youd : und Ctadtgerichte Uniffor Reffel einzufinden, ibre Gebote unter ben ihn vorzulegenden Breingungen abjugeben, und hiernachft an gemartigen, daß dem Deift : und Bejebietenben, wenn fonit feine gefestichen-Dindernife obwalten, bas Bermert zugeichlagen, auf etwa fpater einfommenbe Gebothe quer, wenn nicht gefestiche Bindernife eine Ausnahme gulafig machen. nicht reflectirt werben wird. Die von dem Borwert aufgenoramene Care fann übrigens von den Raufluftigen gu jeder fchichtichen Beit in hiefiger Regiftratur naber nachgefeben weiben. Uebitgens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Raufschillfthas Die lofdung ber fammilichen eingetragenen, auch ber lerr ausgehenden Forderuns gen, und gwar der Letteren, ohne daß es ju diefem Zwecke ber Broduction der Inftrumente bedarf, verfügt werden.

Renigl. Land = und Stadtgericht.

Brieg den izten September 1827. Auf den Untrag der Gottlieb Springerschen Erben soll die zu Laugwiß Briezichen Areises sub Mo. 34. des Hyprthetens buchs gelegene Häuslersielle, zu welcher nach der von dem Schonselberschen Bauergute dasselbst erkaufte Acker gebort, und welche Realitäten dorfgerichtlich auf 356 Rieblr. 27 far. 2 pt. gewärdigt worden sind, in dem einzigen peremterischen Biestbungs: Lermine ten illen Januar f. J. Bornuttags um 9 libr in der hiesigen Amustefanzled um Wege der nothwendigen Subhaftation verkautt werden. Dierzu werden Kauffustige und Zablungsfäpige hiermit vorgeladen, in Verson zu erscheit nen, die besondern Bedingungen und Medalitäten zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokol zu geben und bemnächst den Zuschlag zu gewärtigen.
Königl. Preuß. Sutste Gerichtsamt.

Gloga u den 26sten October 1827. Auf den Antrog der Lorenischen Ersten soll die ju Dinkwit Glogauschen Kreises sub Ro. 33. belegene, auf 76 Rithlr. 15 fgr. geschäfte Sauslerstelle meistbiethend verfauft werden. Bierzu haben wir auf den 19ten Januar 1828. Vormittags um 10 Uhreinen Termin auf dem Schlosse in Denkwiß anberaumt, und laden hierzu besthähige Kauslustige ein, mit der Besteutung, daß auf die nach dem Termine eiwa einkommenden Gebothe nicht weiter restectier werden, und dem Meist: und Bestbiethenden der Zuichlag, bei eintres tender Genehmigung der Ertrahenten gesehen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. — Die Toxe kann zu jederschicklichen Zeit sowohl bei den Dorfgerichten in Denkwiß als auch in unserer Registratur eingesehen werden.

Sirich berg ben bien Rovbr. 1827. Bep bem hiefigen Ronigl Conb.
und Stadtgerichte fell das ind No. 775 biefelbft gelegene, auf 63 Ribirr. 20 fgt.
abgefcatt, jum Nachlaffe des Buder. Raffigerte: Arbeiter Marihof geborige Daus

in Termino ben 18ten Mannat 1828.

in bem einzigen Biethungstermine öffentlich verlauft, und falls feine gefehliche Sinderungegrunde obmolten follten, dem Melfiblethenden jugefchlagen werden wird.

Meichenbach ben 19. October 1827. Machdem auf den Autrag eines Realglaubigere die Subhaftation des dem Seiler Foft jugeborigen fub Mro. 172. biefelbft belegenen Saufes, welches auf 420 Ribt. nach dem Materials, und auf 1218 Mibl. 3 fgr. 4 pf. nach dem Ertragungewerthe argefchagt, verfügt worden ift, jo werden befig = und zahlungsfabige Raufluftige hierdurch aufgefordert und borgeladen, in dem biegu por unferm Deputirten, herrn Affeffor Becr auf den 19. Januar 1828. im hiefigen Stadtgerichtshaufe auftebenden Biethunge: Termine gu ericheinen, ibre Gebothe abzugeben und ju gewartigen, bag ber Buichlag an Den Meift's und Beftbietbenden erfolge.

Ronigl. Lands und Gradtgericht.

Janowig den 2ten November 1827' Die zu Rohnau fub Ro. 39. bes legene, bem Gottlieb Bolf geborige, ortsgerichtlich auf 100 Rithir. abgeichapte Gartnerfielle, wird auf ben Untrag eines Realgidubigers im Dege der nothwendis gen Gubhaffation in dem auf den 20. Januar f. a. anfichenden einzigen Biethunges termine verfauft. Befig = und gablungsfabige Raufluftige werden baber bierdurch aufgefordert, an Diefem Tage Bormittage um 10 Uhr gur Albgabe ihrer Gebethe gu ericheinen, und zu gewartigen, baß bem Deinibiethenden, wenn gesetzliche Ums ftande nicht eine Ausnahme notbig machen follien, der Buichlag der Stelle ertheilt werden mirb. Reichsgraff. Stollbergides Gerichteaint.

Varmann.

Camen; ben 2 October 1827. Auf den Antrag eines Reigiaubigers mirb. bas fub Dro. 72. in Grochwißer Feldmart gelegene, nach ber gerichtlichen Care bom 20. Juni d. J. auf 150 Rthl. abgeschatte, dem Bausler Frang Schneiber ju Paulwiß geborige Aderftud von 3 Scheffel i Mt. ehemaliges Breslauer Maaß Aussaat, im Bege ber Execution in Termino unico et peremtorio deu 9. Februar 1828. öffentlich an ben Deiftbiethenden vertauft merben, weshalb mir gablunges fabige Raufluftige hierdurch auffordern, in biefem Termine Bormittage um 9 Ubr allbier zu ariceinen, thre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meiftbiethen. ben mit Einwilligung bes Ertrabenten ju gewartigen.

Das Batrimonialgericht der Ronigl, Riederlandischen Berricaft

Robenau den 20ften October 1827. Die auf 391 Rthl. taxirte Johann George Beelingiche Rleingarinerftelle ju Rriegheiben , foll im Wege ber Execution foulbenhalber in bem auf ben 18ten Januar 1828 Rachmittage 2 Uhr im biefigen Umtohaufe anftebenden peremtorifchen Cermine offentlich meiftbietheud verfauft werden. Befig : und gablungsfabige Raufluftige werden hierzu mit dem Bemere ten eingeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Glaubiger ber Bufchlag , fos fern nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme julagig machen, bem Deift = und Befibiethenden ertheilt werden wird. Da auf Antrag bes Gemeinschuloner vigore deereti vom heutigen Dato aber die ju gewinnenden Raufgelder das Liquidations Berfahren eröffnet worden ift, fo werden alle etwanigen unbefannten Glaubiger hiermit aufgefordert, fich in bem borermahnten Gubhaftattons, Termine Bormite rags 8 Uhr jur Liquidation und Justification ibrer Forderungen entweder perfons

lich ober burch geschlich gulafige Bevollmächtigte hiefelbft einzufinden, widrigens falls die Ausbleibenden mit ibren Unsprüchen an das Grundftuck ausgeschloffen, und ihnen damit ein immermabrendes Stillschweigen, sowohl gegen den Raufer deffelben als auch gegen die Glaubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Reichsburggräft. ju Dohnafches Jufligamt ber Berricaft Robenau.

Citationes Edictales.

*) Neu-Remnit den 17. December 1827. Bon dem unterzeichneten Gestichtsamte werden alle dieseinigen, welche 1) an das gerichtliche Schulds und Ippotheten Instrument vom 13. Juli 1821. über das für den verstorbenen Aussgedüngler Getifried Fraf, auf der jetzt David Wilhelm Biemeltschen Freihäustersstelle sub No. 15. hieselbst noch jetzt haftende Capital von 300 Mthl.; und 2(an die auf dem Johann Carl Wehnerschen Gerichtstreischam sub No. 1. bieselbst aus dem Resolut vom 2. August 1792. für den frühern Besitzer Johann Carl Rücker als rückständig eingetrazenen Kaufgelder, per 1200 Athlir, und das darüber etwa ansgesertigte Hypotheten Sustrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefs Indaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit össentlich vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche dinnen 3 Monathen, und spätestens in dem auf den 26. März 1828. Bormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die verlohren gegangenen Infirus mente und resp. auf das ad 2. zu lost bende Capital von 1200 Athl., so wie an die verpfändeten Grundstücke präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch hiernachst die betreffenden Instrumente amortistet, und das ad

1. gedachte Capital im Supothekenbuche wird gelescht werden, Das Patrimonial : Gerichteamt.

*) Reiffe den 2. December 1827. Ruchdem über den Rachlag bes ab ine teffato ju Gruuan verftorbenen Generalpachtere ber Dber : hospitalegutber Grus nau, Doffof und Gentwig, Dberamtmann Unton Bartel, bem Untrage ber Gre ben deffelben zufolge unterm heutigen Zage der erbichaftliche Liquidations : Dros cef eröffnet, und gur Unmelbung und Rachweisung der Unspruche der Glaubiger ein Liquidationstermin auf den 27. Mary 1828. frub um 8 Uhr in der Causten Des unterschriebenen Juftitiarins, Brestauer Strafe Dro. 262. biefelbft angelett worden ift, fo merden fammtliche Glaubiger des Dberamtmann Sartel aufgerus fen, fich binnen 3 Mogathen, ipateftens aber in bem anberaumten Termine ichrifts lich oder perfoulid, und im Fall der Berbinderung durch einen gefehlich gulagigen, mit genugender Information und vorschriftsmäßiger Bollmacht versebenen Stells pertreter aus der Bahl der biefigen Juftig. Commiffarien, mogu ihnen bei ermans celnder Befanntichaft der Berr Juftig . Commiffarius Roich, Cirves und Dofriche ter Umterath Engelmann vorgeichlagen werden, jur bestimmten Stunde und am bezeichneten Orte einzufinden, ihre Forderung mit Ungabe oder Beibringung Der nothigen Beweismittel gu liquidiren, und die Berhandlung gu gewartigen. ausbleibenden Gredituren haben bagegen zu erwarten, daß fie aller ihrer etwanis gen Borrechte fur verluftig erflart, und mit ihren Forderungen nur an daszenige, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von der Maffe noch ubrig bleiben mochte, verwiesen werden jollen, und daß die Praclufion Der in diesem

Termine nicht erscheinenden Glaubiger unmittelbar nach Abhaltung bes Liquidatis ons : Termins in Folge des Gesetzes vom 16. Mai 1825. durch ein Erkenntnis erfolgen wird.

Das Fürst Bifcoft. Ober hospitalsguther Gericht.

*) Glogan den 11. December 1827. Auf den Antrag der Anton Rieriche schen Intestat-Erben werden alle diejenigen, welche an das zu Borfau sub Ro. 1. belegene, früher von der Maria Elisabeid Riersch zulet verehl. Pripet geb. Mulster bestissene Bauerguth-Eigenthums oder an ere Realansprüche zu haben vermetsnen, hierdurch vorgetaden, am 28. Marz 1828 Vermitags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Borfau zu ericheinen und ihre Rechte anzumelden und nachzumeisen oder zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realanssprüchen auf das Grundsück werden präckudirt, und ihnen desbald einewiges Stillsschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Borfau und Cabor.

*) Glogau ben 11. December 1827. Auf den Antrag der Anton Sternschen Intestat Erben werden alle diejenigen, welche an die zu Borfau sub Nro. 4. beles gene Anton Sternsche Sartnersielle Eigenthums = ober andere Realanspruche zu haben vermeinen, bierdurch vorzeladen, am 28. Marz 1828. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Berfau zu erscheinen und ihre Nechte anzumels den und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren ets wanigen Realansprüchen auf das Grundslück werden präckudirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Borfan und Sabor.
AVER'TISSEMEN'TS.

Schweibnit den 15ten Movember 1827. Auf den Aurag der Erben bes zu hausdorf Bottenhainer Kreises versierbenen Bauerhofsbesitzer G erg Ebaster ler, soll das zu bessen Nachlasmasse geborende Bauerguth Nro. 11. zu hausdorf, wobei 136 Scheffel Aussaat und 6 Scheffel Gartenland, und welches seinem Erstrage nach gerichtlich auf 1920 Athle. abgeschäft werden, öffentlich au den Mestebiethenden verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Biethungsternun auf

ten 26 Februar 1828. Vormittags 9 Uhr im Schlosse Rauslustige wers den baber hiermit aufgefordert, sich an dem gedachten Termin zur Abgabe ibrer Gebothe einzusinden, und bat der Meists und Bestbiethende bei anuehmbaren Geboth sofort den Zuschlag zu verheiffen. Die Taxe, so wie die Verkaufsbedingungen und das Verzeichnis des Veilasses sind jederzeit in der hiesigen Gerichtstanze ten einzusehn. Auch die eiwa unbefannten Vauer Thästerschen Gläubiger baben sich mit ihren Ansprüchen an befagtem Termin zu melden, zur Vermeitung der Vertheilung der Raufgelder an die jest befannten Gläubiger und Verweisung der spater sich Meldenden mit ihren Ansprüchen an die ihre Vestriedigung empfangens den Interessenteu.

Das Graft. v. Comeinisiche Gerichtsamt der Fidei. Commis. herrichaft Rauder und Saueborf.

*) Bresiau. Gine Sendung von marin. und geraucherten Lache und Mas erhielten wir fürzlich zum billigften Bertauf.

8. Offeleins Bittwe et Rretfchmer, Carisfteage Mo. 41.

Connabends ben 29. December 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. ze. allergnadigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. LII.

Bu verkaufen.

fib Rro. 39. belegene Joh. Mithael Wenrauchiche Bauerguth, welches gericht= lich auf 953 Mille. 19 fgr. 10 pf. gewurdigt worden, foll auf ben Untrag eines Realglanbigere iffentlich verfauft werben. Siergu baben mir brei Biethungstere mine, woven ter legte peremtorifch ift, auf den 28. Movember, 28. December, und 28. Januar, und zwar die beiben erfien bier an gen ofinlicher Gerichteftatte, ben legten aber in Schwanowit im berrichafnichen Schloffe fruh um 9 Ubr ans beraumt. Zahnungefalige Raufluftige laden wir mit tem Bemerten ein, bag auf fpater erfolgte Getethe, außer ben gefehlichen Sallen feine Rudficht genommen werben wird. Die Zaxe faun gu jeder ichieblichen Beit in unferer Ranglen einges feben merden.

Das Landrath Reinhardtiche Gerichtsamt ber Schmanowiter Guther.

*) Munfterberg ben 28. Rovember 1827. Die lub Mro. 314. am Reiffer Thore gelegene, bem Topfer Zeiginger femior geborige, am 3. b. M. cuf 1286 Ath. 6 fgr. 8 pf. gerichtlich abgeschäpte Topferet, foll im Wege der norbwendigen Gub. haffation effentlich auf ben 1, Dar; 1828, anbergumten Germine effentlich verfauft werden, wogu wir Bofis : und baar Sablungofabige hiermit mit bem Bemeiten porladen, baf ber Deifibiethende, wenn nicht gefehliche Umfiande eine Muene bine geffatten follten, gleich nach Atlauf bes Licitationstermins ben Bufchlag gemartt.

Das Ronigl. Land: und Stattgericht. gen fann.

*) Goldberg den 8. Deceember 1827. Don Geiten bes unterzeichneten Gerichteamts wird hierdurch zur öffentlichen Rennenis gebracht, daß im Wege ber nothwentigen Subhaftation die Joseph Rabelphiche Freih indier . Mahrung fub Dro. 49. in Armenruh, gerichtlich auf 360 Athir. gewärriger, in Termino untco et peremiorio, ben 28. Februar 1828. Vermittags um 10 nbr öffentlich an ben Moufibiethenden verfauft werden foll. Kaufuffige, Defis : und Zahlungefabige laben wir taber ju gedachtem Termine por bas unterzeichnete Gericht amt gur Ab. gale ihrer Gebothe mit bem Bemerten ein, baf ber Buidlag bes Fundi an ben Meiffe und Beitbiethenden nach erfolgter Einwilligung ber Metolphiden Reololaus Diger erfolgen foll. Die Tape des Grundfinas fann ju jeder Beit in ber gerichtes amil. Regiffratur eingesehen werben. Das Armenruber Berichtsamt.

*) Reiffe ben 36. Robember 1827. Das Kontgl. Turffenthumegericht ju Reiffe macht befannt, bag von bem Bauerguthe Rro, 42, 3u Glumpinglan, wels

des den brei Gefdwiflern Frang, Joseph und Unna Maria Rlafdel in Communis pne gebort, und bas im gangen auf 1798 Rithl. 23 far. 4 pf. gerichtlich abgefchaut worden, ber dem grang Riafchel davon zuftebende Untheil offenelich fubhaftiet merben foll. Es merben Daber Diejenigen, welde Diefen Untbeil gu faufen Billens find, hierburch vorgelaben, in den biergu angefehren Biethunge. Terminen, Den 12. Januar 1828., und den 12. Rebruge eid. a., befonders aber in Dem letten peremterifchen Termin

den 18. Mary 1828. Dormittags 9 Uhr. war bem Deputirten, herrn Juffgrath Schuberth auf dem Partheienzimmer bes Berichts fich einzufinden, ihre Gobothe abzugeben und zu gemartigen, daß bem Deiftbiethenden der Untheil des Frang Flaichel an dem Bauerguthe Dre. 42, Glumpinglan abjudicirt werden foll, wenn nicht gefesliche Umffande eine Ausnah. me gulafia machen.

Ronial. Breuf. Rurftenthum gericht.

Liegnis den 3. November 1827. Bum offentlichen freiwilligen Bers tauf bes fut Dro. 4. auf dem hummier Confortium belegenen, den Schimptes ichen Erben gehörigen fogenannten grußen herren Ucfers, welcher auf 526 Rth. 20 igr. gerichtlich gewurdiget worben, baben mir einen peremtorifden Brethungs.

Termin auf ben

17. Januar 1828. Bor : und Rachmitrage bie 6 Uhr bor bem ernannten Deputato, Beren Juftigrath Thurner anbergumt. Bir fore bern alle jahlungefabige Rauffuff ge auf, fich an bem gedachten Tage und jur bestimmten Stunde entweder in Perfon, ober burch mit gerichtlicher Specials Bollmocht und binlanglicher Information verfebene Mandatarten aus ber Babl ber biefigen Jufig Commiffacien auf bem Ronigl. gand und Stadtgericht hies felbft einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und bemnachft ben Bulchlag an ben Meifes und Bofibiethenden nach eingeholter Genermigung der Intereffenten gu gewärtigen. Die Tore bes Grundfinile liegt in unferer Regiftratur jur Ginficht Ronigl. Breug. Band ; und Ctadtgericht.

Reichenbach ben 8. Dovember 1827. Rachdem auf ben Untrag eines Mealglaubigers Die Gubhaftation bes Dem Brandimeinbrenner Frang Ernft Unton Choix augeborigen, jub Bro. 350, vor bem biefigen Traukthere belegenen Baits hofes, welcher nach dem Diaterialwerth auf 956 Rithl , nach dem Ertragswerthe aber anf 1914 Mibl. abgeschäft woeden ift, verfügt, und biegu ein Biethungsters min por unferm Deputirten, Bern ganb, und Stad:gerichts : Mifellor Beer auf

bem biefigen Stadtgerichts Bebaute auf ben

9. Februar fünftigen Jahres

9. Februar kunftigen Jahres anberaumt worden ift, fo werden besitz und zahlungsfähige Rauflustige hierdurch aufgeforbert und worgeladen, in bem gedachten Termine zu erfcheinen, Die Raufe bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gemareigen, baß der Buldlag an ben Deift : und Beftbietheuben erfolge.

Ronigl. Breug. Land. und Stabtgericht.

Leobichus den 19. September 1827. Auf ben Antrag der Anton Deienerichen Geben foll bie benfelben gehörige, in bem Dorfe Behn : Langenau Leobichus er Kreifes fub Dro. 21. gelegene ein balb hubigte robothfame Bauers fielle, in welcher 76 Scheffel I Biertel 2 Magel 2 Bierling Preug. Maag Muss

faat Meter, und 2. Scheffel 11 Degen 2 Diffel tin halb Bierling Preug. Maas an Brefen gebort, und welche Grundflude nebft Gebaulichfeiten gufammen auf 1456 Ribir, unterm 26. Junt 1826. gerichtlich gewürdiget worden find, bffente tich an den Meifibiethenden verfauft werden. Diegu haben wir die Biethunges termine auf ben 26. Rovember c. Des Bormittags um 9 Uhr, ben 28. December Des Bormittage um 9 Uhr im Orte Leobichus, peremtorie aber auf ben 29. Jan. 1828. Des Bormittags um 9 Uhr in Loco Raticher angefest, und laden alle beiles und jablungefabige Raufluftige hierdurch vor, an biefen Sagen, befonders aber In bem letten peremtorifchen Termine an dem beffimmten Orte und ber gemobnite den Gerichtsfinbe entweder perfonlich, ober burch hinlanglich legitimirte Bevolls madhtigte gu erfcheinen, ihre Gebothe abzugeben und ju gemartigen, baf bent Meift , und Befibiethenden das Grundflud Dann jugefchlagen merden wird, infos fern nicht gefestiche Umfande eine Musnahme gulaffen. Die Sare fann ju feder gelegenen Beit bei dem Ctadtgerichte ju Leobschut, den Drisgerichten julebn. gangenau und in ber gerichtsamtlichen Regiffragur bier eingefehen werden. gleich werden alle Diejenigen, welche an diejes Grundfluck, aus welchem Grunde es fey, einige Unfpruche ju haben vermeinen, hiermir aufgefordert, fich deshalb fpateftens in bem legten Biethungs-Termine ju melben, und die nothigen Befchie nigungemittel anjuzeigen, wibrigen Salls aber gu gewärtigen, baß fie der etmas nigen Realrechte auf immer fur verluftig werten erflare merben.

Das Leopold Graft, von Safdiniche Gerichtsamt bes Lehnes Raticher.

Berrnftadt den 24. October 1827. Theilungehalber foll die gum Min-Tefden Radlag gehorige, borfgerichilich auf 2120 Rth. taxirte Rolonie und Bind muble jub Ro. 14. ju Barticoborf, in Terminis den 29. December 1827., I Mary 1828. und 1. Mai 1828. Bormittage um 11 Uhr auf hiefigem gand, und Ctadte gericht, wovon der lette peremtorifc ift, offentlich verlauft werden, mogn befige und gablungsfähige Raufer vorgeladen werden.

Ronigl. Breuf. Land . und Ctadtgericht.

Dblan ben 25ffen Dan 1827. Auf ben Antrag eines Reglalaubigere ift Die Gubhaftation des Michael Gimmerichen Bauergutes De. 10. gu Guffen, nebft Bubehor, welche im Jahre 1827. auf 2001 Mill. 2 igr. 6 igr. 6 pf. abgeschaft ift, von und verfügt worden. Es werden alle gablungefabige Raufluftige bierturch aufgefordert, in den angefetten Biethungeterminen den 24ften Cepter a. c. Bor= mittage um 9 Uhr, ben 26ften Roubr. a. c. Bermittags um 9 Uhr, befenders aber in bem letten Termine ben 30. Januar 1828. Bermittage um 10 Uhr rot bem Monigl. Lands und Stadtgerichte : Affeffor frn. Cimanter im Terminszims mer bes Gerichts in Perfon oder burch einen gehorig informirten, und mit gerichts licher Special - Bollmacht verfebenen Mandatar gu ericheinen , Die Bedingungen Des Berfaufs zu vernehmen, ihre Gebothe gum Protecell gu geben, und gu ges wartigen, bag ber Bufchlag und bie Utjudication an den Meift = und Befibiethene ben, wenn keine gefegliche Unftande eintreten, erfolgen mirb. Monial. Preug. Land = und Stadtgericht.

Landesbut den 22. Dovember 1827. Unf den Untrag bes Badermel. fer Rudloph ju Dermecort, fell das dem Unton Burgel gehörige, auf 176 Reb. tarirte paus fub Do. 99. ju Gortelsborf im Wege der nothwendigen Gubhaflation auf ben 8. Februar 1828. in bem nor

vor bem herrn Kreis, Juftigrath Loge an hiefiger Gerichtsfielle anberaumten pes remtorischen Licitations. Termine meistbiethend verkauft werden, wobon Kauflus fige und Sahlungsfähige in Renntnis gesehr werden.

Ronigl. gand und Gradigericht.

Glogau den Isten October 1827. Die zu Cosel Glogauschen Erelfes sub Mo. 7. belegene, den Gottfried Stodelschen Erben zugebörige Hauernahrung, wels che auf 1050 Rible. Cour. abgeschäft worden, soll Theilungshalber im Bege ber fremwistigen Subhastation öffentlich an den Meistdiechenden verkauft werden, und sindheizu Biechungstermine auf den 8. Novbr., 8. Decbr. d. J. und 12. Januar 1828. an gewöhnlicher Gerichtesselle zu Kosel anberaumt worden. Beste, und zahlungstähige Kaustustige laden wir daber htermit ein, in gebachten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, vor und zu erficienen, ihre Gebothe abzugeben, und hat nach erfolgter Einwilligung der Jateressenten der Meistdiethende den Buschlag zu erwarten.

Das Berichtsamt von Cofet. Gringmuth.

Schweibnis den 2. October 1827. Bermöge tenamentather Versch gung des Bauerguths: Besiser Johann Gottsried Anders wurd dessen zu Waisenrodau bei Schweichilz sub Kro. 8. geiegenes Bauerguth, welches seinem Ertrage nach auf 2031 Athl. 10 sgr. gewürdiget worden, sammt dem tedten und lebenden Inventario im Wege ber freiwilligen Subbastation ausgebothen. Es werden sahr alle besige und zahlungsfähige Kautsliedhaber, welche die Tave des Gutles zu jeder schresichen Zeit im Gerichtsliedle darchiehen konnen, autgesordert, in Lie mino den 29. Deckr c., 29. Febr. f. J., besonders aber in bem peremtorischen letz ten den 30. April 1828. Vermittags 10 Uhr auf dem Stadigericht vor dem Einfarto, Herrn Gerichts Alfiester Berger sich einzusänden, die Bedingungen aus zugören und ihre Geborhe abzugeben. Der Meist und Geschiebende hat nach erfolgter Einwilligung der Erben und des vormundschfil. Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Reumarkt ben 19. Novbr. 1827. Die zu Jentwiß im Reumarkte schen Rreise sub Nro. 25. gelegene, von den Ortsgerichten auf 97 Rth. 25 fer. abgeschäpte haublerstelle des Joseph Grahsch wird auf den Unitag des Beigers Schuldenhalber subhastiet. Es ist dazu ein Licitationstermin auf den 13. Konat 1828. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Kenlyl. Land und Stattgerichis Affice Fischer angesetzt worden. Beise und zahlungsfähige Kauslustige haben ich in das sein Dermene in unserm Geschätts Bocale auf biesigem Mathhausenignstaten, ihr Geboih abzugeben und zu erwarten, daß die Stelle dem Meist und Bestein hen den werde zugeschlagen werden, wenn nicht gesessiche hinderungs und Bestachen obe walten. Königl. Land nich Stadigericht.

Steinau a. t. D. ben 4. October 1827' Auf Antrag ber Rerlatine biger soll bas bem Sauer Anton Schart' gehörige, Mo. 27, in Boch Baufa mits Steinau Raudtenschen Kreises gelegene dienzibare Bauerguth, tarirt auf 684 Peth. 25 fgr. im Wege der Erecution verfauft werden. Wir baben daher die erften beis den Rectations Eermine auf den 26. November urd 29. December d. J., den

perem:

peremterischen abet auf den 29. Januar k. J. Vormittags von 10 bis 12, und Machmittags von 46 Uhr buselbst anderaumt, wozu zahlungefälige Raustusige mit dem Bemerken eingelaten werden, daß der Zuschlag alsbald erfolgt, wenn nicht geschiebe habernisse entgegen siehen. Die Tare kann bis zum Termine jes der Zeit in unserer Ranzlen eingeschen werden.

Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht. Bredlan ben igten August 1827. Qui ben Uptrag bes Budneralieffen Johann Gertieb Bonel fell Das bem Eifchter Johann Gettlieb Jorg gehörige, und Die Die an tor Gerichteffelle auchangende Car-Quefertigung nammeift, im Jahre 1827. noch bem Materialwerth auf 4568 Ribl. 10 igr 6 pl., nach dem Rugunge, ertrage ju 5 2.0 Ernt aber auf 380; Ribl. 16 fgr. 8 pf. abgeid ante Daus Dio. 980. bed Dant etterinibes, none Bere. 31. auf ber Butomeret, im Wege ber noti mendie gen Gubhaffatten verlauft werten. Demnad merten alle Befig: und Zahlungs: fibige burd, gegenica. tiges Recciama aufgeforbert und ein eladen, in ben biegu ar gefetten Terminen, namita, den 30. Rovernber 1827., und den 31. Sanuar 7828., befreders aber in tem legten und peremtorifden Germine, ben 29. Marg 2528 Do. it 1986 um ir Uhr vor dem herra Juftigrath Mugel in unferm Par. Weineimme . Ro. i. sa erichemen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gut affiren Bafeleit ju vernebmen, ihre Bebothe ju Prof. zu geben und zu gemartis von, bef bemmad ft, fa fofern tein flatth ifter Biberfpruch von ben Intereffent, erffart wird, ber Sufichtog an ben Meift und Beffvietbenden erfolgen werde. Uebrigens joll ned gerichtlicher Celegung des Rauffdillings, tie tofdung ber fammtlichen eingerrogenen, auch bor feer ansgebenben Forberungen, und gwar ber lettern, Done bag es ju Diefem Zweche ber Production ber Juftrumente bedarf, perfügt Ronigl. Stadtgericht biefiger Refidenz. merben. p. Blankenfee.

Citationes Edichales.

*) Breslau ben 25. September 1827. Die hiefige Ronigl. Polizeibehorbe bat und nachfichende, theils ais verdachtig in Beichlag genommene, theils auf. gefundene Witten! 1) ein wollener Beutel; 2) eine Futterichwinge; 3) eine gols Dine Dufennadel mit Anopf; 4) brei Bute Bucker; 5) eine eingehäufige filberne Rapfelubr ; 6) felte Dutend lederne Dugenfdilder ; 7) ein ginnerner Teller ; 8) ein Frang von eine Quif madel mit Rauten befest; 9) ein meffingenes Bicgeleifen; 10) ein ginnerner Leuchter; 11) ein Pierde Borber : Riemzeug; 12) ein fi.berner Leffel ofine Ctiel; 13) ein dumrguches Bindezeng; 14) die Loofung für angebaltoned Braut per 13 fer. 6 pf.; 15 fein fcmarg fammener Strictbeutel; 16; ein 2lems Sand von Saaren unt Ceblef ; 17) ein blaufetoner gehadelter fleiner Gelbbeutel : 18) eine Bange, von öffentlichen Aufgeboth übermacht. Wir forbern baber ble unbefanrein Cigeribumer und fonnigen Unfpruche Berechtigte Diefer Gegenflante hierdurch offentit b auf, fich in bem auf ben 12. Januar 1828. Bormittage um 10 Ul r vor Dem Beien Juffricathe Forche anberaumten Teamine eingufinden, und the Eigenthumsreibe on Diefelben nachtumeifen, midrigentalle die aufget gret en Wegenstände entwe der ben fich legitimirenben Sindern, ober ben gu beren Empfange berechtigten Caffen werden jugefprochen, ober fonft den Gefegen gemaße Berfuguns gen barüber ergeben werben. Ronigl. Stadtgericht biefiger Refideng.

. v. Blanfensee.

*) Er eug burg ben 4. December 1827. Auf ben Antrag bes Enrator Maffid ift ber erbichaftl. Liquidationsproces über den Nachlaß der biefelbst verstorb, verwit. Lieutenant hoffmann geb. Pratich eröffnet worden, und es werden alle diejenigen, bie an den Nachlaß des ic. hoffmann Anspruch und Forderungen zu haben vermeisnen, zur Anmeldung derfelben vorgeladen, in Termine,

Dormittage um zo Uhr auf unserer Gerichtsstube bleselbst zu erscheinen, und wird ben zu weit entfernt wohnenden, oder die durch andere legale Shehaften an der personlichen Erscheinung gehindert werben, der hlesige Königl. Justiz Comnussarius herr hielscher in Borschlag gebracht, an den sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Die sich nicht Meldenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben nichte, verwiesen werden.

Ronigl. Land ; und Stadtgericht, Teichert.

Breslau ben 23ffen October 1827. Bon bem Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng ift in dem über ben auf einen Betrag von 1457 Rthl. 2 fgr. 3 pf. monifeffirte und mit einer Schuldenfumme von 1450 Rtbl. 2 far. 8 pf. belafteten Rachlag des Gaftwirth Bierth am 21ften Gepthr. eroffneten erbichaftlichen Liquis bations : Brogeffe ein Termin jur Unmelbung und Rachweifung ber Anspruche aller etwanigen unbefannten Glanbiger auf ben 28ften Rebruar 1828. Bormittage um 10 Uhr vor dem Beren Juftigrath Beer angefest worden. Diefe Glaubiger wers Den baber hierdurch aufgeforbert, fich bis jum Termine fchriftlich in bemfelben perfonlich, ober durch gefehlich gulafige Bevollmachtigte, wogu ihnen benm Mangel ber Befanntichaft bie herren Jufiggommilffarien, Pfenbfad, Mide und horsmann vorgeschlagen werben, ju melden, ihre Rorberungen, die Art und das Borquas. Recht berfelben anzugeben, bie etwa vorhandenen fchriftlichen Beweismittel bep. aubringen, bemnachft aber die weitere rechtliche Ein.eltung ber Sache ju gewartis gen, wogegen bie Ausbleibenden aller ihrer etmanigen Borrechte verluftig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung ber fic melbenden Glaubiger bon ber Doffe noch übrig bietben mechte, merben verwiefen merben. Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibent. . D. Blantenfee.

Breslau ben 17. November 1827. Alle diesenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand ober sonstige Briefs. Inhaber an das auf den Grund des Erbrecesses vom 17. September 1806. ex decreto vom 23. September 1807. sür die Rretschwer Pescheschen Minorennen, auf dem Grundstück der Rretschwer Beor. ge Friedrich Bartscht sub Nrv. 19. zu Strachwis Rubr. III. Nrv. 1. eingetragene Oppotheken. Capital per 500 Athl. Cour. und resp. das diessäuge Instrumen; Ansspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in Terwino den 29. Februar 1828, Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtekanzlen

Schule

Soubbrude Wro. 55. anjumelben, wibrigenfalls fle bamit praclubirt, bas vers lobren gegangene Infremment far amortifirt erflart, und die Dypothet felbft auf feruern Untrag gelofcht werben wird.

Das Freiherel. Stofchiche Berichtsamt über Strachwis und Untheil Derrmannsborf. Bauch.

Reumarkt ben 9. November 1827. Auf bem Bauerguthe Rro. 6. in Buschwig Reumarktschen Kreifes haften sur die Catharina Ruschke auf ben Grund bes Kausbriefs vom 28. Juni 1764. des ehemal. Bestere Ritichte 35 Ribl. 10 sgr. väterliche Erbegeider, welche indek schon langst bezahlt sein sollen. Auf den Anztrag der gegenwärtigen Bester des besagten Bauerguths der Zimmerschen Erben laden wir nun Behus der Löschung diese Intabulati die Catharina Ritschke, des ren Erben, Coffionarien, oder die winst in ihre Rechte getreten sind, zu dem auf 2. Marz 1828.

vor dem unterzeichneten Richter hier in Neumarkt ansiehenden Termine zur Unmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit der Berwarnung vor, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit den Real. Ansprüchen an das befagte Bauerguth präcludirt werden, und dem gemäß die Löschung ber 35 Nthl. 10 fgr. verfügt werden wird. Gerichtsamt für Puschwis.

Beteremaldau ben 2. August 1827. Rachbenannte Berfonen: 1) bie Gebruder Benjamin und Carl Friebrich Sampel aus Dber-Benverederf gant Boute fchen Rreifes, von denen ber erfere felt bereits 31 Jahren von Breslau aus, mo er gulett ale Ruhrfuecht gedient, fich ine Ausland begeben, und mit Ausnahme ber brei Pabre fpater von ibm eingegangenen Runde, daß er in Bohmen fich benn Subrmert befinde, nichts weiter ben fich hat horen laffen; Der lettere, Carl Fries . brid Dampel aber im Sabee 1813. in Melbenburg beim Brandweinbrenner Uuauft Dierig jur Landwehr ausgehoben, in Glat aus exercire, bann gur Urmee abgefendetge und in ber Golacht bei Leipzig vermift worden in, feit biefer Beit gleichfalls feine Rachricht von fich gegeben bat; Die Gebruder George Friebrich und Chriftian Enrenfried Gifcher aus Dieder : Leppereborf, von benen ber erfere am 30. Mai 1780. geboren, im Jahre 1813. jur gandwehr ausgehoben, uns ter Dem Sataillon b. Dallwiß in der aten Compagnie der Belagerung von Glogau beigewohnt, und bort im Lagareth, ohne daß weitere Runde von ihm eingegangen gefforben ift; ber jungere Chriftian Chrenfried bingegen, ben 15. Dovember. 1790. geboren, der im Jahr 1813. gleichfalle jur Landwehr eingetreten, und uns ter Dem Commando bes ehemal. Capitain Bitterling aus Landesbut geftanden bat. In ber Affaire bei Goldberg feinen Tod gefunden haben foll; 3) der 3mmerges felle George Friedi.d Jentich, melder ben 24. Januar 1775. in Rieder, Lepe peretorf geberen, fett langer als 20 Jahren als Zimmergejelle an bem Gebres den eines labinen Beines leibend, ins Musland gewandert, und gulent jedoch feit langer als 20 Jahren in Bien gelebt haben, und auch dafelbft geftorben fenn foll, auf ben Untrag ber vermuthlich nachften Inteffat. Erben vorgelaben. fich binnen 9 Monathen, und fpateftene in bem auf beu 28. Juni f. a. Bormittage 10 Ubr in der Berichtes Canglen ju Rreppelhof anderaumten Termine entweder perfonlich, oder foriftlich vor dent unterzeichneten Gerichteamt ju mel-Den, und dadurch über ihr Leben Gemifheit gu verschaffen, midrigen Ralle Die. felben benm Ausbleiben ihrer Delbung fur todt erflart, und ihr unter gericht: licher Bermaltung fiebenbes Bermogen ihren fich legitimirenben Erben queues amis

antwortet werben wird. Bu demfelben Termine werden auch die etwanigen uns befannten Erben ber Gebruder hampel, der Gebruder Fifch'r und bes Jentsch unter gleicher Androhung vorgelaten, um ihre Ansprücke an bas hinterlaffene Bermogen berselben geltend zu machen.

Reichsgraff. Stolbergiches Gerichtsamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 21. bis 27. Decbr. 1827.

Ju St. Ellfabeth. D:6 well. B. Kauf= und Handelsmannes frn. Joh Samuel Hante T. Caroline Marie Auguste, Des Rendantens ben der hlesigen Frahm-Beste Ernst Samuel Lindner T. Bertha henriette Ernestine. Des Bosischiere meisters benm hiesigen Königl. Postant Den, Gottlieb Ficte T. Elisabeth Dos rothee. Des B. und Kreischmers Carl August Conntag S. Friedrich Abert. Des B und Schneiders Ernst Stegismund Potte S. Ernst Gottlieb Friede. Des Polity p. Sergeantens Hrn. Damet Friedrich Bibborn S. Dantel August Friedrich. Des B. und Humachers Johann Gottsried Gedde T. Amalie Henriette Florentine. Des B. und Starte. Fabrikantens Carl Martin Garstrow T. Charlotte Juliane Bertha.

3u St. Maria Magdalena. Des B. und hutmachers Inbreas Markmann E. Die tille Auguste Elifabeth. Des B. und Baudlers Gottlieb Neucker S. Carl Gottlieb Eduard. Des B. und Riefchners Carl Liete E. Emitte Louise Auguste. Des B. und Schneibers heinrich Riesch S Theodor Friedrich August. Des B. und Schneibers Johann Carl Kunge T Emma Johanna Adelheide. Des B. und Reamb fublers Johann Giefel S. herrmann Abelph Julius.

3n St. Bernhardin. Des und Souhmachers Johann Carl Christoph Ranide S.

Bep der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf. und Handelsmannes frn. Wilhelm Gottfeled Christian Heinrich S. Wilhelm Carl Ottocar. Gestorbene.

Bu St. Glijabeth. Des B. und Rretidmers Carl August Conntag G. Friedrich

3u St. Maria Magdalena. Der Archibiaconus und Senior an der Haupte und Pfarrfirche zu St. Maria Magdalena Herr Abam Benjamin Sattler, alt alt 74 J. Des B. Kaufe und Handelsmannes Hin. Joh. Gottlieb Stempel S. Gustav Abolph, alt I J. 1 M. 15 E.

3u St. Barbara. Des B. und Burtners Kraufe E. Henriette Auguste Rofalie, alt 6 M. Des B. und Fleischhauers Dallman S. Martin August, alt 19 W. Des B. und Buttners Banke S. Carl Thomas, alt 20 St. Des B. und Schneiders Ernst Potte S. Ernst Gottlob, alt 17 T.

Bu St. Bernhardin. Der Ronigl. Dber . Landesgerichte . Cangelift Gru. Carl Mar:

tin Boltmann, alt 71 3.

- (5233) -

Beplage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. December 1827.

Bu derauctioniren.

1) Gredlau. Seute Sonnabend ben 29ften Decke. e. Nachmittags um 2 Uhr werbe ich in meinem Auctions , Locale im blauen Diefch, Ohlauerstraße für ause wärtige Acchnung I Fäßchen frische Austern in Schaalen, bito 400 Stuck vers auctionizen. Pierze, concess. Auct. Commiss.

mittage von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Logen im Aucrionsgelaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Daufe Ro. 19. auf der Junkeenftraße verschiedene Effecten, bestehend in Potzellain, Gläfern, Leinen, gue ten Mobeln, Rieldungsstücken und hausgerath an den Meistbierhenden gegen baare Zohlung in Contant versteigert werden

Der Stobigerichte Geeretalt Sceger.

Citationes Edictales.

Pleg ben 4. August 1827. Bon Seiten des Surfil. Unhalt Ebthen Ples. ichen Juftjamtes werben: a. ber Castmir halupnit aus Gurtau geburtig, ber Im Jabre 1813. jur Landwehr ausgehoben morben, und von dem die letten Rach. richten nach ber Schlacht bei Dreeben aus bem Logareth ju Glas eingegangen find, und beffen Bermogen in dem Miteigenthum der Stelle Gurfan Ro. 13. beftebe; b. ber aus Jarosjowis geburtige, im Jahre 1813. jum Militair ausgehobene Job. Bula, ber Befage feiner beiden legten, vom Jahre 1813. ans Cachfen batirten Briefe, bei ben ichwargen Sufaren eingeftellt worden, und beffen Bermogen in ber gu Jarosjowig fub Dro. 4. belegenen Robothgartnerfielle beffeht; c. ber aus Smargowiß geburtige Johann Balensty, ber im Jahre 1813. jur ganbwehr ausgehos ben worden, feit biefer Zeit auch nicht bie mindefte Diadericht von feinem leben und Aufenthalt gegeben bat, und beffen Bernidgen in bem Miteigenthum ber ju Smarzowiß fub Rro. 6. belegenen Sanglerfielle beftebt; d. ber Tuchmacher Joh. Drabif aus Ricolai, ber im Jahre 1813, jum 22ften Landmehr- Infanterie, Regiment ausgehoben morben, und bon bem feit ber Colact bei Jena feine Rach. eichten eingegangen find; auf den Untrag feiner Chegattin geb. Los, ober bievon Demfelben etwagurud gelaffenen Erben und Erbnehmer blerburch foffentlich verge. laben, fich noch vor, ober fpateftens in bem auf ben 27. Junt 1828. Bormittags um 9 Uhr angefesten Termine in auferm Geldattolocale bor bem Deputirten, Srn. Affeffor Beer entweber in Derfon, ober burch einen gulafigen Bevollmachtigten, ober wenigstens forifelich ju metden, und son ihrem leben und Aufenthalte Dree aber.

überjengende Rachricht ju geben, bei ibrem Auffenbleiben aber merben biefelben fire tobt erflatt, und was bem anbangig nach Borfdritt ber Gefete anergfannt, und beren Bermogen ben fich etwa melbenden und geborig legitimirenden Erben und Erbnehmern, ober bem Ronigl. Sieco jugefprochen werben. Rurfil. Anbalt Coiben DieBiches Juftigamt.

Biebmer.

Granten fein ben 26ften September 1827. Muf ben Untrag ber Erben ber am Q. Mary &. G. gu Giersborf verftorbenen Johanna Rofina verwit. Daus. ler und Rramer Reinhold geb. Wagner werben bierburch alle unbefannten Glaus biger, welche an den in 1159 Riblr. 5 far. 11 pf. Activis, und 103 Riblr. 22 far. 1 pf. Paffivis beffebenden Rachtag berfelben Unfpruche zu baben glauben, aufgefordert, fich mit Diefen ibren Anfpruchen binnen a Monathen, und fpateftens in dem auf ben 15. Jamuar a. f. Bormittags 9 Uhr anberaumten Liquidations Termine in ber Standesberrt. Gerichte Rangelen hiefelbft perfonlich, ober durch legitimirte Mandatarien, wozu im Sall der Unbefanntichaft Die hiefigen Guftig-Coms miffarien herr Sauptmann Franke und Topf in Borichlag gebracht werben, gu inelben, folde gu bescheinigen und bemnachft bas Beitere, bei bem Unterlaffen ber Unmelbung aber ju gewartigen, baf fie aller ihrer etwanigen Berrechte verlus ffig erflart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige verwiefen werden follen, mas nach Befriedigung der fich melbenden Glaubiger von der Maffe noch ubrig wird. Das Gerichtsamt ber Standes Derrichaft Munfterberg bleiben wird.

Tidir nau den 3. Septmbr. 1827. Da das Bupothefenbuch von Deis Fern und Eicheltich Bobiaufden Rreifes auf ben Grund ber in ber gerichtlichen Reaiffratur sorbandenen, und bon ben Befigern einzuziehenden Rachrichten regulirt merben foll, fo werden alle und jede, welche babet ein Intereffe ju baben bermeis nen, und ihren etwanigen Unfprüchen, die mit ber Ingroffation verbundenen Borgugerecht ju berichaffen gebenten, bierdurch aufgefordert, binnen 3 Monathen, und langftens ben 29. Januar 1828. bor und hiefelbft ju erfcheinen, ihre Rorberung anzumelben und beren Richtigfeit nachzuweisen, wiorigen Ralle die Auffenbleiben: ben ibres vermeintlichen Realrechts gegen den britten im Sppothefenbuche einges tragenen Befiger nicht mehr ausuben, und jeben galle mit ihren Forberungen ben eingerragenem Boften nachfteben follen. Den eine bloge Gervitat Behauprenben bleiben ibre Rechte Inhalt Des Allgem. gandrechts Thl. I. Tit. 22. 6. 16. und 17. und 58. des Unbanges gwar borbebalten, es bleibt ihnen aber auch überlaffen, felbige eintragen gu laffen. Das Gerichtsamt für Beisfern und Eicheltich.

Birichberg ben 18. October 1827. Bon Geiten des unterzeichneten Ges

richts wird biermit bekannt gemacht, bas eheftens mit Ausschützung ber Raufgels bermaffe bes im Wege ber nothwendigen Subhaftation verfauften fub Rro. 59. ju Schildau gelegenen Job. Ebriftoph Chapefden Bauerguthe vorgefchritten merben Bir fordern daber alle biejenigen , welche an die obengedachte Daffe Unford. che zu baben glauben, auf, fich mit ihren Forberungen binnen einer breimonatblie den praclufivifchen Brift, fpateftene aber in bem

auf den 29. Januar 1828.

Rachmittags um 3 ther in bem Gefchaftelorate bes unterzeichneten Juffittarii bier. the transfer and the contract the second

felbft anberaumten Termine ju melden, und ihre Unfpruche ju juftificiren. Die fich nach diefer Frift melbenden Gläubiger werden mit ihren Forderungen an die eins jeinen Erbes, Intereffenten nach Berhältniß ihres Unigeils berwiefen werben. Das Gerichtsamt von Schilden und Boberftein.

Lutfe.

Frankenstein ben 23. Juni 1827. Die in dem J. 1780. von hier unter dem Borwande ju einer Dochleit zu reisen, fich entfernten Fuhrmann und Erünszeughändler Schubertschen Seleute, oder deren Descendenten und Erben werden biermit vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber den 30. Juli 1828. des Bormittags um 20 Uhr in unserm Geschäftslocale vor dem herrn Deputato, Land und Stadtgerichts Director Restel zu melden, sich als die Schuberischen Seleute oder deren Erben zu legitimten, und die weitern Anträge wegen Ausantswortung des in unserm Deposito besindlichen Bermögens zu machen. Sollte während der obgedachten Zelt oder in dem angesehren Termine sich Niemand melden, so werden die Schubertschen Seleute für todt erklärt, und deren Bermögen, welsgegenwärtig in 308 Athlir. 12 fgr. 5 ps. besteht, dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Groß. Glog au in Niederschlesten den Sten September 1827. Nachdem die Kinder des im Dorse Görliß bei Groß. Glogau in Rtederschlesten verstorbenen Erbscholzen Johann Joseph Linke auf öffentlichen Aufruf, und bemnächst Todeser Ilärung ihres seit langer als 10 Jahr verscholenen, im Jahre 1872. in Rußland zur Zelt der Invasion der Franzosen bei der Feldbäckerei der lettern im Dienst gestandenen, von da aber zurück gekehrten, und Anno 1814. zuleht in Liegnis gewesstenen, daterlichen Seits alle rechten, mütterlicher Abkunst aber sammtlich Stiefsbruders Johann Anton Linke, dessen Murtertheil in 373 Rthl. 25 sgr. 7½ pf. Oppotheken: Capital besteht, das erwanige Vatererbe aber noch nicht ausgemittelt ist, angetragen, als wird dieser Johann Anton Linke sammt seinen etwanigen zustückgelassenen nähern oder gleich naheu Erben und Erbnehmern hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Wonathen und spätestens in dem auf den 28. Juni 1828. Vormittags

blefelbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angeseten Termine zu melben und nachzus weisen, daß der Linke seiner Militair-Dienspflicht nachgekommen, hiernächst weistere Anweisung, im Fall des Ausbleibens bingegen zu gewärtigen, daß der Linke und seine etwanigen andern als hiefigen Erben für todt geachtet, und das sämmtzliche Vermögen des Linke bewandten Umftänden nach Fisco oder den nächsten blessiche fich zu legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird. Ronigl. Preuß. Justzamt des hiefigen vormal. Dohn Eapieuts.

Grund er g ben Sten Decbr. 1827. Es wird hierdurch befannt gemacht, bag die Boemundschaft über ben Sandlungs Gehülfen Carl Friedrich Schol; ju Prompe auf zwey Jahre hinaus verlangert worden ift, mahrend welcher dem Schols weber Gelber gelieben, noch Seld und Seldeswerth eredict werden burfen, bep Berluft derfelben, noch auch sonft mit ihm verbindlich gehandelt werden kann.

Ronigl. Preng. Land . und Stadtgericht.

*) Beinrich an ben Isten Decbr. 1827. Bon bem nuterzeichneten Ge. eichtsamte wird hiermit gur Beachtung befannt gemacht, daß die Johanna Eleonora verebl.

verehl. Pachtkretichmer Dierich geb. hoffmann ju Bintwig ben Mankerberg ben ihrer am gten August biefes Jahres erfolgten Entlassung aus der Voemundschaft mit ihrem Shemanne die an ihrem Wohnorte bestehende eheliche Gutergemeinschaft ausgeschloffen hat.

Das Gerichtsamt ber Ronigt. Rieberlanbifden Derrfchaften Seinrichau und Schönjohneborf. Grund.

*) Rendorf ben 8ten Decbr. 1827. Ben bem Gerichtsamt halbenbarf ift ber Rauf des Barted Sypmaluba um Ro. 38. ju Sathendorf, für 100 Athlic. confirmitet worden.

") Brestau. Auswahl von gepreften und glotten Biften = Carten ju biffgen Preifen empfiehtt Bilhelm Tiratscheck, Kartenfabritant in der Reuftadt, Bas flengaffe Mro. 6., wie auch bepm Kaufmann frn. E. Singthaler, Oderftraße in ben 3 Dreiseln.

*) Bredlau ben 27. Dechr. 1827. Der Königl. Oberft-Lieutenant Fregherr v. Biffing vertaufte die Derrichaft Bielau bep Reiffe an den Juftigcommiffionds Rath Alette in Bredlau, für 120000 Ribl. Lauf= und 600 Ribl. Schiffeigeld.

To Brestan. Das von beute an teglich fruh und Rachmittag frifche Pfans Luchen mit himbeeren, Johannisbe-ren und Pflamen gefüllt, das Stud 1 fgr. in bester Gute, so wie nach vorheriger Bestellung. Rofen und Punfch Pfankuchen das Stud 2 fgr. gemacht werden, zeiget ergebenst au und empfiehlt fich hiermit ber Conditor Micadi in der gelonen Muschel ber Stadt Rom gegenüber auf der Albrechtsstraße.

*) Sreslau. Um 22ften biefes Monats ift eine Zinfen Recognition über bie hiefigen Stadt . Obligationen fub Ro. 2828. und 2829 im Werth von 200 Rif. auf der Oblauerftraffe verlohren worden. Befagte Recognition war in ein an den. Bober abreffirtes magistratual. Decret eingewickelt. Der ehrliche Finder diefer Paspiere wird ersucht, dieselben auf der hiefigen hochioti. erften Rammerep-Casse gegen eine Belohnung abzugeben.

* Brestau ben 26. Decbr. 1827. Das am 23ften Decbr. birfes Jahren erfolgte Ableben melaer guren Mutter geb. Bolltichto zeige ich unfern Bermanbten

und Rreunden jur fillen Cheilnehme gang ergebenft an

Der Generale Landichafes Ralfulator Gcheet.

Trebnis ben 20. November 1827. Bon dem unterzeichneten Königl. Land und Stadtgericht dem die von Raproldsche Bormundschaft und Nachlaße Regulirung delegirt worden, wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses des im Jahre 1827; auf Klein- Zauche Tredniger Kreises verftorbenen Gutöbesthers Landesaltesten August Frindrich Mappeld in Gemästhelt des g. 137, und 138. Lit. 17. Theil I, allgemeinen Landrechts hiermit diffentlich bekannt gemacht. Rönigl. Land, und Stadtgericht.

"The Cold Strands Till Bad stooms and a subpart of the organic of the high